

REPERTORIUM

über

die Akten
von Stadt und Amt
Tübingen
vor 1806

Angelegt: September-November 1955

{I}

Vorwort

Die enge Verbindung von Stadt- und Amtschreiberei in altwürttembergischer Zeit läßt bei den Akten keine überzeugende Trennung in Stadtakten und Amtsakten zu. Im wesentlichen handelt es sich aber bei den im vorliegenden Repertorium verzeichneten Archivalien um eigentliche Stadtakten. Bei der Benützung wird es jedoch immer nötig sein, die ergänzenden Akten des Archivs des Kreisverbands beizuziehen. Innerhalb der einzelnen Sachrubriken wurde daher jeweils auf diese Archivalien verwiesen. Um ein möglichst umfassendes Verzeichnis aller Stadtarchivalien zu bekommen, enthält das Repertorium auch Hinweise auf die Urkunden, die Pläne und vor allem auf die Bände des eigentlichen Stadtarchivs.

Bedingt durch die unselige Neuordnung des Jahres 1810, stammt der größte Teil des hier verzeichneten Materials aus der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts. Wegen des bestehenden grossen Raummangels in der Registratur, wurden damals die meisten Akten vor dem Jahr 1750 ausgeschieden und vernichtet. Nur verhältnismässig wenige, dafür aber umso wertvollere Aktenbündel vor 1750 blieben bis in unsere Zeit erhalten.

Das vorliegende Verzeichnis enthält alle im Stadtarchiv Tübingen vorhandenen Akten von Stadt und Amt Tübingen vor dem Jahr 1806. Infolge der völligen Unordnung des Archivguts, war es unmöglich sich bei der Neuordnung an alte Registraturverzeichnisse zu halten bzw. deren Ordnungsschema zu rekonstruieren. Die Neueinteilung erfolgte in 18, in sich untergegliederte Sachrubriken, mit durchlaufender Zählung der einzelnen Aktenfaszikel.

Nicht aufgenommen in diesem Repertorium sind die umfangreichen Gerichtsakten, Inventuren und Teilungen, Pflegrechnungen und die Testamente, über die eigene Verzeichnisse vorliegen bzw. noch angefertigt werden.

Das Verzeichnis gibt kurze Inhaltsangaben der Aktenfaszikel und wenn nötig Intusvermerke. Einzelnen aufgeführt wurden die vorhandenen Bürgerrechtsverzichturkunden für Auswanderer und die Geburtsbriefe für nach Tübingen zugewanderte Personen.

{II}

Zwischen den einzelnen Abteilungen wurden jeweils einige Nummern freigelassen um evtl. später noch auftauchende, zu diesem Bestand gehörige Akten einreihen zu können.

Tübingen, 1. Dezember 1955

Bartelmess

{III}

INHALTSÜBERSICHT

Seite

	I) <u>Landesherr und Landschaft</u>
1-6	1) Landesherr
7-8	2) Landschaft
	II) <u>Beziehungen zu einzelnen Institutionen und zu den Nachbargemeinden</u>
9-14	1) Universität
15	2) Collegium illustre
16	3) Theologisches Stipendium
17	4) Hohe Karlsschule
18	5) Hofgericht
19	6) Kloster und Klosteramt Bebenhausen
20-21	7) Blaubeurer Pfleg Hof
	8) Einzelne Orte
22	a) Allgemeines
23	b) Derendingen und Weilheim
24	c) Lustnau
	III) <u>Verwaltung von Stadt und Amt</u>
25	1) Ordnungen, Satzungen
26-27	2) Gericht und Rat
28-31	3) Angestellte der Stadt
32	4) Stadtbibliothek

IV) Rechtswesen

- | | | |
|-------|----|---------------------------|
| 33 | 1) | Allgemeines |
| 34 | 2) | Straf- und Zivilsachen) |
| | 3) | Grundbuchsachen |
| 35-44 | a) | Kaufbriefe |
| 45-46 | b) | Untergangsstreitigkeiten |
| 47 | 4) | Inventuren und Teilungen) |
| 48 | 5) | Pflegerechnungen |
| 49 | 6) | Testamente) |
| 50 | 7) | Schuld- und Gantakten |
| | 8) | Eheverträge |

V) Besitz und Rechte der Stadt

- | | | |
|-------|----|--|
| 51-56 | 1) | Privilegien (Urkundenabschriften) |
| 57 | 2) | Markungsbeschreibungen |
| 58-60 | 3) | Weide und Weiderecht |
| 61-62 | 4) | Verleihungen und Abtretungen von
stadteigenen Plätzen und
Räumlichkeiten |
| 63-65 | 5) | Brunnen, Sandgrube |
| 66-70 | 6) | Mühlen |
| 71-72 | 7) | Herbstenhof |
| 73 | 8) | Megenzer'sches Hofgut zu Weilheim
(Landgarben) |
| 74 | 9) | Inventare über die Gerätschaften der
Stadt |

VI) Bauwesen

- | | | |
|-------|----|------------------------|
| 75-76 | 1) | Allgemeine Bauakten |
| 77-80 | 2) | Mauern und Tore |
| 81-85 | 3) | Straßenbau |
| 86-92 | 4) | Brücken- und Wasserbau |

VII) Finanzen der Stadt

- | | | |
|---------|----|--|
| 93-109 | 1) | Rechnungen |
| 110 | 2) | Obligationen |
| 111-112 | 3) | Schuldscheine von Herrschaft und
Landschaft gegen die Stadt |

{V}
Seite

	VIII)	<u>Steuern, Abgaben und sonstige Leistungen</u>
113	1)	Steuerrevision, Erneuerung der Steuer- und Güterbücher
	2)	Steuern und Leistungen für Herrschaft, Landschaft und Amt
114-122	a)	Direkte Steuern
123	b)	Akzise, Zoll
124-125	c)	Fronen
126-128	3)	Steuern und Leistungen für die Stadt
129	4)	Beschwerden über Besteuerungen
130-132	5)	Brandversicherung
	IX)	<u>Persönliche Verhältnisse der Bürger</u>
133	1)	Allgemeines
134-164	2)	Bürger- und Beisitzerrecht
165-194	3)	Standesamtliches
	X)	<u>Landwirtschaft, Weinbau, Forst- und Jagdsachen</u>
195-196	1)	Landwirtschaft
197-198	2)	Weinbau
199-200	3)	Frost- und Unwetterschäden an Feldern und Weinbergen
201-204	4)	Forst- und Jagdsachen, Wildschäden
	XI)	<u>Wirtschaft, Handel, Gewerbe, Verkehr</u>
205-209	1)	Wirtschaft und Handel
	2)	Gewerbe
210-211	a)	Allgemeines
212	b)	Größere Betriebe
213-235	c)	Einzelne Gewerbe
236	3)	Verkehr

XII) Kirche

- | | | |
|---------|----|------------------------------|
| 237 | 1) | Visitationen |
| 238 | 2) | Pfarrbesetzungen, Organisten |
| | 3) | Bauwesen |
| 239-240 | a) | Stiftskirche (mit Orgelbau) |
| 241-242 | b) | Mesnerhaus |

XIII) Schule

- | | | |
|---------|----|-----------------------------------|
| 243-247 | 1) | Anatolische Schule (Lateinschule) |
| 248-249 | 2) | Deutsche Knabenschule |
| 250 | 3) | Deutsche Mädchenschule |

XIV) Armenwesen, Wohlfahrt

- | | | |
|---------|----|--------------------------------|
| 251-252 | 1) | Allgemeines |
| 253-257 | 2) | Armenunterstützungen |
| 258-261 | 3) | Armenanstalten |
| 262 | 4) | Bettel |
| 263 | 5) | Aufnahmen in Waisenhäuser |
| 264 | 6) | Witwen- und Waisenkasse |
| 265-266 | 7) | Kollekten für andere Gemeinden |

XV) Polizei

- | | | |
|---------|----|------------------------------|
| 267-269 | 1) | Ordnungspolizei |
| 270-274 | 2) | Gesundheitspolizei |
| | 3) | Feuerschutzpolizei |
| 275 | a) | Feuerwehrdienst, Löschgeräte |
| 276-284 | b) | Brände |
| 285-286 | 4) | Gewerbepolizei |

XVI) Militär und Krieg

- | | | |
|---------|----|-----------------------------|
| 287 | 1) | Einquartierungen |
| 288-289 | 2) | Lieferungen für das Militär |
| 290 | 3) | Rekrutierungen |

{VII}
Seite

291-292

XVII) Münzwesen

293-294

XVIII) Fremdarchivalien

{VIII}

{IX}

Verwendete Abkürzungen

Bl.	=	Blatt
Fasz.	=	Faszikel
G.	=	Georgii (April 23)
Kop.	=	Kopie
Org.	=	Original
Pap.	=	Papier
P.U.	=	Pergament bzw. Papierurkunde
St.	=	Stück
WUB	=	Württembergisches Urkundenbuch
∠	=	Quadrangel

S vor den laufenden Nummern weist darauf hin, dass es sich um Stadtakten handelt

{x}

I) Landesherr und Landschaft

Nr.

1) Landesherr

S 1 Umwandlung Württembergs in ein Königreich. Annahme des
Königtitels durch Kurfürst Friedrich.

1806 6 St.

Enthält:

Glückwunschsreiben der Stadt Tübingen an den König.

S 2 Festsetzung eines Audienztages beim Herzog

1799 1 St. (Druck)

S 3 Glückwünsche zum Regierungsantritt des Landesherrn.
Erbhuldigungen.

Erbhuldigung für Herzog Eberhard Ludwig.

1693 2 St.

Dabei:

Festgedicht des Johann Stephann Burgmeister von Tübingen

I) Landesherr und Landschaft

Nr.

1) Landesherr

- S 4 Glückwünsche beim Regierungsantritt des Landesherrn.
Erbhuldigungen.
Erbhuldigung für Herzog Karl Alexander.

1733 - 1734

∟1-7

Enthält:

Die Stadt Tübingen übergibt der Landschaft vor der Erbhuldigung eine Aufstellung von Beschwerden und Reservationsprivilegien der Stadt, von denen die Stadt wünscht, dass sie während der Regierungszeit des neuen Herzogs überprüft bzw. geachtet werden. 1733, Nov. 16

Beschreibung über die am 1. Februar 1734 vorgenommene Erbhuldigung der Stadt Tübingen

Beschreibung der im Monat Juni 1734 vorgenommenen Erbhuldigung des Amtes Tübingen und des Klosteramts Bebenhausen.

- S 5 Huldigung für den Herzog-Administrator Carl Rudolph.
1737 5 St.

I) Landesherr und Landschaft

Nr.

1) Landesherr

S 6 Regierungsantritt Herzog Karl Eugens und Erbhuldigung für
den jungen Herzog.

1744

∟1 -11

Enthält u. a.:

Kopie des kaiserlichen Erlasses (Karl VII.) mit der
Mündigkeitserklärung Karl Eugens. 1744, Januar 7.
Frankfurt. Druck.

Skizze der Ehrenpforte (60 × 45 cm) am Lustnauer Tor,
durch die Herzog Karl Eugen am 21. April 1744 in die
Stadt einzog.

Beschreibung über die am 23. April 1744 vorgenommene
Erbhuldigung der Stadt Tübingen.

Erbhuldigungskantate (Text). 1744.

Siehe auch Stadtbände Nr. S 777:

Bericht von lebenden Bildern, die am 23. April 1744
von der lateinischen Schule zu Tübingen zur Feier der
Huldigung vor Herzog Karl Eugen aufgeführt worden
sind. 1 Bd. (23 Bl.).

I) Landesherr und Landschaft

Nr.

1) Landesherr

S 7 Regierungsantritt Herzog Ludwig Eugens; Erbhuldigung für
den neuen Herzog.

1793 - 1794

1 Fasz.

Enthält u. a.:

Stadt und Amt Tübingen bitten den neuen Regenten um
Bestätigung ihrer Freiheiten, Rechte und Privilegien.
1793.

Quartiersliste für die zur Erbhuldigung am 9.4.1794 nach
Tübingen gekommenen Personen. (Herzog und Herzogin im
Collegium einlogiert). 8. April 1794.

Huldigungsgedicht, gewidmet von Tübinger Bürgerstöchtern
und Schülerinnen. Tübingen, Fues 1794. Druck.

Huldigungslied, gesungen von der Tübinger Kaufmannschaft.
Tübingen, Fues 1794. Druck.

Huldigungsgedicht des Theologischen Stifts. Tübingen,
Schramm 1794. Druck.

Im Namen des ganzen Distrikts in Derendingen gehaltene
Rede des Amtschreibereisubstituten Schüz, bei der durch
Freiherrn von Uxküll, als herzoglichen Kommissar,
vorgenommenen Erbhuldigung. 1794.

Protokoll über die am 30. 6., 1. und 2. 7. 1794 im Amt
Tübingen und im Klosteramt Bebenhausen vorgenommenen
Erbhuldigung.

I) Landesherr und Landschaft

- Nr. 1) Landesherr
- S 8 Regierungsantritt des Herzogs Friederich Eugen.
Erbhuldigung für den neuen Herzog.
1795 1 Fasz.
- S 9 Regierungsantritt des Herzogs Friedrich. Erbhuldigung für
den neuen Herrscher.
1798 1 Fasz.
Enthält u. a.:
Namentliche Verzeichnisse der Beamten, Lehrer, Zünfte
usw. in Tübingen, die die Erbhuldigung ablegten. 1798
- S 10 Glückwünsche zum Geburtstag des Landesherrn.
Neujahrsglückwünsche. Erkundigungen nach dem Befinden des
Landesherrn. Begrüßungen des Landesherrn nach der
Rückkehr von Reisen.
1776 - 1804 2-9 u. 11-13
Enthält u. a.:
Beschreibung der Feier des Geburtstags des Herzogs Karl
Eugen am 11. Februar 1780 in Tübingen.

I) Landesherr und Landschaft

Nr.

1) Landesherr

S 11 Beileidsbezeugungen von Stadt und Amt Tübingen beim
Ableben des Landesfürsten.

- a) Tod des Herzogs Karl Eugen. 1793
- b) Tod des Herzogs Ludwig Eugen. 1795
- c) Tod des Herzogs Friderich Eugen. 1797

1793 - 1797

1 Fasz.

I) Landesherr und Landschaft

Nr.

2) Landschaft

- S 12 Bericht des Landtags (gesamte Prälaten und Landschaft)
über die Resultate der Bemühungen bei der Behandlung der
Landesbeschwerden.

1798, März 17

2 St. (Druck)

- S 13 Kopie eines Schreibens betr. die Weigerung des Herzogs,
die von den Landständen wiederholt geforderte
Ausschreibung eines allgemeinen Landtags.

1803, Februar 3.

2 St. Kop. Pap.

Landtagssachen siehe auch:

Akten des Archivs des Kreisverbands Nr. 5-39
Abschriften der Landtagsabschiede (=herrschaftliche
und landschaftliche Verhandlungen). Bändet Stadt und
Amt Tübingen Nr. A 175 - 186

II) Beziehungen zu einzelnen Institutionen und zu den Nachbargemeinden

Nr. 1) Universität

S 20 Feier des 300-jährigen Jubiläums der Universität Tübingen
(12. - 16. Oktober 1777)

1777 1 Fasz.

Enthält u. a.:

Entwurf der anlässlich des Universitätsjubiläums zu
treffenden Maßnahmen. 25.9.1777.

Quartierliste des herzoglichen Hofstaats. 1777.

Verzeichnis sämtlicher in den Tübinger Gaststätten
vorhandenen Fremdenzimmer, mit genauer Angabe ihrer
Einrichtung. 8. Okt. 1777.

II) Beziehungen zu einzelnen Institutionen und zu den Nachbargemeinden

1) Universität

S 21 Vereinbarungen und Verfügungen zum Schutz der Studierenden.

1575, 1794

2 St.

- a) Rektor, Cancellarius, Doctores und Regenten der Universität haben sich mit Vogt, Bürgermeistern und Gericht der Stadt Tübingen verglichen und stellen folgende Ordnung auf:

Vorschriften über Kostreichung an die Studierenden
Verfügungen über Haus- und Stubenzins
Vorschriften, wie sich die Handels- und Handwerksleute gegen die Studenten verhalten sollen
Zulassungsverbot für "welsche" Geiger und fremde Spielleute für die Studenten
Aufsicht über Fleiß und "Leben" der Studierenden
Vorschriften über die Kleidung der Studenten
Vorschriften für Hochzeiten, an denen sich Studenten beteiligen.
Org. Pap. Libell (18 Bl.) 1557, Februar 11

- b) Herzoglicher Erlass (Ludwig Eugen) betr. den Verkauf von Lebensmitteln an Studierende zu annehmbaren Preisen, sowie die Ausrottung "der für die Jugend so schädlichen Hazard-Spiele".

1794, Mai 22.

1 St. (Druck)

II) Beziehungen zu einzelnen Institutionen und zu den Nachbargemeinden

Nr. 1) Universität

S 22 Streitigkeiten der Stadt mit der Universität wegen der Privilegien der Universität.

(1601), 1631, 1664, 1711. 12 St.

Enthält u.a.:

Gerichtszuständigkeit

Weinausschank und Weinausfuhr der Universitätsangehörigen (mit Ausschankverzeichnissen)

Streit wegen des Umgeldeinzugs bei "Magister-, Doktorrats- und anderen Mahlzeiten" auf dem Universitätshaus

S 23 Anfragen des brandenburgisch-ansbachischen Amtshauptmanns zu Erlangen an die Stadt Tübingen betr. die Rechte der Tübinger Universität gegenüber der Stadt.

1773, 1777 3 St.

II) Beziehungen zu einzelnen Institutionen und zu den Nachbargemeinden

Nr. 1) Universität

S 24 Jurisdiktionsstreitigkeiten zwischen der Stadt und der Universität in Untergangssachen.

1782 - 1784 1 Fasz.

U.a.:

Protest der Universität gegen eine angebliche Anmassung der Gerichtsbarkeit des Stadtuntergangs gegenüber den Universitätsverwandten. 1782.

Armenbeiträge der Universität

1775 - 1799

siehe Nr. 575

II) Beziehungen zu einzelnen Institutionen und zu den Nachbargemeinden

Nr. 1) Universität

- S 25 Steuerdifferenzen der Stadt Tübingen mit der Universität.
1695
1721, 1734, 1740 - 1777 1 Fasz.

U.a.:

Vertrag der Stadt Tübingen mit der Universität wegen der Steuerfestsetzung. 1695, Februar 13. Tübingen. Org. Pap. Papiersiegel der Universität und der Stadt aufgedrückt.

Vertrag der Stadt Tübingen mit der Universität wegen der Festsetzung der Steuern. 1734, April 23. Tübingen. Org. Pap. Papiersiegel der Universität und der Stadt aufgedrückt.

Steuerabrechnungen zwischen der Stadt und der Universität
siehe Nr. 303 - 304

- S 26 Differenzen der Stadt Tübingen mit der Universität wegen der Belegung der Güter der Universitätsverwandten mit Kriegssteuern.

1798 - 1802 1 Fasz.

U.a.:

Antwort der Universität an die herzogl. Regierung wegen der vom Oberamt und vom Stadtmagistrat geforderten Beziehung der den Universitätsverwandten gehörigen, steuerbaren Güter zu k.u.k. Naturalienrequisitionen und anderen Kriegsprästationen. 1800. 1 Heft (67 Bl.)

II) Beziehungen zu einzelnen Institutionen und zu den Nachbargemeinden

Nr.

1) Universität

S 27 Streit zwischen der Stadt Tübingen und der Universität wegen der Einquartierung französischer und kaiserlicher Truppen bei den Universitätsangehörigen.

1796 - 1797

1 Fasz.

S 28 Forderung der Stadt an die Universität, an der ihr auferlegten Lieferung von 500 Zentner Heu für das französische Militär mitzutragen. (1805). Berechnung des Anteils der Universität an den von Stadt und Amt Tübingen in den Jahren 1805/06 und 1806/07 bestrittenen Kriegskosten.

1805 - 1807

1 Fasz.

II) Beziehungen zu einzelnen Institutionen und zu den Nachbargemeinden

Nr. 2) Collegium illustre

S 29 Collegium illustre

- 1) Herzoglicher Befehl an Ober- und Untervogt zu Tübingen, dem Oberhofmeister des Collegiums illustre zur Aufrechterhaltung der Disziplin im Collegium beizustehen. (Dabei Kopie des herzogl. Befehls an den Oberhofmeister Joh. Joachim von Grünthal). 1612, April 22. Org. Pap. Mit eigenhändiger Unterschrift des Herzogs Johann Friderich. 2 St.
- 2) Geheimer Rat, Hofrichter, Vicehofmeister, Assessoren und Professoren des Collegiums illustre beschwerten sich beim Herzog über die unbefugte Einmischung des Stadtmagistrats in die Erbteilung der unter der Jurisdiktion des Collegiums gestandenen Hausschneiderin Anna Barbara Späth. 1736, Juni 25. 1 St.
- 3) Besteuerung der Angehörigen des Collegiums illustre. (1743), 1799. 2 St.

II) Beziehungen zu einzelnen Institutionen und zu den Nachbargemeinden

Nr. 3) Theologisches Stipendium

Betr.:
S 30 Befreiung des Prokurators des Theol. Stipendiums von der Gültversteuerung.

1659 1 St.

Siehe auch Nr. 178/8:

Streitigkeiten der Stadt Tübingen mit dem Fürstl. Stipendium (-Theol. Stift) wegen der Herstellung des als Stadtmauer angesprochenen Mauerstücks beim Stift.
1682; 1705; 1726; 1738-1740

II) Beziehungen zu einzelnen Institutionen und zu den
Nachbargemeinden

Nr.

4) Hohe Karlsschule

S 31 Gründung, Einweihung und Aufhebung der Hohen Karlsschule
in Stuttgart.

1772, 1782 - 1784, 1794

1 Fasz.

U.a.:

Einladung zur Teilnahme an der Grundsteinlegung für die
neue herzogliche Militärpflanzschule Solitude. 1772

Vorstellungen des Magistrats wegen der durch die erfolgte
Gründung der Hohen Karlsschule erfolgten Schädigung der
Universität und der Stadt. 1782.

Festgedicht der Karlsakademie zum Geburtstag des
Landesherrn und zum gleichzeitigen Einweihungstag der
hohen Schule. 1782. Druck.

Dankschreiben der Stadt Tübingen an Herzog Ludwig Eugen
wegen der von ihm verfügten Aufhebung der Hohen
Karlsschule. 1794.

II) Beziehungen zu einzelnen Institutionen und zu den Nachbargemeinden

Nr. 5) Hofgericht (Tübingen)

S 32 Hofgericht in Tübingen

1587-1689; 1804 - 1806; 1 Fasz.

- 1) Streitigkeiten des Hofgerichts mit der Stadt, wegen der vom Hofgericht eingenommenen Räume auf dem Rathaus. 1587-1689. \angle 1-8

Dabei: Streit wegen der grossen Stube und dem daranstossenden Kämmerlein auf dem oberen Rathaus, die von Hofgericht und Stadtverwaltung gemeinsam beansprucht werden. 1605.

Die Abschrift der Urkunde von 1514, die bestimmt, dass das Hofgericht seinen Sitz ständig auf dem Rathaus in Tübingen haben soll, findet sich im Statutenbuch Nr. S 183, Blatt 4-6.

- 2) Verlegung des Hofgerichts nach Stuttgart (Juli 1805)

1804-1805 \angle 9-17

Dabei: Eingabe der Stadt Tübingen an Kurfürst Friedrich mit der Bitte, den Sitz des Hofgerichts in Tübingen zu belassen. 9.6.1804. - Auf der Eingabe mit Blei die eigenhändig geschriebene Erwiderung des Kurfürsten, dass bis jetzt die Verlegung des Hofgerichts noch nicht beschlossen sei. 13.6.1804.

- 3) Errichtung eines königlichen Oberappellationstribunals in Tübingen.

1806 \angle 18-23

II) Beziehungen zu einzelnen Institutionen und zu den Nachbargemeinden

Nr. 6) Kloster und Klosteramt Bebenhausen

S 33 Abschriften von Verträgen zwischen der Stadt Tübingen und dem Kloster bzw. dem Klosteramt Bebenhausen.

1507, 1562

2 St. Kop- Pap.

- a) 1507, März 25 (Beglaubigte Kopie v. 1740)
Die herzoglichen Räte vergleichen Kloster Bebenhausen und die Stadt Tübingen.
s. Duncker S. 3, P.U.Nr.
- b) 1562, Mai 5
Das Klosteramt Bebenhausen vergleicht sich mit Stadt und Amt Tübingen wegen des Steinsatzes zur Abgrenzung des Viehtriebs vom Kloster und seinem Waldhäuser Hof gegen die Markung Tübingen.
s. Duncker S. 7. P.U.Nr.

Weitere Verträge siehe bei den Stadturkunden und im Dokumentenbuch Nr. S 2

S 34 Differenzen zwischen der Stadt Tübingen und dem Klosteramt Bebenhausen zu Lustnau wegen der Steuerausstände Lustnauer, Hagellocher und Jesinger Bürger aus deren Besitzungen auf Tübinger Markung.

1780, 1788-1791

10 St.

Siehe auch:

Nr. 132, Schönbuchgerechtigkeiten der Stadt Tübingen und der Oberamtsorte. Streitigkeiten mit dem Kloster bzw. Klosteramt Bebenhausen hierüber.

II) Beziehungen zu einzelnen Institutionen und zu den Nachbargemeinden

Nr. 7) Blaubeurer Pflegehof

S 35 Besteuerung des Blaubeurer Hofes

(1505), 1658-1670 1 Fasz.

U.a.:

1505, Mai 7

Vogt und Richter der Stadt Tübingen beurkunden, dass Abt Gregorius und der Konvent des Klosters Blaubeuren das Haus der Kinder des Dr. Martin Breuning "zu S. Urschel Capell in der Oberen Hafengasse", das von allen Steuern und Beschwerden frei ist, gekauft haben. Die zu diesem Haus gehörige Scheuer wird ebenfalls von allen Steuern und Abgaben befreit. Die Stadt Tübingen erlaubt dem Kloster Wein und Früchte in diesem Haus zu speichern und jährlich 10 Fuder Wein Tübinger Eich in der Stadt zu verkaufen.

Siegler: Stadt Tübingen. Kop. Pap.

1505, Mai 8

Herzog Ulrich von Württemberg gibt seine Erlaubnis zu der oben genannten Vereinbarung der Stadt Tübingen mit dem Kloster Blaubeuren.

Siegler: Herzog Ulrich. Kop. Pap.

Beschwerde des Blaubeurer Pflegers Carl von Egen über die zu hoch angesetzte Steuer für den Hof. 1659, März 14.

II) Beziehungen zu einzelnen Institutionen und zu den Nachbargemeinden

Nr.

7) Blaubeurer Pflegehof

S 36 Besteuerung des Frommannschen Hauses (Dr. iur. Andreas Frommann), früheres Amts- und Wohnhaus des Blaubeurer Pflegers.

1739

5 St.

II) Beziehungen zu einzelnen Institutionen und zu den Nachbargemeinden

Nr. 8) Einzelne Orte

a) Allgemeines

S 37 Bestrebungen der Tübinger Amtsorte sich von der Stadt Tübingen zu lösen bzw. ihr gegenüber grössere Rechte zu erhalten.

1712

15 Bl.

(Durch Nässe gelitten)

Siehe auch:

Archiv des Kreisverbands Faszikel Nr. 41
(1711-1713)

II) Beziehungen zu einzelnen Institutionen und zu den Nachbargemeinden

Nr.

8) Einzelne Orte

b) Derendingen und Weilheim

S 38 Streitigkeiten wegen des Standgelds der Einwohner von Derendingen und Weilheim auf den Tübinger Jahrmärkten.

1710 - 1790

1 Fasz.

II) Beziehungen zu einzelnen Institutionen und zu den Nachbargemeinden

Nr. 8) Einzelne Orte
 c) Lustnau

S 39 Streit der Stadt Tübingen mit der Gemeinde Lustnau wegen des Weidgangs, der Markungsgrenzen und wegen des Wassers zur Lustnauer Mühle.

(1507), 1648, 1682, s.d. 4 St.

Dabei:

Extrakt aus dem Vertrag des Jahres 1507 zwischen der Stadt Tübingen und dem Kloster Bebenhausen

S 40 Differenzen wegen des Pflastersteinbrechens in den Lustnauer Steinbrüchen für die Stadt Tübingen und wegen der Standgeldfreiheit der Lustnauer Bürger auf den Tübinger Märkten.

1792, 1797-1803 5 St.

41-44 frei

III) Verwaltung von Stadt und Amt

Nr. 1) Ordnungen, Satzungen

Akten über die Verwaltung von Stadt und Amt Tübingen
siehe auch:

Archiv des Kreisverbands, Akten Nr. 40-47

S 45 Aufstellung und Einführung einer neuen Trauer- und
Leichen- Taxordnung.

1751 - 1752; 1784 1 Fasz.

U.a.: Tübingen. Projekt einer Trauer- und Leichenordnung.
1751, Juli 3

Extrakt aus der am 24.4.1784 erlassenen herzoglich württ.
Trauer- und Leichentax-Verordnung, soweit diese die
Universität Tübingen angeht. 1784

Statuten und Ordnungen siehe Stadtbände Nr. S 182- S189

III) Verwaltung von Stadt und Amt

Nr. 2) Gericht und Rat

S 46 Quartiersfreiheit der Gerichts- und Ratsverwandten in
Tübingen.

1718, 1734 7 St.

Dabei:

Eingabe von 57 Bürgern der Stadt an Obervogt, Untervogt,
Bürgermeister und Gericht zu Tübingen mit der Forderung,
dass die Magistratspersonen ihrem Steuervermögen nach
Quartierskosten tragen sollen. 17. Okt. 1717

Akten über die Neubesetzung einer Bürgermeisterstelle
nach dem Tod des Bürgermeisters Johann Adam Kurrer.
1718-1721

siehe Archiv des Kreisverbands, Akten Nr. 42

III) Verwaltung von Stadt und Amt

Nr.

2) Gericht und Rat

S 47 Entlassung des Bürgermeisters Bayer und der Ratsverwandten Erbe und Mez, da sie nicht durch legale Wahl zu ihren Ämtern gekommen sind. Ablehnung des Antrags auf ihre Wiedereinsetzung.

1770 - 1771

1 Fasz.

Enthält u.a.:

Abstimmungsergebnis vom 1.12.1770 betr. die Absetzung

Bürgermeister- und Richtereide siehe Stadtbände Nr. S183

Besetzung der Stadtämter siehe Stadtbände Nr. S 187-188

III) Verwaltung von Stadt und Amt

Nr. 3) Angestellte der Stadt

Ulmer Bote, siehe Nr. 522

- S 48 Feld- und Weingartschützen
1793, 1800 2 St.
- S 49 Staat der Marktmeister zu Tübingen. (Staat- Rechte und
Verpflichtungen).
18. Jahrh. 2 Bl.
- S 50 Akten betr. den Postinspektor und Viehunterkäufer
Kommerell. Beschwerde der Tübinger Metzgerschaft gegen
Kommerell.
1794 4 St.

III) Verwaltung von Stadt und Amt

Nr.

3) Anestellte der Stadt

- | | | |
|------|--|-------|
| S 51 | Gerichtsverwandter Christian Gottlieb Eiselin legt das Quartiermeisteramt nieder. | |
| | 1799 | 2 St. |
| S 52 | Herzoglicher Erlass betr. das Scharfrichter-Meisterrechtsgesuch des jungen Beltle. | |
| | 1775, März 25 | 1 St. |
| S 53 | Wiederbesetzung der durch den Tod des Stadtknechts Schanz freigewordenen Stelle. | |
| | 1748 | 4 St. |

III) Verwaltung von Stadt und Amt

Nr.

3) Anestellte der Stadt

S 54 Wahl des Ratsverwandten Zimmer zum Waagmeister und Salzmesser.

1799

1 Fasz.

U.a.:

Verzeichnis, was der Waagmeister neben der Wohnung zu geniessen hat (Zitronenkellerle vordem Waaghaus, mit Jährlich 1 fl. Zins, Salzgüttele vor dem Haagtor u.a.)

S 55 Weinunterkäufer (-Weinmakler); Weinzieher (- Beamter, der das Auf- und Abladen und das Ablassen der Weine besorgt).

17. Jahrh. 1770-1801

11 St.

U.a.:

Weinzieher-Ordnung. 17. Jahrh. (6 Bl.)

Neue Ordnung für die Weinunterkäufer und Weinzieher. 1782

Herzoglicher Erlass mit Anweisungen für die

Weinunterkäufer und Kelternschreiber bei der Ausstellung der Weinladescheine. 1801. (Druck)

III) Verwaltung von Stadt und Amt

Nr.

3) Anestellte der Stadt

S 56 Der Musiker Johann Nicolaus Albrecht bittet um Berücksichtigung bei den vom Stadtzinkenisten Johann Georg Kraus nicht zu übernehmenden Aufgaben. Stellungnahme des Stadtzinkenisten hierzu.

1789

2 St.

Bedienstete der Stadt siehe auch

Stadtbände Nr. S 183, S 187 - S189

III) Verwaltung von Stadt und Amt

Nr. 4) Stadtbibliothek

S 57 Akten betr. die Stadtbibliothek

1661 - 1698; 1777 - 1799; 1 Fasz.

U.a.:

Verzeichnis gestifteter Bücher für die neu errichtete Stadtbibliothek. 1661

Rechnung des Stadtschreibers Matthäus Golther über die zur weiteren Beschaffung des "Theatrum Europäum" eingenommenen und ausgegebenen Gelder. 1679.

Die herzogliche Regierung erlaubt die Anschaffung der "Deutschen Encyclopädie" für die Stadtbibliothek Tübingen nicht. 1777.

S 58 Kalender mit handschriftlichen Einträgen (Vormerkungen für Gerichtssitzungen u.a.)

1696, 1793, 1797 (2 St.), 1798 5 St.

59-64 frei

IV) Rechtswesen

Nr. 1) Allgemeines

S 65 Rechnungen über die Einnahmen und Ausgaben des Tübinger Stadtgerichtsfiskus. Mit Beilagen.

1801-1804, 1804-1807

1 Fasz.

Die Rechnungen enthalten u.a.:
Einnahmen über ablösige Zinsen, über Einstandsgelder von
Gerichtsverwandten, über Beiträge zur Vermehrung der
Bibliothek u.a.

IV) Rechtswesen

Nr.

2) Straf- und Zivilsachen

Stadtgerichtsprotokolle, Rechtstagsprotokolle
siehe Stadtbände Nr. S 200 ff.

Gerichtsakten des Stadtgerichts Tübingen
siehe eigenes Repertorium

IV) Rechtswesen

Nr. 3) Grundbuchsachen

a) Kaufbriefe

- S 70 Originalkaufbriefe
1753 1 Fasz.∠1-116
- S 71 Dsgl.
1754 1 Fasz.∠1-113
- S 72 Dsgl. und 4 Aktenstücke über den Verkauf der
Schloßküfereiwohnung und des herrschaftl. Waschhauses.
1755 1 Fasz.∠1-120
- S 73 Dsgl.
1756 1 Fasz.∠1-137
- S 74 Dsgl.
1757 1 Fasz.∠1-173
- S 75 Dsgl.
1758 1 Fasz.∠1-160

IV) Rechtswesen

Nr. 3) Grundbuchsachen

a) Kaufbriefe

S 76	Originalkaufbriefe 1759	1 Fasz.∠1-167
S 77	Dsgl. 1760	1 Fasz.∠1-214
S 78	Dsgl. 1761	1 Fasz.∠1-202
S 79	Dsgl. 1762	1 Fasz.∠1-155
S 80	Dsgl. 1763	1 Fasz.∠1-136
S 81	Dsgl. 1764	1 Fasz.∠3-159

IV) Rechtswesen

3) Grundbuchsachen

Nr.		a) Kaufbriefe
S 82	Originalkaufbriefe 1765	1 Fasz.∠1-171
S 83	Dsgl. 1766	1 Fasz.∠1-129
S 84	Dsgl. 1767	1 Fasz.∠1-139
S 85	Dsgl. 1768	1 Fasz.∠1-129
S 86	Dsgl. 1769	1 Fasz.∠1-142
S 87	Dsgl. 1770	1 Fasz.∠1-171

IV) Rechtswesen

3) Grundbuchsachen

Nr.		a) Kaufbriefe
S 88	Originalkaufbriefe 1771	1 Fasz.∠1-162
S 89	Dsgl. 1772	1 Fasz.∠1-162
	1773 fehlt	
S 90	Dsgl. 1774	1 Fasz.∠1-143
	1775-1777 fehlt	
S 91	Dsgl. 1778	3 St.
	1779 fehlt	
S 92	Dsgl. 1780	2 St.

IV) Rechtswesen

3) Grundbuchsachen

Nr. a) Kaufbriefe

- S 93 Originalkaufbriefe
1781 1 Fasz.∠1-167
- S 94 Dsgl.
1782 1 Fasz.∠1-186
- 1783-1787 fehlt
- S 95 Dsgl.
1785(1 St.); 1788 1 Fasz.∠1-201
- S 96 Dsgl.
1789 1 Fasz.∠1-177
- S 97 Dsgl.
1790 1 Fasz.∠1-188

IV) Rechtswesen

3) Grundbuchsachen

Nr. a) Kaufbriefe

S 98 Originalkaufbriefe
1791 1 Fasz.∠1-89 (nicht vollständig)

S 99 Dsgl.
1792 1 Fasz.∠1-135
(stark durch Nässe gelitten!)

S 100 Dsgl.
1793 1 Fasz.∠1-156

S 101 Dsgl.
1794 1 Fasz.∠1-193
(durch Nässe beschädigt, teilweise unleserlich)

S 102 Dsgl.
1795 1 Fasz.∠1-167
(durch Nässe beschädigt, teilweise unleserlich)

IV) Rechtswesen

3) Grundbuchsachen

Nr. a) Kaufbriefe

S 103 Originalkaufbriefe

1796 1 Fasz.∠1-155
(teilweise unleserlich) durch Nässe beschädigt)

S 104 Dsgl.

1797 1 Fasz.∠1-177

S 105 Dsgl.

1798 1 Fasz.∠1-178

S 106 Dsgl.

1799 1 Fasz.∠1-87

S 107 Dsgl.

1800 1 Fasz.∠1-120

S 108 Dsgl.

1801 1 Fasz.∠1-109

IV) Rechtswesen

3) Grundbuchsachen

Nr. a) Kaufbriefe

S 109 Originalkaufbriefe

1802 1 Fasz. / 1-181

S 110 Dsgl.

1803 1 Fasz. / 1-180

S 111 Kauf von fürstlich hohenzollerischen Eigentumsrechten an vier- und sechsteiligen Weinbergen und an einer Kelter in Tübingen durch Tübinger Bürger. Diese Eigentumsrechte fielen vom Kloster Gnadental zu Stetten bei Hechingen an das Haus Hohenzollern.

1803 3 St.

S 112 Originalkaufbriefe

1804 6 St.

IV) Rechtswesen

3) Grundbuchsachen

Nr. a) Kaufbriefe

S 113 Originalkaufbriefe

1805

1 Fasz. / 1-151

S 114 Dsgl.

1806

1 Fasz. / 1-172

IV) Rechtswesen

3) Grundbuchsachen

Nr. b) Untergangsstreitigkeiten

Stadtuntergangsprotokolle ab 1687
siehe Stadtbände Nr. S 320 ff.

S 115 Stadtuntergangsstreitigkeiten
1751-1779 1 Fasz.

S 116 Dsgl.
1780 - 1785 1 Fasz.

S 117 Dsgl.
1786- 1790 1 Fasz.

S 118 Dsgl.
1791 - 1794 1 Fasz.

IV) Rechtswesen

3) Grundbuchsachen

Nr. b) Untergangsstreitigkeiten

S 119 Stadtuntergangsstreitigkeiten
1795-1799 1 Fasz.

Dabei: Plan (40x30) über die Einrichtung eines Backofens
im Gebäude der Schneidermeister Proß und Wacker in der
Münzgasse. 1796.

S 120 Dsgl.
1800-1805 4 St.

S 665 Felduntergangsstreitigkeiten
1787-1800 1 Fasz.
Enthält u.a.: Stauung der Ammer durch den Müller Joseph
Lauer in Lustnau 1789

IV) Rechtswesen

4) Inventuren und Teilungen

Gebundene Inventuren und Teilungen
siehe Stadtbände Nr. S 360 ff.

Lose Inventuren und Teilungen
siehe eigenes Repertorium

IV) Rechtswesen

5) Pflegrechnungen

Pflegrechnungen

siehe eigenes Repertorium

IV) Rechtswesen

6) Testamente

Testamente,
siehe eigene Repertorien

IV) Rechtswesen

7) Schuld- und Gantakten

S 121 Schuld- und Gantakten.(Einzelfälle)
1800-1809 1 Fasz. (=5 Unterfasz.)

S 122 Dsgl.
1800 - 1809 1 Fasz. (=3 Unterfasz.)

S 123 Dsgl.
1800 - 1809 1 Fasz.

S 124 Dsgl.
1800 - 1809 1 Fasz. (=10 Unterfasz.)

125-129 frei
Weitere Schuld- und Gantakten
befinden sich im Bestand A70

IV) Rechtswesen

8) Eheverträge

S 664 Eheverträge

1 Fasz.

1720-1805

Enthält:

- Isaac **Aicheler**, Küfer, und Christina Barbara Weininger 1729; 8 Lacksiegel; Siegler: Johann Adam Baader; Johann Georg Krämer; Johannes Rupff; Johann Bahnmajer, Stadtschreibereisubstitut; Heinrich Sprandell; Johannes Memminger; Johannes Bedenknecht; Abraham Aicheler; Joh. Hallwachs (Siegel herausgerissen)
- Christoph Adam **Dörr**, Bürgermeister, und Elisabetha Catarina Löffler geb. Will 1787; 25 Lacksiegel; Siegler: Christoph Adam Dörr; Johann Jacob Baur; Wilhelm David Fues; Johann Gottfried Eyth; die Dörrschen Kinder; Johann Jakob Roth; Carl Weidenbach; Johann Abraham Löffler; Magnus Friderich Holland, Stadtschreiber; Elisabeth Catharina Dörr; Joh. Wilhelm Bopp; Elias Gottfried Fischer; Christian Gottlieb Eiselin; Jacob Friedrich Lindenmayer; Joh. Adam Ott; Johann Andreas Löffler; Jacob Adam Haug; Christoph Friderich Rapp. 7 Schreiben betr. die Inventur und Teilung von Christoph Adam Dörr 1788.
- Christoph Jacob **Günter**, Mechanikus und Drehermeister, und Emma Regina Kemmler geb. Held 1790 (Abschrift), beiliegend 2 Schreiben betr. das Erbe des Enkels Becherer in Mühlhausen/Thüringen 1804.
- Johannes **Karrer**, Weingärtner, und Christiana Schmid geb. Raiser 1791; 23 Lacksiegel; Siegler: Johannes Karrer; Christoph Jacob Fehr; Jakob Gugel; Johann Christoph Dubois; Karrersche Kinder; Alt Abraham Waiblinger; Jung Abraham Waiblinger; Johann Jakob Waiblinger; Johann Gottlieb Weimer; Christoph Gottlieb Meinhardt; Johann Wilhelm Rupff; Johannes Schramm; Wilhelm Jacob Niethammer; Schmidsche Söhne; Johann David Kehrer; Johannes Schmid; Matthäus Lösch.
- Matthias Leonhard **Kostenbader**, Bauer, und Maria Margaretha Wild, Walddorf 1774.
- Jakob Friderich **Lindenmayer**, Schuhmachermeister, und Maria Barbara Sulz geb. Weitgang 1790; 15 Lacksiegel; Siegler: Jacob Friedrich Lindenmayer, Johann Christoph Gottschick; Johannes Holz; Friedrich Mayer?; Johann Andreas Löffler; Carl Weidenbach; Johann Wilhelm Bopp; Georg Friedrich Kommerell; Johann Abraham Löffler; Johann Jakob Hunzinger; Abraham Sauberschwarz; Johann Martin Sauberschwarz; Johann Georg Eßlinger; Friderich Ernst Hartmann, Stadtschreibereisubstitut.

- Matthäus **Lösch** (der Ältere), Küfer, und Anna Maria Schweikert geb. Wurster 1791; 19 Lacksiegel (schlechter Zustand).
- Matthäus **Lösch** (der Ältere), Küfer, und Christina Dorothea Hahr 1788; 20 Lacksiegel; Siegler: Matthäus Lösch; Christian Wanner; Johannes Hecker; Elias Schnaith Matthäus Lösch (Sohn); Leonhard Schlayer; Johann Gottfried Eyth; Johann Martin Beckh?; Johann Gottlieb Weimer; Johann Friedrich Eyth; Johann Friderich Kirecker Johann Carl Jäger; Christoph Friderich Herzog; Johann Adam Ott; Christina Dorothea Lösch; Georg Friderich Bauer; Christian Schwarz; Valentin Gottschick; Friderich Ernst Hartmann, Stadtschreibereisubstitut.
- Johann Adam **Maier** (Mayer), Amtmann, und Maria Sara geb. Hahrer, Entringen 1782; 23 Lacksiegel; Siegler: Johann Adam Mayer; Jacob Rockenbauch; Hans Jacob Bentzlin; Jacob Krauß; Maiersche Kinder; C. Kolb; Abraham Breitmayer; Hans Haug; Joseph Steinhofen; Johann Christoph Kemmler; Johannes Dieboldt; Georg Christoph Schnaydt; Georg Rockenbauch; Gottlieb Belser; Joh. A. Mußbach; Aktuar Schwarz.
- Johann Jakob **Scholder**, Färber, und Rosina geb. Kränzler 1805; 10 Lacksiegel, davon einige in schlechter Qualität; Siegler: Johann Jakob Scholder; Carl Daniel Gaiser; Jacob Haug; Christian Gruhler; Stadtschreibereisubstitut Minner; Carl Johann Rupf; Johann Georg Knoll; Abraham Andreas Lindenmaier.
- Johann Jakob **Sidon**, Dreher, und Anna Maria Danbeck geb. Hecker 1724; 7 Lacksiegel; 1 Lacksiegel (von Abel Renz, Bürgermeister) herausgerissen; Siegler: Johann Jakob Sidon; Anna Maria Sidon und Töchter; Kraft Ludwig Drommer; Simon Christoph Sarwey; Johann David Beerstecher; Johann Michael Kohler; Johann Georg Fischer, Stadtschreiber.
- Christian **Späth**, Bürger zu Schlaitdorf, und Ehefrau Agnesa, Schlaitdorf 1720; 4 Lacksiegel; Siegler: Schultheiß und unparteiische Zeugen; Johann Georg Kümmerle?; Stadtschreibereisubstitut; Christian Späth; Hans Jacob Weinmann.
- Johannes **Weißland**, Küferobermeister, und Rosina Karrer 1778; 15 Lacksiegel; Siegler: Johannes Weißland (mehrfach); Johann Jacob Kehrer (mehrfach); Georg Wilhelm Reisig; Johann Heinrich Steeb; Johannes Auch; Johann Adam Ott; Hans Schneider; Andreas Friedrich Schwab; Christian Ernst Schwarz; Stadtschreibereisubstitut.

Darin:

- Schenkungsvertrag von Anna Maria **Klumpp** zugunsten ihres Sohnes Hans Martin und ihres Enkels Johann

Christoph Klumpp 1735; 3 Lacksiegel; Siegler: Johannes Sonntag, Provisor; Johannes Zeller, Oberdiakon.

- Leibgedingscontract zwischen Magdalena **Feldmayer** und den Eheleuten Johann Caspar **Münzinger**, Chirurg, und Rosina Münzinger, **Walddorf** 1760.
- Bescheinigung des Stadtschreibers Hehl 1761 betr. das Testament von Margaretha **Fischer** (1758)

Die unter S 664 aufgeführten Eheverträge befanden sich bis 1994 in der Registratur des 1974. Bei Neuverzeichnung der Akten zum Bestand A70 wurden sie dort ausgeschieden und in den Bestand A20 aufgrund der Laufzeit eingereiht za. 15.05.1995

V) Besitz und Rechte der Stadt

Nr. 1) Privilegien (Urkundenabschriften)

S 130 Auszüge aus den im Dokumentenbuch (-Stadtbände Nr. S 2) verzeichneten Urkunden.

1769 1 Fasz.

S 131 Einzelne Urkundenabschriften über die Rechte der Stadt.

1514, 1680, 1798 3 St.

- a) 1514, August 18. Stuttgart.
Vermehrung des Tübinger Wappens durch Herzog Ulrich, Verlegung des Hofgerichts nach Tübingen s. Dokumentenbuch (Nr. S2), Seite 158-161 und Statutenbuch (Nr. S 183, Bl. 4-6.
- b) 1680, Mai 11. Stuttgart
Herzog Friedrich Karl von Württ. bestimmt, dass die Bürgerschaft von Tübingen von der Wacht auf der Festung Hohentübingen befreit sein soll.
s. Dokumentenbuch Bl. 163-164
- c) 1798, Mai 21
Johann Friederich Fischer, Zeugmacher, und Katharina Friederika, seine Ehefrau, stellen einen Revers aus, demnach ihnen die Stadt Tübingen den Durchgang mit Vieh zu ihrer Walkühle am Neckartor durch des Torwarts Gärtchen gestattet hat und dazu ihnen einen Schlüssel zum Tor des Feuerwandels zu führen erlaubt hat. Dafür stellen die beiden Aussteller der Stadt eine Kaution von 500 fl. - Org. Pap. Sg. des Oberamtmanns Schott

V) Besitz und Rechte der Stadt

Nr. 1) Privilegien, (Urkundenabschriften)

S 132 Schönbuchgerechtigkeiten der Stadt Tübingen und der Oberamtsorte. Streitigkeiten mit dem Kloster bzw. dem Klosteramt Bebenhausen hierüber.
(Siehe auch Nr. 33)

(1532), 1565-1806 1 Fasz.

Enthält u. a.:

1532, September 27

Statthalter, Regenten und Räte der österreichischen Regierung des Herzogtums Württemberg entscheiden einen Streit zwischen dem Waldvogt Georg Schönleben zu Tübingen und den Flecken Walddorf, Gniebel, Altenburg, Dörnach und Häslach wegen eines Bannwaldes und wegen des Weidgangs im Schönbuch. Kop. Pap. Vergleiche auch Amtsbände Nr. A 279 /10.

1554, Dezember 12

Vergleich zwischen der Stadt Tübingen und dem Kloster Bebenhausen wegen des Afterschlagens (- Gipfel und Äste eines gefällten Baumes) im Schönbuch. Kop. Pap. Vergleiche auch Duncker S. 7

Herzoglicher Befehl betr. das Bauholz für die Tübinger Lohmühle aus den Bebenhäuser Klosterwäldern. 1565, Januar 17. Org. Pap.

"Gayßhalden-Ordnung". Recht des Brennholzbezugs u. a. der Gemeinden Tübingen, Lustnau, Pfrondorf, Steinböös und Hagelloch aus dem Wald Geißhalde des Klosters Bebenhausen. 1565, Dezember 15. Kop. von 1759.

V) Besitz und Rechte der Stadt

Nr. 1) Privilegien, (Urkundenabschriften)

S 132 Klärung einiger Streitpunkte über die im Jahr 1565
(Forts.) erlassene Schönbuchsordnung. 1569, Februar 17.

Schönbuchgerechtigkeiten des Klosters Bebenhausen,
sowie die Rechte der Stadt Tübingen in den Wäldern des
Klosters. 1 Heft. 17. Jhdt.

Enthält folgende Urkundenabschriften:

a) 1191, Juli 30 / 1340, Februar 29

Graf Albert von Hohenberg vidimiert die Urkunde des
Pfalzgrafen Rudolf von Tübingen vom Jahr 1191, in
der dieser dem von den Prämonstratensern an die
Zisterzienser übergegangenen Kloster Bebenhausen,
die den Vorschriften dieses Ordens entsprechende
Befreiung von Vogteilasten zusichert. Zudem
gestattet er seinen Dienstleuten sich ins Kloster
aufnehmen zu lassen und dorthin Stiftungen zu
machen. Er sichert dem Kloster einen bestimmten
Bezirk auf der nordwärts gelegenen Waldfläche des
Schönbuchs zu und bewilligt ihm das Beholzungs- und
Weiderecht (Ausnahme Schafweide) im Schönbuch.
Vergl. WUB Bd. II, S. 270

b) 1187, Juni 1. Tübingen

Herzog Friedrich von Schwaben schenkt in Vollmacht
seines Vaters, des Kaisers Friedrich I., dem
Kloster Bebenhausen das Beholzungsrecht im
Schönbuch und gestattet seinen Dienstleuten sich
und ihre Güter dem Kloster zu übergeben.
Vergl. WUB Bd. II. S. 248

V) Besitz und Rechte der Stadt

- Nr. 1) Privilegien (Urkundenabschriften)
- S 132 c) 1507, März 25
(Forts.) Vertrag zwischen dem Kloster Bebenhausen und der Stadt Tübingen über verschiedene Rechte im Schönbuch (Holzschlag im Klosterwald, Besteuerung, Zoll gegen Jesingen und Lustnau, Wegbesserung u.a.)
- d) 1521, September 5
Abschrift aus einem Kopialbuch der fürstlichen Registratur betr. des Klosters Bebenhausen "Schweinäckerichs-Gerechtigkeit" (- Recht, die Schweine in den Wald zu treiben um sie mit Bucheckern und Eicheln zu mästen).
- e) 1553, August 16
Extrakt aus der Schönbuchsordnung betr. die Wälder des Klosters Bebenhausen.
- f) 1554, Dezember 12
Extrakt aus der Vereinbarung zwischen dem Kloster Bebenhausen und der Stadt Tübingen über das Afterschlagen (Afterschlag - Gipfel und Äste eines gefällten Baumes).
- g) 1564, November 8
Vor Landhofmeister, Kanzler und Räten vergleichen sich die Verwaltung des Klosters Bebenhausen mit Bürgermeister, Gericht und Rat zu Tübingen, wegen des strittigen Bauholzes für die Tübinger Lohmühle und für andere Tübinger Mühlen.

V) Besitz und Rechte der Stadt

Nr. 1) Privilegien (Urkundenabschriften)

S 132 h) 1565
(Forts.) Auszug aus der Schönbuchsordnung

i) 1566, März 14
Ordnung betr. die Wälder des Klosters Bebenhausen
an der "Gayßhalden", "Tentzenberg", und
"Gayßbühel", darin die von Tübingen, Lustnau,
Pfrondorf, Steinböös und Hagelloch Gerechtsame
haben. Übereinkunft, wie es mit der Beholzung und
dem Weidgang darin gehalten werden soll.

Herzoglicher Befehl betr. die Schönbuchswaldungen.
1627 Mühlholzgerechtigkeit der Stadt Tübingen an den
Klosterwaldungen. 1801-1803

V) Besitz und Rechte der Stadt

Nr. 1) Privilegien (Urkundenabschriften)

S 133 Akten betr. das Auswahlprivilegium der Stadt Tübingen (-
Befreiung bei der Aushebung von Rekruten).

1767 - 1798 8 St.

Enthält u. a.:

Herzog Karl Eugen erteilt der Stadt Tübingen das Recht
des Auswahlfreiheit bei allen künftig vorzunehmenden
Rekrutierungen. 1767, Dezember 16. Org. Pap.
Herzog Ludwig Eugen verweigert die Bestätigung des
Auswahlprivilegiums. 1794. Org. Pap.

Freiheit der Stadt Tübingen von Jagdfronen
siehe Nr. 458

V) Besitz und Rechte der Stadt

Nr. 2) Markungsbeschreibungen

S 134 Beschreibungen der Tübinger Markung. (Beschrieben ist die Lage der einzelnen Markungssteine, sowie deren Aussehen).

1600, 1631, 1683, 1736, 1740, 1746, 1751, 1757
1 Fasz.

S 135 Dsgl.

1762, 1768, 1774, 1780, 1788, 1802 1 Fasz.

S 136 Beschreibung der Markungssteine des Tübinger Zehnten.
1802. Mai 5. 1 Heft (8 Bl.)

V) Besitz und Rechte der Stadt

Nr. 3) Weide und Weiderecht

S 137 Akten betr. das von der Bürgerschaft, besonders von den Metzgern angesprochene Recht der Einräumung einer Pferdeweide auf den städtischen Allmanden.

1756, 1791, 1848, 1858 1 Fasz.

S 138 Besuch der Rindviehweiden. Streitigkeiten über die Zuteilung zu den einzelnen Herden (Brühlherde, Neckarherde).

1784 - 1795 5 St.

Dabei:

Eingabe von zahlreichen Bürgern der unteren Stadt an das Stadtgericht Tübingen betr. eine Abänderung des Weiderechts der Stadt Tübingen. 1792, Juni 19. Org. Pap.

V) Besitz und Rechte der Stadt

Nr. 3) Weide- und Weiderecht

S 139 Akten über die Tübinger Schafweide.

1756-1794; 1803-1804 1 Fasz.

Enthält u. a.:

Klagen gegen den Schafweidebeständer (-Pächter der Schafweide), da er zu viele Schafe halte (1756).

Klage des Pferchmeisters wegen des übermässigen Wasenhauens auf den Schafweiden durch die Weingärtner. 1782.

S 140 Schafweide-Verleihungsprotokolle
1776-1832 1 Fasz.

S 141 Streit der Stadt Tübingen mit dem Klosterverwalter Hölder zu Bebenhausen wegen des Weidens der Geißen in der "Geißhalde".

1786

7 St.

Nr. V) Besitz und Rechte der Stadt

3) Weide und Weiderecht

S 142 Streit zwischen der Stadt Tübingen und der Gemeinde Hagelloch wegen der von Hagelloch geforderten Umwandlung von 50 Morgen Weideland in Ackerland auf dem "Gairenkopf" (-Gehrenkopf). Die Gemarkung Gehrenkopf ist gemeinsames Weideland der Stadt Tübingen und der Gemeinde Hagelloch.

(1613), 1748-1750 1 Fasz.

Nr.

V) Besitz und Rechte der Stadt

4) Verleihungen u. Abtretungen von stadteigenen Plätzen und Räumlichkeiten

S 143 Verleihungen, Abtretungen und Vermietungen von stadteigenen Gütern.

1749 - 1801 1 Fasz.

Enthält u.a.:

Überlassung des Fechtbodens auf dem Bürgerhaus (- Kornhaus) an den Fecht- und Exercitienmeister Ernst Friderich Güßau. 1749, November 11. Org. Pap. Siegel der Stadt Tübingen.

Verpachtung des Waschhauses beim Neckarbad. 1752.

Verleihung des Schwanzers. 1754-1756.

Verleihung des Bürgerhauses an den Spitalverwalter Zierle. 1774.

Verzeichnis derjenigen Gemeindeplätze, die seit dem 20.6.1785 teils verkauft, teils zur Benützung an bürgerliche Personen überlassen worden sind. 1785-1791.

Verleihung der Almosenäcker diesseits der Steinlach. 1790.

Verleihung des Heu- und Öhmdgrases vom oberen und unteren Schwanzer. 1791.

Verleihung des zur Stadtzinseinnehmerei gehörigen Gärtchens. 1792.

Nr. V) Besitz und Rechte der Stadt

4) Verleihungen und Abtretungen von stadteigenen
Plätzen und Räumlichkeiten

S 144 Verleihung des Tübinger Heuzehnten

1797 1 St. (8 Bl.)

145 frei

Nr. V) Besitz und Rechte der Stadt

5) Brunnen, Sandgrube

S 146 Tübinger Brunnen. Nutzung des Abwassers.

1700 - 1800 1 Fasz.

a) 1700, Februar 10

Johannes Osiander, württ. Rat und Prälat des Klosters Hirsau, stellt der Stadt Tübingen einen Revers aus, da sie ihm widerruflich erlaubt hat, vom St. Georgenbrunnen in den Hof seines Hauses in der langen Gasse (vormals Stipendium Martinianum) Wasser zu leiten.

Org. Pap. Lacksiegel des Ausstellers.

b) 1705, Mai 23

Magister Johann Ulrich Frommann, Diakon zu Tübingen, stellt der Stadt einen Revers aus, da sie ihm widerruflich erlaubt hat, aus dem Brunnen des Gutleuthauses Wasser in seinen, unweit des Siechenhauses an der Lustnauer Strasse gelegenen Garten zu leiten.

Org. Pap. Lacksiegel des Ausstellers.

c) 1739, August 20

Johannes Stängle, Wirt zur "Traube" in Tübingen, stellt der Stadt einen Revers aus, da sie ihm unter genannten Bedingungen erlaubt hat, das Abwasser von dem im Bebenhäuser Pflughof stehenden Brunnen, das die Stadt herab und zum Lustnauer Tor hinausgeleitet wird, vom Lustnauer Tor aus in sein Haus zu führen.

Org. Pap. Lacksiegel des Ausstellers

Nr. V) Besitz und Rechte der Stadt

5) Brunnen, Sandgrube

- S 146 d) 1750, Oktober 8
(Forts.) Professor Johann Friderich Helfferich stellt der Stadt Tübingen einen Revers aus, da sie ihm unter genannten Bedingungen widerruflich erlaubt hat, Wasser aus der der Stadt gehörigen, im Weinberg des Gottfried Adam Fischer gelegenen Brunnenstube in seinen in der Nähe gelegenen Garten zu leiten. Org. Pap. Lacksiegel des Ausstellers.
- e) 1779, September 27
Der Hirschwirt Johann Georg Mayer dankt der Stadt für die Erlaubnis, den bei seinem Haus befindlichen Schöpfbrunnen abbrechen zu dürfen. Er verpflichtet sich aber, auf evtl. Verlangen des Magistrats auf eigene Kosten diesen Brunnen wiederherstellen zu lassen. Org. Pap. Lacksiegel des Ausstellers.
- f) 1788. Gebrauch des vom Schloßbrunnen zum Brunnen in der Neckarhalde geführten Abwassers zum Begießen des Gartens des Professors D. Majer. 2 St.
- g) 1800. Akten betr. die vom Prokurator des Theol. Stifts, Heller, geforderte Veränderung der "Teuchel-Lage" (Teuchel- Wasserleitungsrohr) des Klosterbrunnens, die vom Hirschauer Tor durch den Stadtzwinger dem Kloster (- Theol. Stift) zu verläuft. Einspruch der Besitzer der Zwingergärten in der Neckarhalde gegen dieses. Vorhaben. 5 St.

Nr. V) Besitz und Rechte der Stadt

5) Brunnen und Sandgrube

S 147 Sandgrube auf dem Österberg

1804

1 St.

Nr. V) Besitz und Rechte der Stadt

6) Mühlen

S 148 Urkundenabschriften betr. die Mühlen der Stadt

1455 - 1558 1 Fasz.

(siehe auch Stadturkunden!)

- a) 1455, April 28. Urach
Graf Ludwig von Württemberg belehnt die Stadt Tübingen mit den drei Mühlen in der Stadt. Kop. Pap. 4
Abschriften aus dem 16., 17., 18. u. 19. Jahrh. Vergl. Duncker S 1. P.U.Nr.
- b) 1455, Juni 17 / 1456, März 29
Abt Wolf des Klosters Hirsau vidimiert die von Graf Ulrich von Württemberg am 17. Juni 1455 ausgestellte Bestätigungsurkunde über die Belehnung der Stadt Tübingen mit den 3 Mühlen in der Stadt.
Vergl. Dokumentenbuch S. 178-182. Kop- Pap.
- c) 1494, Oktober 15
Lehenrevers von Hanns Ritter dem Glaser, Bürger und Richter zu Tübingen, und Hanns Hemerlin von Hayingen über die obere Mahlmühle vor der Stadt, vor dem Lustnauer Tor im Stadtgreben. Kop. Pap.
Vergl. Duncker S. 3. P.U.Nr.
- d) 1501, Dezember 18.
Hanns Hemerlin, Müller und Bürger zu Tübingen, kauft von der Stadt Tübingen die Mühle vor dem Haagtor. Kop. Pap.
Vergl. Duncker S. 3. P.U. Nr.

Nr. V) Besitz und Rechte der Stadt

6) Mühlen

S 148
(Forts.)

- e) 1558, Februar 3.
Bürgermeister, Gericht und Rat der Stadt
Tübingen beurkunden, dass sie aus ihren 2 Mühlen
vor dem Haagtor, sowie aus der Mühle vor dem
Lustnauer Tor 1 Malter, 4 Viertel und 3 Imi
Kernen und ebensoviel Roggen alten Tübinger
Maßes als Mühlzins an/ die herzogliche Kellerei
zu geben haben.
Nach neuem Landmaß beträgt der Mühlzins 1
Malter, 4 Simri 1 Achtel und 3 1/2 Viertel eines
Eckleins. Von der herzoglichen Kellerei erhält
die Stadt nunmehr 92 Gulden sowie 1 Pfund 3
Schilling Heller württ. Währung und hat dafür in
Zukunft wöchentlich nicht 3 1/2 sondern 4
Viertel d. h. insgesamt 1 Malter, 4 Simri und 2
Achtel an Kernen und an Roggen zu reichen. 2
Kop. Pap. u. 1 Extrakt der Urkunde.

Nr. V) Besitz und Rechte der Stadt

6) Mühlen

S 149 Akten/betr. die in Stadt und Amt Tübingen vorhandenen
Mühlen.

1728 1 Fasz.

Enthält u.a.:

Verzeichnis aller Mahlmühlen in Stadt und Amt, mit Angabe
der darin befindlichen Mahl- und Gerbgänge, sowie der am
jeweiligen Ort ansässigen Bäcker. 1728 Consignation aller
in Stadt und Amt Tübingen befindlichen Wasser-, Öl- und
Handmühlen. 1728.

Mühlvisitationen
siehe Nr. 638

S 149a Akten befr. den Mühlen in Tübingen

1694-1740

Nr. V) Besitz und Rechte der Stadt

6) Mühlen

S 150 Schleif- und Poliermühle. Verleihungen der Mühle.

1621; 1721-1722 1 Fasz.

Enthält u.a.:

Protokoll über die Verleihung der Schleifmühle. 1722.

S 151 Verlegung der Pulvermühle vom Neckartor an die Ammer.

1706 3 St.

Dabei:

1706, Dezember 18.

Abschrift des Vertrags über die Verlegung. Kop- Pap.

Nr. V) Besitz und Rechte der Stadt

6) Mühlen

S 152 Vergleich zwischen den Tuch- und Zeugmachern wegen der Benützung der Walkmühle.

1731-1732 1 Fasz.

Enthält u.a.:

Auszug aus dem Gerichtsprotokoll betr. die Differenzen zwischen den Tuchmachern und den Zeugmachern wegen der Walkmühle, sowie über die künftige Verleihung dieser stadteigenen Mühle. 1731, April 4.

Consignation der Reparaturkosten der Walkmühle. 1731.

S 153 Verleihung der Sägmühle vor dem Haagtor

1780, 1804. 2 St.

Nr. V) Besitz und Rechte der Stadt

7) Herbstenhof

S 154 Akten über den (oberen und unteren) Herbstenhof

1578 - 1680 1 Fasz.

Enthält u. a.:

1584, Februar 4

Die Räte Herzog Ludwigs von Württemberg entscheiden in einem Streit zwischen der Stadt Tübingen und Bartholome Herpst, Bebenhäuser Pfleger zu Stuttgart, als Besitzer des Herbstenhofs, dass die Güter des Herbstenhofs als Tübinger bürgerliche Güter anzusehen und deren Inhaber den gleichen Leistungen und Frondiensten wie andere Tübinger Bürger unterworfen sind. Gleichzeitig ist auch das Gesinde des Herbstenhofs diesen Geboten und Verboten unterworfen. Des weiteren werden Bestimmungen über das Weiderecht der Besitzer des Herbstenhofs getroffen.

Kop. Pap.

1666. Juli 20. Tübingen

Der "ruinirte und öd liegende" untere Herbstenhof wird auf 425 fl. geschätzt und um diese Summe an die Stadt Tübingen übergeben, die von dem Hof noch 600 fl. Kapital zu fordern hat. Org. Pap. u. Konzept.

Extrakt aus dem Kaufbuch über die Güter des Herbstenhofs.
1670, Juli 12. Kop. Pap.

Nr. V) Besitz und Rechte der Stadt

7) Herbstenhof

S 155 Akten betr. die Heuberger Egarten (-unbebautes Land) und die Güter der ehemaligen Herbstenhöfe (oberer Herbstenhof und Brodbeck sches Gut).

1778 - 1806 1 Fasz.

Enthält u.a.:

1740, Januar 21

Vergleich zwischen der Stadt Tübingen und dem im Bebenhäuser Klosteramt liegenden Flecken Hagelloch über die Besteuerung des Tübingen gehörigen, teilweise auf Hagellocher Markung liegenden Herbstenhofs. Org. Pap. 2 Lacksiegel.

Hierher gehört:

Grundriss über die Heuberger Egart. Aufgenommen im Juni 1744 durch Feldmesser Riekert von Lustnau.

Kopiert von Feldmesser J. Boebel in Weilheim (Juli 1797). 94 x 34. Handkoloriert. Maßstab: 1:2650

siehe Pläne

Nr. V) Besitz und Rechte der Stadt

8) Megenzer'sches Hofgut zu Weilheim (Landgarben)

S 156 Akten betr. das Megenzer'sche Hofgut zu Weilheim, dessen Landgarbe nach Tübingen steuerbar ist.

1658; 1746 - 1749 1 Fasz.

a) Kopie des Vergleichs zwischen Wolff Dietrich Megetzer von Velldorf und der Stadt Tübingen wegen der Besteuerung des Hofguts in Weilheim.

1658, Februar 17. Vergl. Duncker S. 4 Kop. Pap.

b) Verkauf der Landgarbe aus dem Megenzer'schen Hofgut zu Weilheim durch den Geheimen Rat und Direktor der freien Reichstitterschaft Kreis Neckar-Schwarzwald, Baron von Leutrum zu Kilchberg an Christoph Haugs Witwe und an Wilhelm Haug, beide zu Weilheim.

1746-1749

Nr. V) Besitz und Rechte der Stadt

9) Inventare über die Gerätschaften der Stadt

S 157 Inventare über die sämtlichen Stadtgerätschaften.
1760, 1769, 1782 (doppelt) 4 Hefte

S 158 Inventare über die stadteigenen Mobilien auf dem Rathaus.
Angefertigt anlässlich der Amtsübernahme des
Stadtgerichtspedells Johann Adam Ott (1755) und des
Gerichtspedells Johann Philipp Erbe (1788).

1755, 1788 (doppelt) 3 Hefte

159-169 frei

Nr.

VI) Bauwesen

1) Allgemeine Bauakten. Einzelfälle.

S 170 Erstellung von Gebäuden durch Tübinger Bürger auf städtischem Grund.

1791-1795 6 St.

S 171 Bericht über die an der Mühle vor dem Haagtor vorzunehmenden Bauarbeiten.

1618 1 St.

S 172 Kostenvoranschläge zur Erneuerung des Salzstadels.

1807 3 St.

S 173 Schreiben der Universität an Oberamt und Stadtmagistrat betr. die Reparatur der im Universitätshof unter der Behausung des Herrn Professor Sigwart befindlichen Staffeln.

1784 1 St.

Nr.

VI) Bauwesen

1) Allgemeine Bauakten. Einzelfälle.

S 174 Johannes Feucht und Juliana Friederica Burkhardt beschwerten sich beim Oberamt und Stadtmagistrat, da durch das herabschiessende Wasser auf dem zum Schloss führenden Weg hinter ihrem Haus in der Neckarhalde, ihr Haus dem Einsturz nahe gebracht worden sei.

1799

1 St.

Nr. VI) Bauwesen

2) Mauern und Tore

S 175 Unterhaltung der Mauern und Tore

1574, 1704 2 St.

a) Bürgermeister, Gericht und Rat der Stadt Stuttgart fragen beim Magistrat der Stadt Tübingen an, wie es im Tübinger Amt mit der Unterhaltung der Stadttore und Stadtmauern und auch sonst mit dem Amtsschaden gehalten werde.

1574 Or. Pap. 1 St.

b) Auszug aus dem Kellereilagerbuch von 1704 betr. die Unterhaltungspflicht von Zwingel, Gräben, Stegen und Mauern durch die Stadt und die herzogliche Kellerei.

1704 (Kop-Pap.-) 1 Bl.

S 176 Visitationen der Tore und Stadtmauern

1730, 1799, 1802 4 St.

Nr. VI) Bauwesen

2) Mauern und Tore

S 177 Stadttore

1793, 1805 1 Fasz.

- a) Bauüberschlag über einen Anbau am Lustnauer Torturm.
Mit 2 Plänen (Grundriss und Aufriss), je 45×31 cm,
handkoloriert, gefertigt von Landoberbauinspektor
Groß.

1793 4 St.

- b) Akten betr. den Abbruch des oberhalb des Neckartors
stehenden Turms.

1805 2 St.

- c) Grunderwerb des zum Bau eines Wachthauses und einer
Torwartswohnung für den Neckartorwart erforderlichen
Platzes am Österberg.

1805 4 St.

Nr.

VI) Bauwesen

2) Mauern und Tore

S 178 Einzelne Akten über die baulichen Veränderungen an den Stadtmanern.

1576 - 1805 1 Fasz.

a) Abmessung und Abrechnung der neuen Stadtmauer am Schmiedtor.

1576 1 Bl.

b) Streitigkeiten der Stadt Tübingen mit dem Fürstl. Stipendium (-Theol. Stift) wegen der Herstellung des als Stadtmauer angesprochenen Mauerstücks beim Stift.

1682; 1705; 1726; 1738-1740. 1 Unterfasz.

c) 1735, Juni 14

Johann Liborius Wippermann, württ. Stallmeister zu Tübingen, stellt der Stadt Tübingen einen Revers aus, da sie ihm widerruflich erlaubt hat, auf seinem vor dem Lustnauer Tor erkauften Gras- und Küchengarten gegen die Strasse hin eine Mauer aufzuführen. Org. Pap. Siegel des Ausstellers.

d) Kleinere Reparaturen an der Stadtmauer

1737-1802 5 St.

Nr.

VI) Bauwesen

2) Mauern und Tore

1769, Mai 9

S 178 e) Professor D. Christoph Friederich Sartorius
(Forts.) (Theologe) stellt der Stadt Tübingen einen Revers aus,
in dem er sich für das seinem Garten im Zwinger beim
Hirschauer Tor zugeschlagene, abgebrochene
Rondell der Stadtmauer bedankt, sich aber gleichzeitig
verpflichtet, im Falle einer nötigen Reparatur der
seinen Garten einschliessenden Stadtmauer nichts
einzuwenden.

Org. Pap. Siegel des Ausstellers

f) Abbruch der Stadtmauer an einem Teil des zur
Bebenhäuser Pflege gehörigen Zwingers.

1805

1 St.

Nr. VI) Bauwesen

3) Straßenbau

S 179 Herzogliche Erlasse betr. Straßenunterhaltung und
Anpflanzung von Bäumen an den Chausseen.

1752 - 1798 5 St.

Enthält u.a.:

Herzoglich württ. Wegordnung . 18. 1.1772. 6 S.
(Druck)

Kreisausschreiben gegen das Befahren der Landstrassen
durch allzuschwere "Lastwägen". 1797. (Druck)

S 180 Bau und Unterhaltung der Landstrasse Waldenbuch-Tübingen-
Hechingen.

1753 - 1773 1 Fasz.

Enthält u. a.:

Instruktion für den Wegknecht s.d.
Ausbesserung der Strasse vor dem Lustnauer Tor. 1755
Protokoll über die Entschädigung der Besitzer der
Feldgüter, die Grundstücke für die neue Landstrasse
Tübingen-Bodelshausen abgeben mußten. 1757-1758.

Nr. VI) Bauwesen

3) Straßenbau

S 181 Differenzen zwischen Stadt und Amt Tübingen und dem Amt Nürtingen wegen des Ausbaus und der Unterhaltung der Straße durch den Schlaitdorfer Wald.

1768; 1792-1795 1 Fasz.

S 182 Reparatur der Straße nach Reutlingen am Burgholz.

1777 4 St.

Nr.

VI) Bauwesen

3) Straßenbau

S 183 Akten betr. das Pflastern der Straßen in der Stadt
Tübingen.

1780, 1791-1792; 1806. 6 St.

S 184 47 Beilagen zur Straßenbaurechnung.

1783-1784 1 Fasz.

S 185 Bürgermeister und Gericht zu Tübingen bitten um
Ausbezahlung der bei der herr- und landschaftlichen
Schuldenzahlungskasse stehenden 1174 Gulden, um damit
ihre Straßen-, Wege und Stegreparationskosten decken zu
können.

1785 2 St.

Nr. VI) Bauwesen

3) Straßenbau

S 186 Stadt und Amt Tübingen fordern Chausseean-
terhaltungskosten für die Jahre 1756-1771 von den Städten und
Ämtern Nürtingen und Herrenberg.

(1785); 1792. 3 St.

S 187 Verhandlungen wegen des Ausbaus der Landstraße Calw-
Herrenberg - Tübingen - Urach.

1792 - 1797; 1806 4 St.

Nr.

VI) Bauwesen

3) Straßenbau

S 188 Berechnung der Kosten, die auf die Erhaltung der Brücken, Wege und Straßen auf der Tübinger Markung, sowie zur Erhaltung der "Enge" und des "Pfäffinger Saubads" verwendet wurden und laut Lagerbuch von der herzoglichen Kellerei und der Stadt Tübingen hälftig zu bestreiten sind.

1799 - 1800 1 Fasz.

S 189 Beilagen zur Rechnung über die Instandhaltung der Brücken, Wege und Stege ausserhalb der Stadt.

1797 - 1798 1-52. 1 Fasz.

Weitere Akten über den Straßenbau in Stadt und Amt

siehe: Archiv des Kreisverbands, Akten
Nr. 55 u. 56

Nr.

VI) Bauwesen

4) Brücken- und Wasserbau

S 190 Akten betr. den Dolenbau
1683; 1803 2 St.
(1503, 1582).

Dabei 1 Heft mit 3 Kopien:

1503, Juli 24.

Abschrift eines Beschlusses von Untervogt und Gericht der Stadt Tübingen betr. die Dole hinter der "Krone".

1676, Oktober 4.

Kopie des Reverses der Stadt Tübingen betr. die in der Stadt verbürgerten Leibeigenen.

1582, Mai 7.

Abschrift einer Verfügung betr. den Bau und die Unterhaltung einer Dole am Rübenmarkt.

Nr.

VI) Bauwesen

4) Brücken- und Wasserbau

"Tübingen. Grund- und Aufzug Riß des Neccer-Stroms, dessen Lauf, Länge, Breite, Markung, daran liegende Gärtten und der gleichen nach denen dabey bezeichneten Litteris et Numeris zu ersehen. - Andreas Adam Archit. junior invent. den 13. April 1748".

45,8 x 132. Handkoloriert. (vergleiche Schefold Nr. 2)

siehe Pläne

S 191 Kostenberechnung für die Wiederherstellung zweier Johne der Neckarbrücke.

1779, März 26 1 St. (4 Bl.)

Nr.

VI) Bauwesen

4) Brücken - und Wasserbau

S 192 Bauüberschlag für das Brücklein im Rübenloch.

1779 1 St.

Neckarkorrektion beim Spitzberg. Handkoloriert.
Gefertigt von Krispin Strobel, Feldmesser.
58,5 x 41.

siehe Pläne

S 193 Flußregulierung an der Steinlach, unterhalb der
Rottenburger Chauseebrücke.

1795-1796 2 St.

Nr.

VI) Bauwesen

4) Brücken- und Wasserbau

S 194 Wiederherstellung des Betts des Weilerbachs.

1798 3 St.

S 195 Reparatur der Neckarbrücke.

1799 - 1801 1 Fasz.

Dabei 2 Pläne:

- a) "Tübingen. Grundriss eines zu machenden Wasserabschlags zu dem ersten Mittelpfeiler der steinernen Neckarbrücke daselbst, wie solcher im Grund repariert werden könnte". 48,5 x 40 cm. Gefertigt von Landbaumeister Etzel. 1800. Handkoloriert.
- b) "Tübingen. Durchschnitt-Riss eines zu machenden Wasserabschlags des ersten Mittelpfeilers an der steinernen Neckarbrücke daselbst, wie solche im Grund repariert werden könnte." 40 x 40 cm. Gefertigt von Landbaumeister Etzel. 1800. Handkoloriert.

Nr.

VI) Bauwesen

4) Brücken- und Wasserbau

S 196 Überschlag für den Abbruch der vom Einsturz bedrohten 73 Schuh langen und 22 1/2 Schuh hohen Grund- oder Neckarufermauer unterhalb der Neckarbrücke am Zimmermann Müller'schen Garten, sowie Kostenüberschlag für deren Wiederaufführung. Mit Skizzen.

1802 - 1803 3 St.

S 197 Neckar- und Steinlachbau Consignation.
Mit zahlreichen Beilagen.

1802 - 1803 1 Fasz.

Nr.

VI) Bauwesen

4) Brücken - und Wasserbau

S 198 Consignation über das Neckarbauwesen.

1803 - 1804 1 Fasz.

S 199 Bauüberschlag für die Herstellung eines neuen Brückleins unter dem sogenannten "Bachofen" (-Backofen) im Neckartal gegen das Wankheimer Täle.

1803 - 1804 1 St.

Nr.

VI) Bauwesen

4) Brücken- und Wasserbau

S 200 Beilagen zur Rechnung über den Neckarbau im unteren Neckartal, gegenüber dem Gänswasen.

1804 1 Fasz.

Weitere Akten über den Wasserbau

siehe:

Archiv des Kreisverbands, Akten Nr. 57-68

201-208 frei

Nr. VII) Finanzen der Stadt

1) Rechnungen

Bürgermeisterrechnungen siehe Stadtbände Nr. S 5 ff.

S 209 Beilagen zur Bürgermeisterrechnung

1694, 1763 2 St.

S 210 Beilagen zur Bürgermeisterrechnung
Georgii (=April 23) 1780 - Georgii 1781

Nr. 1- 300 1 Fasz.

Enthält u.a.:

Einnahmen an Zinsen, aus der Fruchtverratsverwaltung, aus der Holzverwaltung, vom Stadt- und Amtsschaden, an Wacht- und Ammergeld, an Stand- und Weggeld auf Jahrmärkten, durch die Schafpferchverleihung, durch Bürgerrechtsverleihungen, durch Strafen u.a.

Ausgaben für Landsteuer, Besoldungen, Bauwesen (Rathaus, Schulen, Wasserbau, Straßenbau), für Verehrungen und Gratiale u.a.

Nr. VII) Finanzen der Stadt

1) Rechnungen

S 211 Beilagen zur Bürgermeisterrechnung.
Georgii (April 23) 1780 - Georgii 1781
Nr. 301 - 588 1/2 1 Fasz.

S 212 Dsgl.
G. 1781 - G. 1782 Nr. 1-250 1 Fasz.

S 213 Dsgl.
G. 1781 - G. 1782 Nr. 251 - 615 1 Fasz.

S 214 Dsgl.
G. 1782 - G. 1783 Nr. 1 - 100 1/2 1 Fasz.

S 215 Dsgl.
G. 1782 - 1783 Nr. 101 - 319 1 Fasz.

Nr. VII) Finanzen der Stadt

1) Rechnungen

S 216 Beilagen zur Bürgermeisterrechnung
Georgii 1782 - G. 1783 Nr. 320 - 539 1 Fasz.

S 217 Dsgl.
G. 1783 - G. 1784 Nr. 1- 250 1 Fasz.

S 218 Dsgl.
G. 1783 - G. 1784 Nr. 251 - 569 1 Fasz.

S 219 Dsgl.
G. 1784 - G. 1785 Nr. 1 - 200 1 Fasz.

S 220 Dsgl.
G. 1784 - G. 1785 Nr. 201 - 506 1 Fasz.

Nr. VII) Finanzen der Stadt

1) Rechnungen

S 221 Beilagen zur Bürgermeisterrechnung
Georgii 1785 - G. 1786 Nr. 1 - 120 1 Fasz.

S 222 Dsgl.
G. 1785 - G. 1786 Nr. 121 - 300 1 Fasz.

S 223 Dsgl.
G. 1785 - G. 1786 Nr. 301 - 487 1 Fasz.

Jahrgang 1786/87 fehlt

Nr. 224-226 frei

Nr. VII) Finanzen der Stadt

1) Rechnungen

S 227	Beilagen zur Bürgermeisterrechnung Georgii 1787 - G. 1788	Nr. 1 - 130	1 Fasz.
S 228	Dsgl. G. 1787 - G. 1788	Nr. 131 - 300	1 Fasz.
S 229	Dsgl. G. 1787 - G. 1788	Nr. 301 - 474	1 Fasz.
S 230	Dsgl. G. 1788 - G. 1789	Nr. 1 - 110	1 Fasz.
S 231	Dsgl. G. 1788 - G. 1789	Nr. 111 - 300	1 Fasz.

Nr. VII) Finanzen der Stadt

1) Rechnungen

S 232 Beilagen zur Bürgermeisterrechnung
Georgii 1788 - G. 1789 Nr. 301 - 497 1 Fasz.

S 233 Dsogl.
G. 1789 - G. 1790 Nr. 1-91 1 Fasz.
(= Einnahmen)

S 234 Dsogl.
G. 1789 - G. 1790 Nr. 91 - 319 1 Fasz.

S 235 Dsogl.
G. 1789 - G. 1790 Nr. 320 - 500 1 Fasz.

S 236 Dsogl.
G. 1789 - 1790 Nr. 501 - 704, 709 1 Fasz.

Nr. VII) Finanzen der Stadt

1) Rechnungen

S 237 Beilagen zur Bürgermeisterrechnung
Georgii 1790 - G. 1791 Nr. 1- 150 1 Fasz.

S 238 Dsgl.
G. 1790 - G. 1791 Nr. 151 - 370 1 Fasz.

S 239 Dsgl.
G. 1790 - G. 1791 Nr. 371 - 582 1 Fasz.

S 240 Dsgl.
G. 1791 - G. 1792 Nr. 1- 160 1 Fasz.

S 241 Dsgl.
G. 1791 - 1792 Nr. 161 - 340 1 Fasz.

Nr. VII) Finanzen der Stadt

1) Rechnungen

S 242 Beilagen zur Bürgermeisterrechnung
Georgii 1791 -. G. 1792 Nr. 341 - 581 1 Fasz.

S 243 Dsogl.
G. 1792 - G. 1793 Nr. 1-230 1 Fasz.

S 244 Dsogl.
G. 1792 - G. 1793 Nr. 231 - 554 1 Fasz.

S 245 Dsogl.
G. 1793 - G. 1794 Nr. 1 - 117 1 Fasz.
(=Einnahmen)

S 246 Dsogl.
G. 1793 - G. 1794 Nr. 119 - 359 1 Fasz.

Nr. VII) Finanzen der Stadt

1) Rechnungen

S 247 Beilagen zur Bürgermeisterrechnung
Georgii 1793 - G. 1794 Nr. 360 - 590 1 Fasz.

S 248 Dsogl.
G. 1794 - G. 1795 Nr. 1 - 150 1 Fasz.

S 249 Dsogl.
G. 1794 - G. 1795 Nr. 151 - 360 1 Fasz.

S 250 Dsogl.
G. 1794 - G. 1795 Nr. 361 - 538 1 Fasz.

S 251 Dsogl.
G. 1795 - G. 1796 Nr. 1- 170 1 Fasz.

Nr. VII) Finanzen der Stadt

1) Rechnungen

- S 252 Beilagen zur Bürgermeisterrechnung
Georgii 1795 - G. 1796Nr. 171 - 370 1 Fasz.
- S 253 Dsgl.
G. 1795 - G. 1796 Nr. 371 - 493 1 Fasz.
- S 254 Dsgl.
G. 1796 - G. 1797 Nr. 1 - 100 1 Fasz.
- S 255 Dsgl.
G. 1796 - G. 1797 Nr. 101 - 300 1 Fasz.
- S 256 Dsgl.
G. 1796 - G. 1797 Nr. 301 - 513 1 Fasz.

Nr. VII) Finanzen der Stadt

1) Rechnungen

- S 257 Beilagen zur Bürgermeisterrechnung
Georgii 1797 - G. 1798Nr. 1 - 140 1 Fasz.
- S 258 Dsgl.
G. 1797 - G. 1798 Nr. 141 - 370 1 Fasz.
- S 259 Dsgl.
G. 1797 - G. 1798 Nr. 371 - 614 1 Fasz.
- S 260 Dsgl.
G. 1798 - G. 1799 Nr. 1 - 70 1 Fasz.
- S 261 Dsgl.
G. 1798 - G. 1799 Nr. 72 - 300 1 Fasz.

Nr. VII) Finanzen der Stadt

1) Rechnungen

- S 262 Beilagen zur Bürgermeisterrechnung
Georgii 1798 - G. 1799Nr. 301 - 589 1 Fasz.
- S 263 Dsgl.
G. 1799 - G. 1800 Nr. 1 - 69 1 Fasz.
- S 264 Dsgl.
G. 1799 - G. 1800 Nr. 70 - 250 1 Fasz.
- S 265 Dsgl.
G. 1799 - G. 1800 Nr. 251 - 449 1 Fasz.
- S 266 Dsgl.
G. 1799 - G. 1800 Nr. 450 - 608 1 Fasz.

Nr. VII) Finanzen der Stadt

1) Rechnungen

S 267 Beilagen zur Bürgermeisterrechnung
Georgii 1800 - Georgii 1801 Nr. 1 - 200 1 Fasz.

S 268 Dsgl.
G. 1800 - G. 1801 Nr. 101 - 350 1 Fasz.

S 269 Dsgl.
G. 1800 - G. 1801 Nr. 351 - 481 1 Fasz.

S 270 Dsgl.
G. 1801 - G. 1802 Nr. 1 - 90 1 Fasz.

S 271 Dsgl.
G. 1801 - G. 1802 Nr. 91 - 400 1 Fasz.

Nr. VII) Finanzen der Stadt

1) Rechnungen

S 272 Beilagen zur Bürgermeisterrechnung
Georgii 1801 - G. 1802Nr. 401 - 622 1 Fasz.

S 273 Dsgl.
G. 1802 - G. 1803 Nr. 1 - 150 1 Fasz.

S 274 Dsgl.
G. 1802 - G. 1803 Nr. 151 - 380 1 Fasz.

S 275 Dsgl.
G. 1802 - G. 1803 Nr. 381 - 579 1 Fasz.

S 276 Dsgl.
G. 1803 - G. 1804 Nr. 1. - 200 1 Fasz.

Nr. VII) Finanzen der Stadt

1) Rechnungen

- S 277 Beilagen zur Bürgermeisterrechnung
Georgii 1803 - G. 1804 Nr. 201 - 400 1 Fasz.
- S 278 Dsgl.
G. 1803 - G. 1804 Nr. 401 - 543 1 Fasz.
- S 279 Dsgl.
G. 1804 - G. 1805 Nr. 1 - 100 1 Fasz.
- S 280 Dsgl.
G. 1804 - G. 1805 Nr. 101 - 270 1 Fasz.
- S 281 Dsgl.
G. 1804 - G. 1805 Nr. 271 - 455 1/2 1 Fasz.

Nr. VII) Finanzen der Stadt

1) Rechnungen

S 282 Beilagen zur Bürgermeisterrechnung
Georgii 1805 - G. 1806Nr. 1 - 150 1 Fasz.

S 283 Dsgl.
G. 1805 - G. 1806 Nr. 151 - 249 1 Fasz.

S 284 Dsgl.
G. 1805 - G. 1806 Nr. 250 - 451 1 Fasz.

Nr. VII) Finanzen der Stadt

1) Rechnungen

S 285 Beilagen zu den Rechnungen der Fruchtvorratsverwaltung
1750 - 1752, 1752 - 1754, 1757-1758
1 Fasz.

Fruchtvorratsrechnungen siehe Stadtbände Nr. S 142 ff.

S 286 Akten betr. die Rechnungsrestsache des
Amtsbürgermeisters Wilhelm David Fueß. Kassenprüfung
des Bürgermeisteramts.

1797 - 1799; 1816. 1 Fasz.

Nr. VII) Finanzen der Stadt

2) Obligationen

S 287 Original-Schuldverschreibungen der Stadt Tübingen

1724 - 1806 1 Fasz. (= 56 Originalpapierurkunden mit
Siegeln der Stadt)

Ältere Schuldverschreibungen siehe bei den Urkunden!

Nr. VII) Finanzen der Stadt

3) Schuldscheine von Herrschaft und Landschaft gegen die Stadt

Schuldscheine von Herrschaft und Landschaft gegen die Stadt

siehe Stadturkunden

S 288 Geldausleihe der Stadt an die herzogliche Regierung
1731, 1740 2 St.

- a) Die Stadt Tübingen übergibt der herzoglichen Regierung zur Bestreitung der Beisetzungs- und Trauerkosten für den Erbprinzen Friedrich Ludwig 12 000 Gulden und erhält dafür bis zur Rückerstattung dieser Summe die an die herzogliche Kellerei zu liefernde Mühlgült aus den 4 Mahlmühlen der Stadt.

1732, Januar 1. Durch die herzogliche Kellerei beglaubigte Kopie.

- b) Die Stadt Tübingen bittet um Rückerstattung der unter a) genannten Summe.

1740, Januar 20.

289-299 frei

Nr. VIII) Steuern, Abgaben u. sonstige Leistungen

1) Steuerrevision, Erneuerung der Steuer- und Güterbücher

S 300 Instruktionen zur Steuerrevision.

1713 - 1741 1 Fasz.

Enthält u. a.:

Steuerrevisionsinstruktion. 1713. 1 Heft
Summarische Tabelle des erneuerten Steuerfußes für die
Stadt Tübingen. 1714, Dezember 11. 1 Heft.

S 301 Erneuerung des Steuer- und Güterbuchs. Mit
Teilkonzepten für das neu angelegte Steuer- und
Güterbuch.

1747 - 1776 1 Fasz.

Enthält u. a.:

Die Stadt Tübingen bittet die herzogliche Regierung um
Erlaubnis zur Erneuerung der Steuerbücher. 1747.

Taglohnregister für die Renovation des Steuerbuchs.
1747-1760.

Steuer- und Güterbücher siehe Stadtbände Nr. S. 590 ff

Nr. VIII) Steuern, Abgaben und sonstige Leistungen

2) Steuern und Leistungen für Herrschaft, Landschaft und Amt

a) Direkte Steuern

S 302 Stadt und Amt Tübingen berichten an die herzogliche Regierung über die Verteilung des Amtschadens auf die Stadt und die einzelnen Amtsorte (Verhältnis 2 : 3).

1607 1 St.

S 303 Steuerabrechnungen (Staatssteuern) zwischen der Stadt Tübingen und der Universität. Aufstellungen der von der Universität an die Stadt bezahlten bzw. noch ausstehenden Steuergelder. Berechnungen des Steuerkontingents der Universität.

1699 - 1710 1 Fasz. (Mit herzoglichen Reskripten)

Dabei: Instruktion, welcher gestalten in Ansetzung der Kopfsteuer die Bürger und Untertanen, auch Beisitzer in Städten und Ämtern zu taxieren. 10.3.1708.

(Druck)

Nr. VIII) Steuern, Abgaben und sonstige Leistungen

2) Steuern u. Leistungen für Herrschaft, Landschaft u. Amt

a) Direkte Steuern

S 304 Steuerabrechnungen (Staatssteuern) zwischen der Stadt
Tübingen und der Universität

1711 - 1733 1 Fasz.

S 305 Dsgl.

1775 - 1806 1 Fasz. (nicht vollständig)

S 306 Steuersatzprotokolle für die im Besitz der
Universitätsverwandten stehenden steuerbaren Güter zu
Tübingen.

1696 - 1705 1 Fasz. (9 Hefte)

S 307 Dsgl.

1706 - 1718 1 Fasz.

Nr. VIII) Steuern, Abgaben und sonstige Leistungen

2) Steuern u. Leistungen für Herrschaft, Landschaft u. Amt

a) Direkte Steuern

S 308 Steuersatzprotokolle für die im Besitz der
Universitätsverwandten stehenden steuerbaren Güter zu
Tübingen.

1719 - 1730 1 Fasz.

S 309 Dsgl.
1731 - 1740 1 Fasz.

S 310 Dsgl.
1741 - 1750 1 Fasz.

S 311 Dsgl.
1751 - 1760 1 Fasz.

Nr. VIII) Steuern, Abgaben und sonstige Leistungen

2) Steuern u. Leistungen für Herrschaft, Landschaft u. Amt

a) Direkte Steuern

S 312 Bitten der Stadt Tübingen um Herabsetzung des
Steuersatzes.

1723, 1729, 1740, 1805 5 St.

S 313 Herzogliche Erlasse betr. die Erlegung des
Einlassgeldes bei der Einfuhr von Weinen.

1731, 1793 2 St.

S 314 Herzogliche Steuerausschreiben.

1734, 1798 - 1805 1 Fasz.

Nr. VIII) Steuern, Abgaben und sonstige Leistungen

2) Steuern u. Leistungen für Herrschaft, Landschaft u. Amt

a) Direkte Steuern

S 315 Akten betr. die durch Herzog Karl Eugen eingeführte
Militärsteuer (in Form einer Vermögenssteuer).
Widerstand von Stadt und Amt Tübingen hiergegen.

1764 1 Fasz.

Enthält u. a.:

Steuerpatent. Anweisung zur Berechnung der neuen
Militärsteuer. 1764, März 6. (Druck)

Kopie des Amtsversammlungsprotokolls vom 31. März 1764
unter Vorsitz von Oberamtmann Huber. Die
Amtsversammlung lehnt die neue Steuer ab (Ablehnung 4 :
49 Stimmen). 1 Heft.

Befehl der herzoglichen Regierung (Graf Montmartin),
nach der Weigerung von Stadt und Amt Tübingen die neue
Militärsteuer zu bezahlen, unverzüglich die im Vorjahr
ausgeschriebene monatliche Militärsteuer einzuziehen.
25. 4. 1764.

Berichte der Schultheissen und Amtmänner des Oberamts
Tübingen über die Weigerung der Untertanen die
ausgeschriebene monatliche Militärsteuer zu bezahlen.
1764.

Kopie des herzoglichen Befehls, die monatliche
Militärsteuer gewaltsam einzuziehen zu lassen. 21.5.1764

Oberamtmann Huber berichtet erneut über die
Fruchtlosigkeit der Bemühungen die monatliche
Militärsteuer einzuziehen.

26. Mai 1764

Nr. VIII) Steuern, Abgaben und sonstige Leistungen

2) Steuern u. Leistungen für Herrschaft, Landschaft u. Amt

a) Direkte Steuern

S 316 Akten betr. Steuernachlass

1782, 1794, 18023 St.

S 317 Repartition der verglichenen Steuer aus den neu angelegten Weinbergen auf dem Steinenberg.

1789 1 St.

S 318 Herzogliches Reskript betr. das Verbot der Erhebung eines 6. Zinsguldens.

1798 (Druck) 1 St.

S 319 Besteuerung des exportierten Vermögens (= Vermögen, das bei Erbfall ausser Landes geht).

1799 - 1806 8 St.

Nr. VIII) Steuern, Abgaben und sonstige Leistungen

2) Steuern und Leistungen für Herrschaft, Landschaft u. Amt

a) Direkte Steuern

S 320 Consignation über die Steuerausstände. Mit Angabe der Vermögensverhältnisse der Schuldner.

1799 1 Heft

S 321 Herzoglicher Erlass betr. die Entrichtung der Wohnsteuer

1800 1 St.

S 322 Vermögensversteuerung (Einzelfälle)

1800 - 1804 1 Fasz.

Nr. VIII) Steuern, Abgaben und sonstige Leistungen

2) Steuern u. Leistungen für Herrschaft, Landschaft u. Amt

a) Direkte Steuern

S 323 Vermögensklassifikation zum Zweck der durch Reskript vom 6. Oktober 1800 im Land ausgeschriebenen Vermögenssteuer.

1801 - 1802 1 Heft (ohne Blattzählung)

S 324 Weigerung der Entrichtung der Vermögenssteuer in den Gemeinden Mössingen und Belsen.

1801 - 1802 2 St.

S 325 Vermögenssteuereinzugsregister für Johann Jacob Rehfues, Bürgermeister, als verordneten Einbringer.

s.d. 1801 2 Hefte

Nr. VIII) Steuern, Abgaben und sonstige Leistungen
Amt 2) Steuern u. Leistungen für Herrschaft, Landschaft u.

a) Direkte Steuern

S 326 Extrakt aus dem Stadtgerichtsprotokoll betr. die
Überweisung von Schuldenzahlungskapitalien an die
Amtspflege zur Begleichung des Amtsschadens.

1802 2 St.

S 327 Instruktion für den neu ernannten Kreis-Steuerrat

1806 1 St. (Druck)

Nr. VIII) Steuern, Abgaben und sonstige Leistungen
Amt 2) Steuern u. Leistungen für Herrschaft, Landschaft u.

b) Akzise, Zoll

S 328 Akten betr. den Einzug der Akzise.

1744-1745, 1804, 1806 1 Fasz.

Enthält u.a.:

Ordnung und Instruktion, wie sich so wohl die Ober- als Unteraccisere als auch die Stabsbeamte, Bürgermeister und Gericht des Herzogtums Württemberg in Einzieh-Verrechnung und Administration des Accises zu verhalten haben. 1744. Druck. (122 S.)

Ordnung und Tafel, wie und welcher Gestalt auf künftighin Lichtmeß 1745 der Accis zu prästiren und einzuziehen. 1 Bl. Folio. (doppelt)

S 329 Herzoglicher Befehl betr. die Extradierung der Zollrechnungen von Stadt und Amt Tübingen.

1777 1 St.

Nr. VIII) Steuern, Abgaben und sonstige Leistungen

2) Steuern und Leistungen für Herrschaft, Landschaft u. Amt

c) Fronen

S 330 Fronleistungen der Tübinger Bürgerschaft beim Umbau des Schlosses Hohentübingen. Einspruch gegen diese Leistungen wegen der Fronfreiheit der Stadt.

1602 - 1606 1 Fasz.

Dabei:

8 Originalbefehle der Herzogs Fridrich von Württemberg mit dessen eigenhändiger Unterschrift.

S 331 Akten betr. die von der Landschaft vorgebrachten Fronbeschwerden der Städte und Ämter und die Vorstellungen der Landschaft über den Verkauf der fürstlichen Kammerweine.

1670 3 St.

Nr. VIII) Steuern, Abgaben und sonstige Leistungen

2) Steuern und Leistungen für Herrschaft, Landschaft u. Amt

c) Fronen

S 332 Kopie des herzoglichen Erlasses betr. die Ermässigung der von der Stadt Tübingen für den Schlossneubau in Ludwigsburg zu leistenden Fuhren.

1720

Kop.- Pap. (doppelt)

Akten betr. die Holzbeifuhr für das Schloss Hohentübingen und für den Tanzmeister im Collegium illustre. (1558), 1711-1778.

siehe: Archiv des Kreisverbands Akten Nr. 69

Nr. VIII) Steuern, Abgaben und sonstige Leistungen

3) Steuern und Leistungen für die Stadt

S 333 Bürgeraufnahmegebühren, Bürgergeld

1586 - 1627 4 St.

U.a.:

1586, August 3.

Die herzogliche Regierung erteilt Untervogt, Bürgermeister und Gericht zu Tübingen einen Verweis, da die Stadt die Bürgeraufnahmegebühren eigenmächtig erhöht hat. Org. Pap.

1685, Dezember 5.

Eingabe der Stadt Tübingen an die herzogliche Regierung, mit der Bitte das Bürgergeld erhöhen zu dürfen.

S 334 Beisitzgeld

1679, 1771 2 St.

a) Abschrift eines herzoglichen Befehls betr. das Beisitzgeld. 1679.

b) Herzoglicher Erlass betr. die Befreiung der verheirateten Buchdruckergesellen von der Abgabe des Beisitzgeldes. 1771.

Nr. VIII) Steuern, Abgaben und sonstige Leistungen

3) Steuern und Leistungen für die Stadt

S 335 Brückengeld

1800, 1805 1 Fasz.

a) Die Stadt Tübingen bittet die herzogliche Regierung, ihr die Erhebung eines Brücken- und Chauseegeldes zu erlauben.

1800 6 St.

b) Die herzogliche Regierung gestattet der Stadt Tübingen auf 5 Jahre, von jedem die Neckarbrücke passierenden Pferde- oder Ochsespann 1 Kreuzer Brückengeld zu erheben.

1800 1 St.

c) Akten betr. den Bezug des Brückengeldes von der Neckarbrücke durch die Stadt Tübingen.

1805 3 St.

Nr. VIII) Steuern, Abgaben und sonstige Leistungen

3) Steuern und Leistungen für die Stadt

S 336 Bankzins und Laubensteuer (Rathaus) der Bäcker

1802 1 St.

S 337 Bestellung der Stadtwachten unter den Toren und auf dem
Schloss. Einteilung der Bürgerschaft in 3 Klassen.

1794 1 Heft (40 S.)

Nr. VIII) Steuern, Abgaben und sonstige Leistungen

5) Brandversicherung

S 341 Allgemeine Brandversicherungsakten

1756 - 1802 1 Fasz.

Enthält u.a.:

Ordnung für diejenigen, welche sich in die im Herzogtum
Württemberg errichtete allgemeine freiwillige
Brandversicherungsgesellschaft begeben wollen. 1756.
Druck. (1 Heft)

Herzoglich württ. allgemeine
Brandschadensversicherungsordnung. 1773. 1 Heft. (Druck).

Ausserordentliche Brandschadensumlage anlässlich des
Brandes der Stadt Göppingen. 1782 - 1783.

Anzahl der Gebäude im Herzogtum Württemberg,
ausschliesslich der Schlösser und Kirchen.
Zusammengestellt für die Brandschadensversicherung. 1785.

Summarische Tabelle über die innerhalb von 22 Jahren
(1772-1794) gehaltenen Brandschadenseinnahmen und -
ausgaben. 1794

Brandversicherung,
siehe auch Stadtbände Nr.S755 - S757

Nr. VIII) Steuern, Abgaben und sonstige Leistungen

5) Brandversicherung

S 342 Generaltabelle über den Gebäudeanschlag in der Stadt und
im Oberamt Tübingen.

1772 1 Heft

S 343 Brandversicherungsänderungsprotokolle
1801, 1803-1805 3 Hefte

344-354 frei

Nr. IX) Persönliche Verhältnisse der Bürger

1) Allgemeines

S 355 Meldung aller Personen, die das 50-jährige Ehejubiläum begehen.

1780

2 St.

S 356 Verzeichnisse der auf die Wanderschaft oder ausser Landes gegangenen, sowie der nach Tübingen zurückgekehrten bzw. zugewanderten Personen.

1799 - 1805

1 Fasz.

Dabei:

Notizen über die Bevölkerungsbewegung in Tübingen. 1804

Nr. IX) Persönliche Verhältnisse der Bürger

2) Bürger- und Beisitzerrecht

S 357 Stadt und Amt Stuttgart fragen bei der Stadt Tübingen an,
ob ein württembergischer Einwohner an 2 Orten des Land
das Bürgerrecht besitzen könne.

1794 1 St.

S 358 Herzoglicher Erlass betr. das akademische Bürgerrecht für
die Bediensteten des Ritterkantons Neckar-Schwarzwald in
Tübingen.

1777 2 St.

Nr. IX) Persönliche Verhältnisse der Bürger

2) Bürger- und Beisitzerrecht

S 359 Gesuche um Aufnahme ins Untertanen- und Bürgerrecht, mit zahlreichen herzoglichen Verordnungen betr. die Annahme bzw. Ablehnung des jeweiligen Gesuches. - Beschwerden einzelner Zünfte gegen den Zuzug neuer Meister. - Manumissionsscheine Entlassungsscheine aus der Leibeigenschaft). - Bitten um Beibehaltung des Bürgerrechts beim Wegzug.

Innerhalb der Jahrgänge chronologisch geordnet

1756, 1771 - 1779 1 Fasz.

S 360 Dsgl.
1780 1 Fasz.

S 361 Dsgl.
1781 1 Fasz.

S 362 Dsgl.
1782 1 Fasz.

Nr. IX) Persönliche Verhältnisse der Bürger

2) Bürger- und Beisitzerrecht

S 363 Bürgerrechtsaufnahmen (siehe Nr. S 359)
1783 1 Fasz.

S 364 Dsgl.
1784 1 Fasz.

S 365 Dsgl.
1785 1 Fasz.

S 366 Dsgl.
1786 1 Fasz.

S 367 Dsgl.
1787 1 Fasz.

S 368 Dsgl.
1788 1 Fasz,

Nr. IX) Persönliche Verhältnisse der Bürger

2) Bürger- und Beisitzerrecht

S 369 Gesuche um Bürgerrechtsaufnahme ... (s. Nr. S 359)
1789 1 Fasz.

S 370 Dsgl.
1790 1 Fasz.

S 371 Dsgl.
1791 1 Fasz.

S 372 Dsgl.
1792 1 Fasz.

S 373 Dsgl.
1793 1 Fasz.

S 374 Dsgl.
1794 1 Fasz.

Nr. IX) Persönliche Verhältnisse der Bürger

2) Bürger- und Beisitzerrecht

S 375 Gesuche um Bürgerrechtsaufnahme... (s. Nr. S 359)
1795 1 Fasz.

S 376 Dsgl.
1796 1 Fasz.

S 377 Dsgl.
1797 1 Fasz.

S 378 Dsgl.
1798 1 Fasz.

S 379 Dsgl.
1799 1 Fasz.

Nr. IX) Persönliche Verhältnisse der Bürger

2) Bürger- und Beisitzerrecht

S 380 Gesuche um Bürgerrechtsaufnahme ... (s. Nr. S 359)
1800 1 Fasz.

S 381 Dsgl.
1801 1 Fasz.

S 382 Dsgl.
1802 1 Fasz.

S 383 Dsgl.
1803 1 Fasz.

S 384 Dsgl.
1804 1 Fasz.

Nr. IX) Persönliche Verhältnisse der Bürger

2) Bürger- und Beisitzerrecht

S 385 Gesuche um Bürgerrechtsaufnahme ... (s. Nr. S 359)
1805 1 Fasz.

S 386 Dsgl.
1806 1 Fasz.

Bürgerbücher

siehe Stadtbände Nr. S 760 - S 761

Nr. IX) Persönliche Verhältnisse der Bürger

2) Bürger- und Beisitzerrecht

S 387 Bürgerrechtsverzichturkunden infolge Ortsveränderung bzw. Auswanderung. Lit. A

1779 - 1806 1 Fasz.

Aberlin, Rosina nach Stuttgart. 1805

Adam, Andreas nach Redwiz in Böhmen. 1778

Adam, Christian Gottlieb nach Nancy. 1805

Adam, Gottlieb Abel nach Neudittendorf. 1806

Aichelmann, Johann Daniel nach Ludwigsburg. 1792

Astfalk, Marie Friederike nach Blaubeuren

Nr. IX) Persönliche Verhältnisse der Bürger

2) Bürger- und Beisitzerrecht

S 388 Bürgerrechtsverzichturkunden infolge Ortsveränderung bzw. Auswanderung.

Lit. B

1779 - 1806 1 Fasz.

Bauer, Christian Gottlieb nach Örlikon im Kanton Zürich.
1806

Baumann, Gottlob Friderich nach Klingenmünster,
Arrondissement Weißenburg. 1805

Baumann, Johann Jacob nach Ludwigsburg. 1801

Beck, Johann Andreas nach Polen. 1803

Bek, Anna Maria Kristina nach Stuttgart. 1801

Bek, Heinrike Regine nach Saarhölzbach. 1801

Bekert, Gottliebin Friederika nach Reutlingen. 1791

Bekert, Johann Gottlieb nach Lustnau. 1802

Beyer, August David nach Leipzig. 1806

Bez, Jacob Andreas nach Barmen. 1790

Binder, Jacob Friedrich nach Isny. 1800

Binder, Maria Agnes nach Pforzheim. 1799

Binder, Maria Dorotea nach Karlsruhe. 1800

Binder, Marie Regine nach Vaihingen/Enz. 1802

Blechs Schmid, Catarina Dorotea nach Stuttgart. 1778

Bok, Anna Maria nach Hildrizhausen. 1790

Bossert, Eve Rosine nach Feuchtwangen. 1803

Brüssel, Maria Judita Agata nach Pfullingen. 1797

Buchner, Johann Heinrich nach Stuttgart. 1801

Bürk, Friderica nach dem Kanton Zürich. 1789

Buß, Fridrich Christoph nach Ludwigsburg. 1780

Nr. IX) Persönliche Verhältnisse der Bürger

2) Bürger- und Beisitzerrecht

S 389 Bürgerrechtsverzichturkunden infolge Ortsveränderung bzw. Auswanderung.

Lit. C

1779 - 1806 2 St.

Claus, Rebeka Barbara nach Sulzfeld im Kraichgau. 1788

Comerell, Agatha Jacobina nach Stuttgart. 1801

Nr. IX) Persönliche Verhältnisse der Bürger

2) Bürger- und Beisitzerrecht

S 390 Bürgerrechtsverzichturkunden infolge Ortsveränderung bzw. Auswanderung.

Lit. D

1779 - 1806 4 St.

Dannwolf, Johanna Elisabetha Jacobina nach Murrhardt.
1797.

Dieterle, Georg Jacob Adam nach Arnstadt (Thüringen).
1785

Dörr, Johanne Friederike nach Wien. 1802

Dörr, Kristiana Friederika nach Stuttgart. 1803

Nr. IX) Persönliche Verhältnisse der Bürger

2) Bürger- und Beisitzerrecht

S 391 Bürgerrechtsverzichturkunden infolge Ortsveränderung bzw. Auswanderung.

Lit. E

1779 - 1806 4 St.

Eberhart, Abraham beim Schweizer Infanterieregiment
Ehrler in spanischen Diensten auf der Insel Mallorca, in
Palma. 1780

Eiselin, Johann Friedrich nach Remmingsheim. 1801

Erbe, Christof Friedrich nach Stuttgart. s. d.

Erbe, Johann Kaspar nach Netschkau bei Plauen. 1793

Nr. IX) Persönliche Verhältnisse der Bürger

2) Bürger- und Beisitzerrecht

S 392 Bürgerrechtsverzichturkunden infolge Ortsveränderung bzw. Auswanderung.

Lit. F

1779 - 1806 (1 Fasz.) 5 St.

Fauser, Bechtold Bernhard nach Stuttgart. 1806

Fauser, Jacobina Friderika nach Leonberg. 1780

Forstbauer, Marie Charlotte nach Derendingen. 1805

Forstbauer, Thomas nach Liebenzell. 1805

Fraudiener, Christian nach Straßburg. 1792

Nr. IX) Persönliche Verhältnisse der Bürger

2) Bürger- und Beisitzerrecht

S 393 Bürgerrechtsverzichturkunden infolge Ortsveränderung bzw. Auswanderung.

Lit. G

1779 - 1806 1 Fasz.

Geller, Johann Wilhelm mit Familie nach ? . 1802
Gfröhrrer, Friederike nach Sulz im Oberelsass. 1802
Gühr, Regina Katharina in den Kanton Basel. 1805
Gölz, Christiana Magdalena nach Feuerbach. 1803
Grasmuk, Johann Zacharias nach Prag. 1781
Grieb, Waldburge Friederike nach Basel. 1797
Groß, Maria Magdalena nach Holland. 1793
Grüb, Kristian Jacob u. Ehefrau nach Polen. 1803
Grüb, Elisabetha Heinrica nach Schopfheim (Baden). 1792
Grüb, Josephina Dorothea nach Kirchheim/Teck. 1787
Gruler, Katarina nach Metzingen. 1800
Guckel, Eleonora nach Ulm. 1777

Nr. IX) Persönliche Verhältnisse der Bürger

2) Bürger- und Beisitzerrecht

S 394 Bürgerrechtsverzichturkunden infolge Ortsveränderung bzw. Auswanderung.

Lit. H

1779 - 1806 1 Fasz.

Hag, Christina Regina nach Freudenstadt. 1798

Haist, Wilhelm Gottlieb u. Ehefrau nach Mülheim? a. Neckar. 1801

Hartmann, Johann Friderich nach Esslingen. 1785

Hauff, Johann Jacob nach Alpirsbach. 1796

Haug, Maria Agnes nach ?. 1804

Haug, Maria Louisa Agatha nach Ebingen. 1800

Hebsacker, Christina Rosina nach ? . 1799

Hebsaker, Christina Dorothea nach Metzingen. 1798

Hebsaker, Christina Dorothea nach Ebingen. 1803

Heim, Christina Dorotea nach Stuttgart. 1803

Heißt, Johann Michael u. seine Ehefrau nach Polen. 1805

Herbrand, Juliana nach Bodelshausen. 1906

Hezel, Rosina Catarina nach Oberweiher in Baden. 1795

Hiller, Maria Christina Henrika nach Dettenhausen. 1798

Hiller, Johann Heinrich nach Örlikon im Kanton Zürich. 1804

Himmel, Carl Friderich und seine Ehefrau nach Polen. 1801

Nr. IX) Persönliche Verhältnisse der Bürger

2) Bürger- und Beisitzerrecht

S 394 Hoch, Tabitha Barbara nach Gößlingen b.
(Forts.) Rottweil. 1803

Hunzinger, Johann Christian nach Göppingen. 1793

Hutten, Johann Christoph nach Ehningen b. Böblingen.
1801

S 395 Bürgerrechtsverzichturkunden infolge Ortsveränderung bzw.
Auswanderung.

Lit. J

1781 1 St.

Jehle, Johann Fridrich und Familie nach Polen. 1781

Nr. IX) Persönliche Verhältnisse der Bürger

2) Bürger- und Beisitzerrecht

S 396 Bürgerrechtsverzichturkunden infolge Ortsveränderung bzw. Auswanderung

Lit K

1779 - 1806 1 Fasz.

Kalbfell, Georg Adam nach Stuttgart. 1797

Kantenrinner, Johann Michael nach Tallau (Pfalz). 1780.

Karrer, Christian Friedrich nach Hagelloch. 1797

Kehrer, Anna Maria nach Nagold. 1780

Kehrer, Johann Friderich nach Pegau (Sachsen). 1780

Keller, Justina Barbara nach Beutelsbach. 1804

Kirner, Maria Magdalena nach Dettenhausen. 1803/04

Klump, Juliane Catharine nach Vaihingen /Enz. 1798

Kober, David nach Wartau in der Grafschaft Sargans (Vorarlberg). 1783

Kohberger, Johann Michael nach Metzgingen. 1798

Kommerell, Christiane Barbara nach Ulm. 1803

König, Georg Albrecht nach Königsbach (Baden). 1781.

Kopp, Maria Friderika nach Urach. 1786

Krais, Catarina Sara nach Miderlau? bei Usingen. 1794

Krauß, Johann Michael nach Ebhausen. 1803

Krimmel, Christiana Barbara nach Müllheim Brsg. 1778

Kurz, Wilhelmine Friederike nach Balingen. 1805

Nr. IX) Persönliche Verhältnisse der Bürger

2) Bürger- und Beisitzerrecht

S 397 Bürgerrechtsverzichturkunden infolge Ortsveränderung bzw. Auswanderung.

Lit. L

1779 - 1806 8 St.

Laiß, Catharina Louisa nach Stuttgart. 1801

Lais, Maria Rosina nach Pforzheim. 1798

Laitscher, Katharina Friederika nach Stuttgart. 1798

Lehre, Jakob Friederich nach Mühlheim?. 1802

Lenz, Rosina Katharina nach Stuttgart. 1804

Liebmann, Magdalena nach ? . 1795

Lösch, Christian Gottlieb nach Warschau. 1804

Lösch, Rosina Dorothea nach Bietigheim. 1789

Nr. IX) Persönliche Verhältnisse der Bürger

2) Bürger- und Beisitzerrecht

S 398 Bürgerrechtsverzichturkunden infolge Ortsveränderung bzw. Auswanderung.

Lit. M

1779 - 1806 1 Fasz.

Maier, Anna Maria nach Urach. 1787

Maier, Christina Barbara nach Straßburg. 1803

Maier, Maria Rosina nach Urach. 1798

Maier, Johann Georg u. Ehefrau nach ?. 1805

Maier, Johann Wolfgang und Ehefrau nach Wien. 1795.

Maier, Maria Magdalena nach Stuttgart. 1780

Maier, Rosina nach Ludwigsburg. 1799

Maier, Sophia Elisabetha nach Esslingen. 1799

Memminger, Anna Barbara nach Nagold. 1805

Memminger, Gottfried nach Lindau. 1802

Memminger Jacob Fridrich nach Neustadt/Aisch. 1779

Memminger Johann Martin nach Kempten. 1778

Meyer, Ernst nach Braunfels (Hessen). 1782

Mez, ... nach Calw. 1784

Mez, Maria Rosine nach Stuttgart. 1802

Müller, Christina Katharina nach Stuttgart. 1802

Müller, Johann Fridrich und Familie nach Straßburg. 179

Müller, Johann Georg und Familie nach Kochendorf. 1791

Müller, Wilhelmina Christiana nach Stuttgart. 1791.

Nr. IX) Persönliche Verhältnisse der Bürger

2) Bürger- und Beisitzerrecht

- S 398 Mohrhardt, Wilhelm Ludwig nach Straßburg. 1805
(Forts.)
- Mozer, Benigna Christina nach Herrenberg. 1784
- Mozer, Christina Barbara nach Reutlingen. 1786
- Mozer, Regina Barbara nach Derendingen. 1791.

Nr. IX) Persönliche Verhältnisse der Bürger

2) Bürger- und Beisitzerrecht

S 399 Bürgerrechtsverzichturkunden infolge Ortsveränderung bzw. Auswanderung.

Lit. N

1795, 1797 2 St.

Neunhöfer, Immanuel Gottfried nach Langenau. 1795

Nill, Sophia Friderica nach Nagold. 1797

Nr. IX) Persönliche Verhältnisse der Bürger

2) Bürger- und Beisitzerrecht

S 400 Bürgerrechtsverzichturkunden infolge Ortsveränderung bzw. Auswanderung.

Lit P

1779 - 1806 4 St.

Pabst, Georg Friderich nach Merkweiler im Elsass. 1788

Pabst, Susanna Sara nach Straßburg. 1777

Pfeffer, Johann Elias nach Weilheim/Teck. 1804

Pfeifer, Christina Dorotea nach Zweibrücken. 1791

Nr. IX) Persönliche Verhältnisse der Bürger

2) Bürger- und Beisitzerrecht

S 401 Bürgerrechtsverzichturkunden infolge Ortsveränderung bzw. Auswanderung.

Lit. R

1779 - 1806.

Riedle, Regina Sara/nach Stuttgart. 1791
Rieß, Catharina Margaretha nach ? . 1797
Ries, Christina Margaretha nach ? . 1794
Rieß, Jacob Friderich nach Aidlingen. 1782
Ries, Johanna Lucia nach Stuttgart. 1793
Röck, Johann August nach Basel. 1793
Röck, Maria Magdalena nach Bietigheim. 1787
Röhm, Maria Barbara nach Sondelfingen. 1806
Röhm, Maria Katharina nach Balingen. 1805
Rohmberg, Gottlieb Fridrich nach Beutelsbach. 1779
Rök, Regina Barbara nach Dagersheim. 1792
Rot, Louisa Barbara nach Nagold. 1793
Roth, Johann Georg nach Mannheim. 1790
Roth, Wolfgang Fridrich nach Herrenberg. 1782
Rudigier, Elisabetha Justina nach Leonberg. 1803
Ruof, Maria Regina nach Stuttgart. 1802
Rupf, Sophie Dorothee nach Großheppach. 1802
Rühle, Friderich Conrad nach Hagelloch. 1784

Nr. IX) Persönliche Verhältnisse der Bürger

2) Bürger- und Beisitzerrecht

S 402 Bürgerrechtsverzichturkunden infolge Ortsveränderung bzw. Auswanderung.

Lit. S 1 Fasz.

- Sailer, Christina Barbara nach Mittelstadt. 1801
- Sailer, Rosine Charlotte nach Neubulach. 1805
- Sattler, Siegfried Adam nach Brünn (Mähren). 1788
- Sauberschwarz, Johann Martin mit Kindern nach Polen. 1805
- Sautter, Rudolph Friderich nach Winnenden. 1792
- Schaber, Christine Dorothea nach Crefeld. 1802
- Schaber, Maria Barbara nach Stuttgart. 1791
- Scheerer, Anna Catharina nach Herrenberg. 1783
- Schiller, Friederika Beata nach Simmozheim b. Calw. 1797
- Schlaier, Johann Friderich nach Stuttgart. 1780
- Schlaier, Rosina Barbara nach Sülzbach b. Weinsberg. 1785
- Schnaidt, Christina Magdalena nach Altensteig. 1805
- Schneider, Rosine Barbara nach der Markgrafschaft Baden. 1803
- Schneider, Rosina Barbara nach Neuenbürg. 1804
- Schorr, Eva Rosina nach Göppingen. 1795
- Schuler, Catarina nach Saarbrücken. 1781
- Schuler, Heinrika Barbara nach Metzingen. 1798
- Schuler, Rosina Barbara nach Reutlingen. 1799

Nr. IX) Persönliche Verhältnisse der Bürger

2) Bürger- und Beisitzerrecht

S 402 Schwarz, Johann Jacob nach Rudolstadt. 1786
(Forts.)
Schweikhardt, Jacob Conrad nach Frankfurt/Main. 1795
Schweizer, Johannes nach "Mahrlenheim" im Elsass. 1798
Seeger, Rosina Catharina nach Vaihingen /Enz. 1781
Seeger, Christina Magdalena nach Winnenden. 1798
Seidel, Johann Georg und Familie nach ? . 1804
Seßenheimer, Friderich nach Lyon. 1784
Seßenheimer, Johann Christoph nach Bietigheim. 1782
Sessenheimer, Samuel nach Lyon. 1802
Spannenberger, Christina Barbara nach Derendingen. 18
Späth, Regina Barbara nach Ulm. 1804
Stahl, Johann Friderich nach Vaihingen/Enz. 1787
Stahl, Johann Georg Gottlieb nach Frankfurt. 1791
Stahl, Gottlieb Friedrich nach Lindau. 1790
Stolz, Johann Martin nach Emmendingen. 1787
Süßer, Christian Ferdinand nach Parchim (Mecklenburg)
1791

Nr. IX) Persönliche Verhältnisse der Bürger

2) Bürger- und Beisitzerrecht

S 403 Bürgerrechtsverzichturkunden infolge Ortsveränderung bzw. Auswanderung.

Lit. T

1806 1 St.

Trautwein, Christina Friederika nach Nördlingen. 1806

Nr. IX) Persönliche Verhältnisse der Bürger

2) Bürger- und Beisitzerrecht

S 404 Bürgerrechtsverzichturkunden infolge Ortsveränderung bzw. Auswanderung.

Lit. U

1793 1 St.

Urban, Johann Jacob nach Blaubeuren. 1793

Nr. IX) Persönliche Verhältnisse der Bürger

2) Bürger- und Beisitzerrecht

S 405 Bürgerrechtsverzichturkunden infolge Ortsveränderung bzw. Auswanderung.

Lit. V

1793, 1803 2 St.

Vollmar, Charlotte Christiane nach Ludwigsburg. 1803

Votteler, Christine Katarina nach Ilsfeld. 1793

Nr. IX) Persönliche Verhältnisse der Bürger

2) Bürger- und Beisitzerrecht

S 406 Bürgerrechtsverzichturkunden infolge Auswanderung bzw. Ortsveränderung.

Lit. W

1779 - 1806 1 Fasz.

Walser, Christian Friedrich und Familie nach ? . 1805

Walser, Charlotte Friderica nach Balingen. 1782

Weber, Matheus Friderich nach Ausgburg. 1791

Weimar, Regina Margaretha nach Reutlingen. 1804

Weimar Sophia Judita nach Stuttgart. 1789

Weinmar, Philippina Friderica nach Reutlingen. 1783

Wenzelburger, Marie Friederike nach Frankreich. 1801

Wind, Christiana Wilhelmina nach Stuttgart. 1801

Wolf, Ernst Fridrich nach Wildberg. 1786

Wolf, Louisa Barbara nach Aidlingen. 1778

Wolff, Johann Gottlieb nach Stuttgart. 1802

Wurster, Benjamin Friderich u. Familie nach Polen.
1781

Wurster, Jacobina Dorotea nach Renningen. 1805

Nr. IX) Persönliche Verhältnisse der Bürger

2) Bürger- und Beisitzerrecht

S 407 Bürgerrechtsverzichturkunden infolge Ortsveränderung bzw. Auswanderung.

Lit. Z

1780 - 1799 4 St.

Zainer, Gottlieb Friedrich nach Genf. 1780

Zainer, Jacob Samuel nach "Würenloos" bei Zürich. 1780

Zaisolf Rosina Magdalena nach Urach. 1799

Zeeb, Catatrina Barbara nach Nürtingen. 1797

Nr. IX) Persönliche Verhältnisse der Bürger

2) Bürger- und Beisitzerrecht

S 408 Gesuche um Aufnahme in das Beisitzerrecht.

1780 - 1804 1 Fasz.

Nr. IX) Persönliche Verhältnisse der Bürger
3) Standesamtliches

S 409 Original-Geburtsbriefe und Vermögensbescheinigungen für Personen, die um das Bürgerrecht der Stadt Tübingen nachsuchen.

Lit A

1780 - 1805 6 St.

Aberle, Carl Friderich von Wildbad. 1799. Sg.

Acker, Johannes von Wildbad. 1789. Sg.

Aicheler, Juliane Regina von Lustnau. 1805. Sg.

Andler, Catharina Dorothea von Dornstetten. 1780. Sg.

Autenrieth, Elisabetha von Bretten. 1802. Sg.

Autenrieth, Regina Christina von Ludwigsburg. 1790.
Sg.

Nr. IX) Persönliche Verhältnisse der Bürger

3) Standesamtliches

S 410 Original-Geburtsbriefe und Vermögensbescheinigungen für Personen, die um das Bürgerrecht der Stadt Tübingen nachsuchen.

Lit. B

1755 - 1806 1 Fasz.

Baur, Johann Caspar von Immenhausen. 1789. Sg.

Baur, Johannes von Weil im Schönbuch. 1805. Sg.

Bäurlen, Anna Catharina von Ebingen. 1800. Sg.

Becker, Juliana Dorothea von Pforzheim. 1780. 2 Sg.

Billiter, Anna Dorothea von Stäfa im Kanton Zürich. 1803. Sg.

Binder, Johanna Friderica von Tuttlingen. 1791. Sg.

Bitsch, Anna von Genkingen. 1789. Sg.

Bleyer, Anna von Talheim. 1781. o. Sg.

Bofinger, Johann Michael von Böblingen. 1780. Sg.

Boll, Susanna Margaretha von Verrieres in der Grafschaft Neuchatel. 1798. Sg.

Bollbach, Christoph von Rödelheim (gräflich Solm'sche Herrschaft). 1792. Sg.

Boller, Margaretha von Neuweiler b. Calw. 1799. Sg.

Bommler, Maria Catharina von Sulz a. N. 1781. Sg.

Bößbier, Margaretha von Bernloch. 1792. Sg.

Braitmaier, Friederike von Winterbach. 1798. Sg.

Braitmayer, Louisa Margaretha von Winterbach. 1796. Sg.

Nr. IX) Persönliche Verhältnisse der Bürger

3) Standesamtliches

S 410 Braun, Maria Elisabetha von Lustnau. 1791. Sg.
(Forts.)
Braun, Maria Magdalena von Freudenstadt. 1798. Sg.
Breuning, Susanna Dorothea von Plieningen. 1797. Sg.
Brigel, Maria Louisa von Lustnau. 1793. Sg.
Büchsenstein, Johann Andreas von Altingen. 1799. Sg.
Bühl, Marie Regine von Canstatt. 1795. Sg.

Nr. IX) Persönliche Verhältnisse der Bürger

3) Standesamtliches

S 411 Original- Geburtsbriefe und Vermögensbescheinigungen für Personen, die um das Bürgerrecht der Stadt Tübinge nachsuchen.

Lit. C

1781 - 1806 3 St.

Christian, Elisabetha Jakobine von Reutlingen. 1806.

Claß, Adam von Böhringen. 1801. Sg.

Cronecker, Elisabetha Catharina von Esslingen. 1781.

Nr. IX) Persönliche Verhältnisse der Bürger

3) Standesamtliches

S 412 Original- Geburtsbriefe und Vermögensbescheinigungen für Personen, die um das Bürgerrecht der Stadt Tübingen nachsuchen.

Lit. D

1789 - 1806 6 St.

Däsch, Philipp Jacob von Lauffen a. N. 1795. Sg.

Deker, Jakob Friedrich von Böblingen. 1798. Sg.

Dettinger, Jacob Fridrich von Unterensingen. 1789.
o.Sg.

Dirr, Agnes Maria von Nehren. 1797. o. Sg.

Dietrich, Carl Johann von Stuttgart. 1793. Sg.

Dold, Regina Barbara von Hagelloch. 1806. Sg.

Nr. IX) Persönliche Verhältnisse der Bürger

3) Standesamtliches

S 413 Original-Geburtsbriefe und Vermögensbescheinigungen für Personen, die um das Bürgerrecht der Stadt Tübingen nachsuchen.

Lit. E

1755 - 1806 1 Fasz.

Ebner, Johann Christoph von Stuttgart. 1793. Sg.

Ehler, Christina von Rosenfeld. 1805. Sg.

Einselen, Christoph von Jesingen (Oberamt Kirchheim). 1786. Sg.

Engelfrid, Jacob von Balingen. 1780 Sg.

Engelfrid, Susanne von Balingen. 1786. Sg.

Engelhard, Johann Catharina von Holzgerlingen. 1796.

Engelhard, Johann Georg Christian von Holzgerlingen. 1798. Sg.

Enßlen, Georg Ludwig Von Herrenberg. 1802. Sg.

Eßlinger, Anna Barbara von Rosenfeld. 1792. Sg.

Eßlinger, Johann Georg von Rosenfeld. 1780. Sg.

Essich, Catharina Barbara von Nagold. 1797. Sg.

Essich, Christina von Nagold. 1797. Sg.

Essich, Joh. Friderich von Kleinsachsenheim. 1797. Sg.

Nr. IX) Persönliche Verhältnisse der Bürger

3) Standesamtliches

S 414 Original - Geburtsbriefe und Vermögensbescheinigungen für Personen, die um das Bürgerrecht der Stadt Tübingen nachsuchen.

Lit. F

1755 - 1806 1 Fasz.

Fack, Johann Philipp von Stuttgart. 1781. Sg.

Fauser, Christina von Weilheim. 1804. Sg.

Fehleisen, Elisabetha Magdalena von Bietigheim. 1798. Sg.

Fehleisen, Immanuel Gottloe von Bietigheim. 1794. Sg.

Finger, Eva Catharina von Lustnau. 1789. Sg.

Finkenbeiner, Maria Dorothea von Bebenhausen. 1785. Sg.

Fischer, Anna Maria von Balingen. 1783. Sg.

Flach, Christiana Friderica von Stuttgart. 1798. Sg.

Fritz, Johann Georg von Derendingen. 1800. o.Sg.

Friz, Anna Barbara von Onstmettingen. 1804. Sg.

Friz, Johann Georg von Lorch. 1782. Sg.

Friz, Magdalena Dorothea von Kirchheim/Teck. 1800. Sg.

Frohnmajer, Maria Magdalena von Bietigheim. 1756. Sg.

Fuchslocher, Maria Catharina von Obertürkheim. 1798. Sg.

Nr. IX) Persönliche Verhältnisse der Bürger

3) Standesamtliches

S 415 Original-Geburtsbriefe und Vermögensbescheinigungen für Personen, die um das Bürgerrecht der Stadt Tübingen nachsuchen.

Lit. G

1755 - 1806 1 Fasz.

Gailer, Eberhard Ludwig von Reutlingen. 1783. Sg.

Gauger, Marie Magdalene von Herrenberg. 1805. Sg.

Genkenger, Johann Martin von Glatt. 1792. Sg.

Glaser, Christian Ludwig von Wildberg. 1797. Sg.

Gläser, Friderica von Bebenhausen. 1789. Sg.

Gläser, Maria Dorothea von Bebenhausen. 1781. Sg.

Gottschick, Wilhelmina Friedrika von Hagelloch. 1789

Götz, Anna Maria von Urach. 1798. Sg.

Graser, Rosina Catharina von Metzingen. 1785. Sg.

Grauer, Ursula von Weilheim. 1792. o. Sg.

Groß, Philipp, Heinrich von Winnenden. 1797. Sg.

Grözing, Catharina von Ofterdingen. 1784. o. Sg.

Gruhler, Anna von Aldingen b. Spaichingen. 1789. Sg.

Gruhler, Catharina von Aldingen b. Spaichingen. @

Gulden, Joh. Georg von Altingen. 1787. Sg.

Gutbrod, Conrad von Bodelshausen. 1785. Sg.

Nr. IX) Persönliche Verhältnisse der Bürger

3) Standesamtliches

S 416 Original-Geburtsbriefe und Vermögensbescheinigungen für Personen, die um das Bürgerrecht der Stadt nachsuchen.

Lit. H

1755 - 1806 1 Fasz.

- Haap, Johann Bernhard von Mössingen. 1802. o.Sg.
Haar, Christina Dorothea von Jesingen. 1787. Sg.
Haderer, Christiana Felicitas von Hohentwiel (Festung). 1782. o.Sg.
Hafner, Johann Samuel von Stuttgart. 1784. Sg.
Hagenlocher, Philipp Jacob von Bebenhausen. 1797. Sg.
Haller, Anna Barbara von Jesingen (Oberamt Kirchheim). 1805. Sg.
Hämmerle, Regina Catharina von Lustnau. 1791. Sg.
Hap, Apolonia von Mössingen. 1781. o. Sg.
Harr, Margaretha Barbara von Hagold. 1782. Sg.
Hartmajer, Anna Margaretha von Ofterdingen. 1795. Sg.
Haug, Elisabetha von Weilheim. 1781. o.Sg.
Haug, Jacob von Darmsheim. 1796. Sg.
Haug, Margaretha von Rosenfeld. 1784. Sg.
Hauser, Martin von Leidringen (Rosenfelder Amt). 1787. Sg.
Hauser, Rosina von Leidringen. 1798. Sg.
Heck, Heinrica von Pfäffingen. 1770. Sg.
Heim, Anna Catharina von Pfrondorf. 1796. Sg.

Nr. IX) Persönliche Verhältnisse der Bürger

3) Standesamtliches

- S 416 Heimburg, Justina Louisa von Stuttgart. 1803. Sg.
(Forts.)
- Heininger, Maria Magdalena von Brackenheim. 1790. Sg.
- Heinrich, Christina Friderika von Derendingen. 1801.
o.Sg.
- Helb, Maria Magdalena von Reutlingen. 1806. Sg.
- Heller, Maria Susanna von Tuttlingen. 1803. Sg.
- Hennes, Johanna Barbara von Pfrondorf. 1787. Sg.
- Hennes, Maria Barbara von Altingen. 1789. Sg.
- Hennes Maria Barbara von Pfrondorf. 1794. Sg.
- Herre, Jacob von Zillhausen (Oberamt Balingen). 1777
Sg.
- Herrmann, Agnes von Genkingen. 1793. Sg.
- Hertegen, Elisabetha Magdalena von Heubach. 1787. S
- Hess, Christina von Emmendingen. 1787. Sg.
- Heuglen, Christina Margaretha von Calw. 1792. Sg.
- Heusel, Catharina von Lustnau. 1793. Sg.
- Heusel, Maria Margaretha von Entringen. 1793. o.Sg.
- Heyd, Catharina Margaretha von Pfullingen. 1782. Sg.
- Hezer, Johann Georg von Sickenhausen. 1798. o.Sg.
- Hieber, Johann Georg von Leutenbach (Oberamt Waiblin
1784. Sg.
- Hirn, Anna Maria Rosina von Lustnau. 1801. Sg.
- Hirn, Christina von Lustnau. 1795. Sg.

Nr. IX) Persönliche Verhältnisse der Bürger

3) Standesamtliches

S 416 Original-Geburtsbriefe und Vermögensbescheinigungen
(Forts.) für Personen, die um das Bürgerrecht der Stadt
Tübingen nachsuchen.

Lit. H

Hoch, Rosina Barbara von Heselwangen (Oberamt
Balingen). 1777. Sg.

Hopf, Hedwig Gottliebin von Balingen. 1789. Sg.

Höpperlen, Anna Maria von Talheim. 1793. Sg.

Hornberger, Johannes von Freudenstadt. 1785. Sg.

Nr. IX) Persönliche Verhältnisse der Bürger

3) Standesamtliches

S 417 Original-Geburtsbriefe und Vermögensbescheinigungen für Personen, die um das Bürgerrecht der Stadt Tübingen nach suchen.

Lit. I, J

1780 - 1800 3 St.

Ihle, Anna Catharina von Genkingen. 1800. Sg.

Jäger, Catharina Dorothea von Dornstetten. 1780. Sg.

Jünger, Anna Catharina von Gomaringen. 1788. Sg.

Nr. IX) Persönliche Verhältnisse der Bürger

3) Standesamtliches

S 418 Original-Geburtsbriefe und Vermögensbescheinigungen für Personen, die um das Bürgerrecht der Stadt Tübingen nachsuchen.

Lit. K

- 1755 - 1806 1 Fasz.
Kaiser, Louisa Dorothee Friederike von Lustnau. 1805. Sg.
Kaz, Maria Margaretha von Bondorf. 1792. Sg.
Kaz, Regina von Bondorf. 1798. Sg.
Kazmeyer, Adolph Heinrich von Hundersingen. 1781. Sg.
Kehrer, Anna Catharina von Weilheim. 1785. o.Sg.
Keller, Anna Christina von Neuenbürg. 1756. Sg.
Keller, Rosina von Rosenfeld. 1802. Sg.
Kemmler, Anna von Gönningen. 1797. Sg.
Kercher, Christina Jacobina von Untertürkheim. 1783. Sg.
Kern, Anna Barbara von Gomaringen. 1788. Sg.
Kienlen, Anna Catharina von Sindelfingen. 1806 Sg.
Kientzle, Georg von Nufringen. 1780. Sg.
Kienzle, Maria Barbara von Denkendorf. 1797. Sg.
Kieser, Catarina Barbara von Stuttgart. 1793. Sg.
Kittel, Benedicta Dorothea von Jesingen. 1804. Sg.
Kittel, Maria Agnes von Jesingen. 1801. Sg.

Nr.

IX) Persönliche Verhältnisse der Bürger

3) Standesamtliches

S 418 Klein, Johann Konrad von Holzgerlingen. 1801. Sg.
(Forts.) Klett, Anna Barbara von Dusslingen. 1801. Sg.
Knaus, Christof Friederich von Waiblingen. 1794. Sg.
Knecht, Georg Christian von Biberach/Riss. 1802. Sg.
Kneule, Maria Agnes von Neuffen. 1789 Sg.
Kober, Johannes von Pfullingen. 1789. Sg.
Kohberger, Johann Michael von Metzingen. 1790. Sg.
Köhler, Susanna Margaretha von Schwäb. Hall. 1759. Sg.
Kränzler, Rosina Magdalena von Lustnau. 1804. Sg.
Kraus, Anna Maria von Holzgerlingen. 1787. Sg.
Krauß, Anna Maria Christiana von Urach. 1790. Sg.
Krauß, Johann Michael von Holzgerlingen. 1780. Sg.
Kreß, Johann Ernst von Lustnau. 1788. Sg.
Krohmer, Anna Maria von Metzingen. 1784. Sg.
Krohmer, Maria Margaretha von Frickenhausen. 1802. Sg.
Kühbauch, Anna Margareta von Gomaringen. 1788. Sg.
Kühbauch, Maria Barabara von Gomaringen. 1783. Sg.
Kühbauch, Susanna von Gomaringen. 1793. Sg.
Kummer, Elisabetha Margretha von Nagold. 1785. Sg.
Kumpf, Catharina Barbara von Balingen. 1788. Sg.
Künstle, Regina von Pfrondorf. 1796. Sg.

Nr. IX) Persönliche Verhältnisse der Bürger

3) Standesamtliches

S 419 Original-Geburtsbriefe und Vermögensbescheinigungen für Personen, die um das Bürgerrecht der Stadt Tübingen nachsuchen.

Lit. L

1755 - 1806 1 Fasz.

Laicher, Maria Rebecca von Heinriet (b. Weinsberg).
1784. Sg.

Laidig, Wilhelmine Dotothee von Herrenberg. 1796. Sg.

Lämmermann, Barbara von Sündersbühl bei Nürnberg.
1795. Sg.

Landenberger, Anna Catharina von Waldenbuch. 1798. Sg.

Laub, Johann Wilhelm David von Pfullingen. 1804. Sg.

Laub, Katharina Friderica von Pfullingen. 1800. Sg.

Laub, Wilhelmina von Pfullingen. 1803. Sg.

Liebler, Eva Magdalena von Kohlberg. 1788. Sg.

Lorenz, Karl Friderich von Fellbach. 1800 Sg.

Losch, Michael von Genkingen. 1797. Sg.

Luz, Anna Maria von Nagold. 1755. Sg.

Luz, Johannes von Gerlingen. 1795. Sg.

Luz, Johannes von Nagold. 1801. Sg.

Luz, Maria Barbara von Nagold. 1784. Sg.

Nr. IX) Persönliche Verhältnisse der Bürger

3) Standesamtliches

S 420 Original-Geburtsbriefe und Vermögensbescheinigungen für auswärtige Personen, die um das Bürgerrecht der Stadt Tübingen nachsuchen.

Lit. M

1755 - 1806 1 Fasz.

Maier, Christina Jacobina von Kirchheim/Teck. 1780. Sg.

Majer, Anna Maria von Pfäffingen. 1797. Sg.

Majer, Martha von Ofterdingen. 1794. Sg.

Manz, Johannes von Apfelstetten. 1790. Sg.

Manzler, Magdalena von Derendingen. 1790. o Sg.

Märkle, Anna Marie von Lustnau. 1801. Sg.

Marquart, Anna Barbara von Jesingen. 1792. Sg.

Maser, Magdalena Barbara von Herenberg. 1761. Sg.

Maurer, Regina von Hagelloch. 1805. Sg.

Mayer, Eva Margaretha von Kirchheim/Teck. 1783. Sg.

Mayer, Maria Magdalena von Talheim. 1777. o.Sg.

Mech, Dorotea Barbara von Esslingen. 1784. Sg.

Meel, Maria Dorotea von Urach. 1784. Sg.

Menzenmey, Maria Catharina von Obertürkheim. 1799. Sg.

Merkle, Margaretha von Lustnau. 1790. Sg.

Mersch, Margaretha von Calw. 1793. Sg.

Nr. IX) Persönliche Verhältnisse der Bürger

3) Standesamtliches

- S 420 Meyer, Justina Katharina von Unteröschelbronn. 1787.
(Forts.) Sg.
- Mez, Catharina Louisa von Stuttgart. 1792. Sg.
- Mez, Christina von Derendingen. 1791. Sg.
- Mezger, Johann Heinrika von Stuttgart. 1789. Sg.
- Michael, Christina von Sulz a. N. 1755. Sg.
- Miller, Michael von Mannenberg Gde. Rudersberg (b. Welche im). 1795. Sg.
- Mitschelin, Dorothee Christiane von Bebenhausen. 1804. Sg.
- Mollenkopf, Anna Catharina von Pfullingen. 1789. Sg.
- Mozer, Anna Maria von Jesingen. 1792. Sg.
- Mozer, Catharina von Hagelloch. 1795. Sg.
- Mozer, Christina von Hagelloch. 1793. o.Sg.
- Mozer, Tabita Barbara von Jesingen. 1793. Sg.
- Müller, Louisa von Kirchheim/Teck. 1787. Sg.
- Mutschler, Christina von Sulz a. N. 1788. Sg.

Nr. IX) Persönliche Verhältnisse der Bürger

3) Standesamtliches

S 421 Original-Geburtsbriefe und Vermögensbescheinigungen für Personen, die um das Bürgerrecht der Stadt Tübingen nachsuchen.

Lit. N

1755 - 1806 1 Fasz.

Natter, Anna Catharina von Heidenheim. 1793. Sg.

Neccar, Rosina Dorothea von Bebenhausen. 1784. Sg.

Neker, Maria Regina von Lustnau. 1796. Sg.

Nestel, Margaretha von Weil i. Schönbuch. 1802. Sg.

Nestle, Maria Elisabetha von Nagold. 1781. Sg.

Neufer, Agnes Margarethe von Holzgerlingen. 1798. Sg.

Neufer, Juliana von Holzgerlingen. 1793. Sg.

Nübling, Johann Georg von Kirchentellinsfurt. 1794.
o.Sg.

Nübling, Magdalena von Kirchentellinsfurt. 1804. o.Sg.

Nr. IX) Persönliche Verhältnisse der Bürger

3) Standesamtliches

S 422 Original-Geburtsbriefe und Vermögensbescheinigungen für Personen, die um das Bürgerrecht der Stadt Tübingen nachsuchen.

Lit. O

1788 1 St.

Ott, Anna Maria von Jettenberg (-Jettenbruch?). 1788.
o.Sg.

Nr. IX) Persönliche Verhältnisse der Bürger

3) Standesamtliches

S 423 Original-Geburtsbriefe und Vermögensbescheinigungen für auswärtige Personen, die um das Bürgerrecht der Stadt Tübingen nachsuchen.

Lit. P

1782 - 1805 6 St.

Petschner, Georg Friderich von Kirchheim/Teck. 1795. Sg.

Pfizer, Ursula von Talheim. 1805. o.Sg.

Pfrommer, Margaretha Barbara von Zavelstein. 1803. Sg.

Proß, Andreas von Altbulach. 1782. Sg.

Proß, Gottlieb von Altbulach. 1788. Sg.

Nr. IX) Persönliche Verhältnisse der Bürger

3) Standesamtliches

S 424 Original-Geburtsbriefe und Vermögensbescheinigungen für Personen, die um das Bürgerrecht der Stadt Tübingen nachsuchen.

Lit. R

1755 - 1806 1 Fasz.

Raiser, Maria Katarina von Rommelsbach. 1792. o.Sg.

Raith, Michael von Plattenhardt. 1786. Sg.

Rauscher, Maria Barbara von Wankheim. 1797. Sg.

Reiber, Anna von Gönningen. 1792. o.Sg.

Reich, Maria Magdalena von Nagold. 1801. Sg.

Reichart, Catharina Margaretha von Wildberg. 1803. Sg.

Reichmann, Georg Valentin von Dürrmenz b. Mühlacker. 1793. Sg.

Reißer, Anna Maria von Wankheim. 1785. o.Sg.

Reiser, Regina Fridrika von Kirchheim/Teck. 1790. Sg.

Riekert, Christian von Lustnau. 1790. Sg.

Riekert, Maria Dorothea von Lustnau. 1802. Sg.

Ries, Johannes von Herrenberg. 1784. Sg.

Riexinger, Philipp Friderich von Wildbad. 1798. Sg.

Riß, Christina Magdalena von Herenberg. 1793. Sg.

Rök, Johann Martin von Schiltach. 1781. Sg.

Rothacker, Maria Elisabetha von Sindelfingen. 1761. Sg.

Röthenbach, Ludwig Heinrich von Metzingen. 1789. Sg.

Rühle, Anna Margretha von Mähringen. 1795. o.Sg.

Rühle, Anna Maria von Talheim. 1780. o.Sg.

Nr. X) Persönliche Verhältnisse der Bürger

3) Standesamtliches

S 425 Original-Geburtsbriefe und Vermögensbescheinigungen für Personen, die um das Bürgerrecht der Stadt Tübinger nachsuchen.

Lit. S.

1755 - 1806 1 Fasz.

Sautter, Anna Maria von Reusten. 1803. Sg.

Schaal, Eberhard Friderich von Lustnau. 1797. Sg.

Schäfer, Christian von Altenburg. 1799. o.Sg.

Schellenberger, Johanna Charlotta von Ludwigsburg. 1786. Sg.

Schikler, Matheus von Zell b. Esslingen. 1802. Sg.

Schlayer, Friederike Marie von Stuttgart. 1803. Sg.

Schlenker, Christiana Susanna von Kirchheim/Teck. 1795. Sg.

Schlenker, Georg Fridrich von Kirchheim/Teck. 1789. Sg.

Schlette, Wilhelmina von Kayh. 1799. Sg.

Schlotterer, Maria Agatha von Bodelshausen. 1780. Sg.

Schmid, Anna Maria von Nagold. 1782. Sg.

Schmid, Maria Regina von Urach. 1782. Sg.

Schmid, Rosina Barbara von Urach. 1792. Sg.

Schnait, Magdalena von Hesingen. 1796. Sg.

Schnaufer, Christiane Friederike von Calw. 1802. Sg.

Schneck, Regina von Hagelloch. 1788. Sg.

Nr. IX) Persönliche Verhältnisse der Bürger

3) Standesamtliches

- S 425 Schneider, Anna Maria von Jesingen. 1794. Sg.
(Forts.)
Schneider, Johann Jacob von Fluorn b. Oberndorf. 1794.
Sg.
- Schneider, Margaretha von Jesingen. 1802. Sg.
- Schneider, Maria Dorothea von Jesingen. 1805. Sg.
- Schneider, Regina Dorothea von Jesingen. 1794. Sg.
- Schöfel, Rosina von Zuffenhausen. 1788. Sg.
- Schök, Jacob von Altingen. 1799. Sg.
- Schuler, Rosina Barbara von Schorndorf. 1802. Sg.
- Schweicker, Anna Maria von Walddorf. 1791. Sg.
- Seidel, Johann Georg, von Altdorf. 1795. Sg.
- Sigmund, Anna Barbara von Derendingen. 1797. Sg.
- Sigmund, Catharina Barbara von Derendingen. 1761.
o.Sg.
- Sommer, Anna Maria von Böblingen. 1801. Sg.
- Starck, Gottfried von Ludwigsburg. 1793. Sg.
- Stierle, Johann Georg von Lindorf (Oberamt Kirchheim).
1798. Sg.
- Stohrer, Anna Maria von Roßwälden. 1787. Sg.
- Stöß, Christina von Neufreistett bei Kehl. 1790. Sg.
- Stoz, Anna Maria von Münsingen. 1797. Sg.
- Stoz, Philippina Catharine von Lustnau. 1803. Sg.
- Straub. Johann Jacob von Balingen. 1783. Sg.
- Strohmejer, Maria Elisabetha von Gomaringen. 1761. Sg.

Nr. IX) Persönliche Verhältnisse der Bürger

3) Standesamtliches

S 426 Original-Geburtsbriefe und Vermögensbescheinigungen für Personen, die um das Bürgerrecht der Stadt Tübingen nachsuchen.

Lit. T

1758 - 1802 4 St.

Taxis, Johann Jacob von Holzgerlingen. 1793. o.Sg.

Theurer, Katharina Barbara von Lustnau. 1802. Sg.

Traub, Agnes Margaretha von Rosenfeld. 1758. Sg.

Traub, Catharina von Rosenfeld. 1790. Sg.

Nr. IX) Persönliche Verhältnisse der Bürger

3) Standesamtliches

S 427 Original-Geburtsbriefe und Vermögensbescheinigungen für Personen, die um das Bürgerrecht der Stadt Tübingen nachsuchen.

Lit. U

1796 1 St.

Ulmer, Anna Maria von Reutlingen. 1796. Sg.

Nr. IX) Persönliche Verhältnisse der Bürger

3) Standesamtliches

S 428 Original-Geburtsbriefe und Vermögensbescheinigungen für Personen, die um das Bürgerrecht der Stadt Tübingen nachsuchen.

Lit. V

1784 - 1803 5 St.

Veit, Christina Magdalena von Herrenberg. 1785. Sg.

Velder, Johann Michael von Holzgerlingen. 1784. Sg.

Vögele, Johannes von Königsbronn. 1801 Sg.

Vogler, Rosina Magdalena von Lustnau. 1803. Sg.

Völter, Catharina Barbara von Derendingen. 1790.o.Sg

Nr. IX) Persönliche Verhältnisse der Bürger

3) Standesamtliches

S 429 Original-Geburtsbriefe und Vermögensbescheinigungen für auswärtige Personen, die um das Bürgerrecht der Stadt Tübingen nachsuchen.

Lit. W

1755 - 1806 1 Fasz.

Waaser, Gatarina Rosina von Knittlingen. 1797. Sg.

Wacker, Anna Barbara von Weil im Schönuch. 1789. Sg.

Wacker, Michael von Holzbronn bei Calw. 1789. Sg.

Wagner, Anna Katarina von Balingen. 1783. Sg.

Wagner, Christoph von Gönningen. 1787. Sg.

Wagner, Johann Jacob von Derendingen. 1793. Sg.

Wagner, Maria Barbara von Gönningen. 1789. Sg.

Waker, Wilhelmina Charlotta Friederika von Urach. 1804. Sg.

Walcker, Andreas von Mössingen. 1789. o.Sg.

Walker, Catharina Barhara von Lustnau 1785. Sg.

Walker, Christian von Kusterdingen. 1798. o.Sg.

Walker, Christiana von Lustnau. 1788. Sg.

Walker, Johann Caspar von Mittelstadt b. Urach. 1784. Sg.

Walter, Jacob von Faurndau. 1793. Sg.

Wanger, Christian von Schiltach. 1802. Sg.

Weimar, Catharina Barbara von Waldenbuch. 1791. Sg.

Nr. IX) Persönliche Verhältnisse der Bürger

3) Standesamtliches

- S 429 Weiß, Friderica von Gärtringen. 1795. Sg.
(Forts.)
Weiß, Friederike Elisabeth von Ofterdingen. 1783.S
Weitbrecht, Anna Maria von Güglingen. 1785. Sg.
Welsch, Justine Magdalene von Lustnau. 1802. Sg.
Wenz, Susanna Margareta von Urach. 1788. Sg.
Wenzel, Anna Barbara von Talheim. 1797. Sg.
Wichtermann, Christiana Margaretha von Kayh. 1796.S
Wider, Regina Dorothea von Rosenfeld. 1781. Sg.
Widmann, Johann Georg von Blaubeuren. 1797. Sg.
Wittich, Maria Charlotta Rosina von Böblingen. 1799.
Sg.
Wizenmann, Anna Catharina von Nürtingen. 1803. Sg.
Woern, Johann Martin von Weil im Schönbuch. 1801. Sg.
Wunsch, Johann Jacob von Maichingen. 1793. Sg.
Wurster, Anna Barbara von Glatten b. Freudenstadt.
1797. Sg.
Wurster, Eva Katarina von Weil im Schönbuch. 1787. Sg.
Würtele, Maria Jacobina von Backnang. 1783. Sg.

Nr. IX) Persönliche Verhältnisse der Bürger

3) Standesamtliches

S 430 Todesurkunde für den Grenadier Michael Hauck aus Tübingen

1795 1 St.

S 431 XV. - XVII. Fortsetzung des Kirchenregisters der Stadt Tübingen, worin die in den Jahren 1800 - 1803 geschehenen Proclamationen, Copulationen, Tauffen, Gevatterschaften, Confirmationen und Sterbe-Fälle richtig angezeigt werden. Von Hohann Fridrich Kümmerle, Stiftsmesner.

1800 - 1802. 3 Hefte. (Druck).

432-439 frei

Nr. X) Landwirtschaft, Weinbau, Forst- und Jagdsachen

1) Landwirtschaft

S 440 Akten betr. das Schäferewesen in Tübingen.

1716 - 1782 1 Fasz.

Akten über die Tübinger Schafweide und deren Verleihung
siehe Nr, 139 - 141

S 441 Pflanzen von Maulbeerbäumen in Stadt und Amt Tübingen.
Berichte sämtlicher Amtsorte hierüber.

1756 1 Fasz.

S 442 Berichte der Tübinger Amtsorte über die beim Düngen mit
Gips gemachten Erfahrungen.

1770 1 Fasz.

Nr. X) Landwirtschaft, Weinbau, Forst- und Jagdsachen

1) Landwirtschaft

S 443 Akten über die Vertreibung bzw. Ausrottung der den
Getreidesaaten Schädlichen Vögel.

1789 - 1796 6 St.

Enthält u. a.:

Bekämpfung der Spatzen (1789)

Verbot, die Tauben während der Saatzeit auf Feld fliegen
zu lassen (1796)

S 444 Herzogliche Verordnung über die Verbesserung der
"Landeskultur".

1798 1 St. (Druck)

S 445 Herzoglicher Erlass betr. die Vertilgung von Feldmäusen.

1801 1 St. (Druck)

Nr. X) Landwirtschaft, Weinbau, Forst- und Jagdsachen

2) Weinbau

S 446 Weinbau in Stadt und Amt Tübingen.

(1577), 1607, 1732, 1740 - 1796 1 Fasz.
Enthält u. a.:

Weinordnung der Stadt Tübingen. 1577. (Abschrift des 19. Jahrhunderts)

Neue reformirte Herbst-Ordnung, welcher gestalt es hinfüro mit Einziehung des Weinzehenden und anderer Weingefälle im Herzogtum Württemberg solle gehalten werden. 1607. (Druck). Mit Lacksiegel und Unterschrift des Herzogs Friedrich von Württemberg.

Herbstberichte (= voraussichtliche Angaben über die zu erwartenden Weinmengen und deren Güte)

S 447 Umwandlung von Allmandflächen auf dem Steinenberg und auf dem Heuberg zu Weinbergen.

1754 - 1756 1 Fasz.

Enthält u.a.:

Beibericht zu dem am 18. Sept. 1750 beim Magistrat der Stadt Tübingen eingereichten Ansuchen von 128 Bürgern betr. die Umwandlung von 50 - 60 Morgen Allmandfläche auf dem Steinenberg zu Weingärten.

1754. 1Heft.

Nr. X) Landwirtschaft, Weinbau, Forst- und Jagdsachen

2) Weinbau

S 448 Weinkonsum in Tübingen und in Walddorf.

1766 2 Hefte

S 449 Räuchern der Weinberge zur Vermeidung von
Frühjahrsfrösten.

1796 - 1818 8 St.

Dabei:

Verordnung des Oberamts Pforzheim betr. das Räuchern der
Weinberge. 1796. Druck.

Nr. X) Landwirtschaft, Weinbau, Forst- und Jagdsachen

3) Frost- und Unwetterschäden an Feldern und
Weinbergen

S 450 Hagelwetter und Überschwemmungen auf Tübinger Markung.

1775 - 1801 1 Fasz.

S 451 Verordnungen der Landschaft betr. die Berechnung der
Hagelschäden.

1786, 1798 2 St. (Druck)

S 452 Berichte der Tübinger Amtsorte über entstandene
Frostschäden.

1791 1 Fasz.

Nr. X) Landwirtschaft, Weinbau, Forst- und Jagdsachen

3) Frost- und Unwetterschäden an Feldern und
Weinbergen

S 453 Frostschäden in den Weinbergen.

1792 - 1795 1 Fasz.

Dabei

Zusammenstellung derjenigen Weinberge der Tübinger
Markung, die durch den am 2. Juni 1793 entstandenen
heftigen Frost betroffen wurden. 1794, März 26.
1 Heft (29 Bl.).

S 454 Berichte über Unwetter- und Hochwasserschäden in Stadt
und Amt Tübingen.

1795 1 Fasz.

Dabei:

Tübinger Amt. Consignatio über die in demselben
erlittenen Hochgewitterwasser und Mißwachs.
1795.

1 Heft. 54 Bl.

S 455 Dsgl.

1796 1 Fasz.

Nr. X) Landwirtschaft, Weinbau, Forst- und Jagdsachen

4) Forst- und Jagdsachen, Wildschäden

S 456 Kopie eines herzoglichen Befehls an das Forstamt Tübingen
betr. die richtige Abfolge des Mühl-, Bau- und
Brennholzes an die Stadt.

1732 1 St.

S 457 Herzogliche Verfügung gegen den Waldfrevel.

1798 1 St.

Nr. X) Landwirtschaft, Weinbau, Forst und Jagdsachen

4) Forst- und Jagdsachen, Wildschäden

S 458 Jagdwesen. Forst- und Jagdgerechtigkeiten. Freiheit der Stadt Tübingen von Jagdfronen.

1557-1563, 1614-1797 1 Fasz.

Enthält u.a.:

Verhandlungen mit der herzoglichen Regierung wegen der Befreiung der Stadt Tübingen vom "Hagen, Jagen und Hundziehen" (Hundziehen- Aufzucht der Jagdhunde). 1557.

Forstliche Dienstbarkeit der Stadt Tübingen. 1563.
(Kop. von 1650)

Nr. X) Landwirtschaft, Weinbau, Forst- und Jagdsachen

4) Forst- und Jagdsachen, Wildschäden

S 459 Wildschaden in Stadt und Amt Tübingen. Abschiessen des Rot- und Schwarzwildes auf den Feldern. Reparatur der Wildzäune.

1674-1696; 1770-1798. 1 Fasz.

Enthält u.a.:

1770, Oktober 1. Herzogliches Reskript betr. die Bekämpfung der Wildschäden. Erlaubnis des Wildabschlusses durch die Gemeinden gegen Erlegung einer Pachtsumme.

Auszug aus dem Stadt- und Amtsversammlungsprotokoll betr. das Pachtgeld für die aufzustellenden Gemeindeschützen. 1771. Februar 21.

Wildschadensberichte der Amtsorte. 1790

Staat und Ordnung für die Commun-Schützen. 1791

Reparatur des Tübinger Wildzauns. Streit mit dem Klosteramt Bebenhausen hierüber. 1797.

Herzogliches Reskript betreffend: Abwendung des Hasenschadens, Forstfronen, Aussicht über die Commun- und Privatwäldungen, Laubrechen. 1798. Druck.

Nr. X) Landwirtschaft, Weinbau, Forst- und Jagdsachen

4) Forst- und Jagdsachen, Wildschäden

S 460 Herzogliche Befehle über die Jagd in den herrschaftlich
Waldungen. Maßnahmen zur Bekämpfung der Wilderer.

1680-1790 1 Fasz. (meist Drucksachen)

Enthält u.a.:

Herzoglicher Befehl über die Verpflichtung der
Forstknechte, jährlich 2 Wölfe abzuschliessen. Druck.
1685.

461-470frei

Weitere Akten über Wildschäden
Siehe Archiv des Kreisverbands
Akten Nr. 70 (1754)

Nr. XI) Wirtschaft, Handel, Gewerbe, Verkehr

1) Wirtschaft und Handel

S 471 Weinst einsammeln mittels Ausklopfen der Weinfässer durch die Juden. Beschwerde der Küfer dagegen.

1693 2 St.

S 472 Herzogliche Erlasse betr. die Kälberausfuhr bzw. den Kälberverkauf.

1776, 1789 2 St. (Kopien)

S 473 Fruchtmarkt auf dem Kornhaus. Beschwerden der Tübinger Bäckerzunft gegen die dortigen Fruchtmesser.

1779, 1782 5 St.

Nr. XI) Wirtschaft, Handel, Gewerbe, Verkehr

1) Wirtschaft und Handel

S 474 Weineinfuhr

1777, 1792 1 Fasz.

a) Weineinfuhr aus Reutlingen.

1777

Dabei Berichte der einzelnen Orte des Tübinger
Oberamts über die Weineinfuhr aus Reutlingen.

b) Kopie eines herzoglichen Befehls betr. die Einfuhr
Baden-Durlach'scher Weine in der herzoglich württ.
Lande. Mit einer Beschreibung der Ämter, Städte und
Flecken der Markgrafschaft Baden-Durlach.

1792.

Nr. XI) Wirtschaft, Handel, Gewerbe, Verkehr

1) Wirtschaft und Handel

S 475 Bürgermeister, Gericht und Rat der Stadt Pfullingen berichten dem Magistrat der Stadt Tübingen über die immer mehr zunehmende Ausdehnung des Handels der Reichsstadt Reutlingen und über die von Pfullingen der herzoglichen Regierung vorgeschlagenen Maßnahmen dagegen.

1794 1 St.

S 476 Verfügungen wegen des Handels mit der Schweiz.

1794 - 1795 5 St.

S 477 Verleihung des Holzhandels der Stadt Tübingen auf 3 Jahre. (1805-1808)

1805 1 St.

Nr. XI) Wirtschaft, Handel, Gewerbe, Verkehr

1) Wirtschaft und Handel

S 478 Fruchtteuerungen. Maßnahmen gegen die Überhöhung der Fruchtpreise. Fruchtsperren. Herzogliche Verfügungen über den Handel mit Früchten.

1724. 1770-1806 1 Fasz.

Enthält u.a.:

"Rechnung über die bei denen in der leidigen Theuerung anno 1771 von dem löblichen Magistrat allhier gemachten Anstalten, gehabte Einnahmen und Ausgaben".

Georgii 1771 - G. 1772. 1 Heft

2 herzogliche Verfügungen betr. die Austeilung des herzoglichen Fruchtvorrats zur Stützung der Preise, sowie an arme und bedürftige Personen. 1790

Liste der Personen, die sich in Tübingen um herr- und landschaftliche Früchte gemeldet haben. 1790

2 herzogliche Verfügungen betr. den Fruchthandel.
1795, 1799. 2 St.

Nr. XI) Wirtschaft, Handel, Gewerbe, Verkehr

1) Wirtschaft und Handel

S 479 Herzogliches Reskript mit dem Verbot der Viehausfuhr aus den württembergischen Landen, um der ständig zunehmenden Fleischteuerung zu steuern.

1761 2 St. (doppelt)

Nr. XI) Wirtschaft, Handel, Gewerbe, Verkehr

2) Gewerbe

a) Allgemeines

S 480 "Unmaßgeblicher Entwurf welcher Gestalt den Wirten, Metzgern, Bäckern, Schmieden, Wagnern, Seilern und anderen hierin genannten Handwerkern...eine billige Tax zu begreifen sein möchte". 1651. Gedruckt zu Tübingen bei Gregorio Kerner.

1651 1 Heft. (35 S.)

S 481 Akten betr. die Einrichtung eigener Zünfte des Klosteramts Bebenhausen und damit die Abtrennung von den Tübinger Zünften.

1711, 1751-1752 4 St.

Nr. XI) Wirtschaft, Handel, Gewerbe, Verkehr

2) Gewerbe

a) Allgemeines

S 482 Einrichtung der Handwerksladen in den Städten, Stuttgart, Ludwigsburg und Tübingen.

1738 - 1764 1 Fasz.

Enthält u.a.:

Bitte sämtlicher Gewerbe- und Handwerksleute zu Tübingen, die Hauptladen der Zünfte ob und unter Steig (Weinsteige in Stuttgart) wiederherzustellen. 1738.

Ausführlicher Bericht von Stadt und Amt Tübingen über die einzelnen Gewerbe in Stadt und Amt. 1739.

S 483 Herzogliches Ausschreiben über die Hebung der in den herzoglichen Landen angesiedelten Manufakturen.

1766 1 St. (Druck)

Nr. XI) Wirtschaft, Handel, Gewerbe, Verkehr

2) Gewerbe

b) Größere Betriebe

S 484 Die herzogliche Regierung gibt die Einwilligung zur Errichtung einer Salmiak- und Farbenfabrik durch Dr. Weber in Tübingen.

1772 1 St. (Org. Pap.)

S 485 Gesuch des Johann Abraham Löffler um Errichtung einer Bierbrauerei. in Tübingen.

1792 1 St.

Nr. XI) Wirtschaft, Handel, Gewerbe, Verkehr

2) Gewerbe

c) Einzelne Gewerbe

S 486 Apotheker, Materialisten (-Drogisten)
1777-1778 3 St.

- a) Apotheker Offterdinger aus Pfullingen wird zum Bürger in Tübingen angenommen, darf aber seinen Beruf nicht ausüben. 1777. 1 St.
- b) Gesuch des Apothekers Hopfer aus Oppenweiler, sich als Materialist in Tübingen niederlassen zu dürfen. 1778.2 St.

S 487 Bäcker, Konditoren
1646
1794, s.d. 3 St.

- a) Herzoglicher Entscheid, demnach die Bäcker des Bebenhäuser Klosteramts der Zunft der Bäcker des Tübinger Amts zugehören. 1646. Kop. Pap. 1 St.
- b) Stellungnahme der Tübinger Bäckerobermeister zur neu erlassenen württembergischen Bäckerordnung.
1794. 1 St. (Org. Pap.)
- c) Verbot des Haltens eines Konditorgesellen für (Name nicht genannt). s.d. Kop. Pap. 1 St.

Vgl. s 481

Nr. XI) Wirtschaft, Handel, Gewerbe, Verkehr

2) Gewerbe

c) Einzelne Gewerbe

S 488 Bortenmacher (Bortenwirker)

Beschwerden der Tübinger Bortenwirker gegen den von den Juden ausgeführten Bortenhandel, sowie gegen einen Antrag auf Zulassung eines neuen Bänderhandels in Tübingen.

1779 2 St.

S 489 Buchdrucker

Akten betr. die Buchdruckergesellen in Tübingen.
Mit Verzeichnis der sämtlichen verheirateten Buchdruckergesellen die Universitätsbürger sind und derjenigen, die nur in Sachen die die "Buchdruckerkünste" betreffen als Universitätsbürger angenommen wurden.
(Buchdruckereien: Fues, Schramm, Balz, Hopfers Witwe).

1796, 1799 3 St.

Nr. XI) Wirtschaft, Handel, Gewerbe, Verkehr

2) Gewerbe

c) Einzelne Gewerbe

S 490 Dreher

1749, 1786, 1804 4 St.

Dabei:

Die Drehermeister der Ämter Balingen, Altensteig, Dornstetten, Ebingen, Herrenberg, Heidenheim, Hornberg, Münsingen, Pfullingen, Sulz, Urach, Wildbad, Alpirsbach, Bulach, Dornhan, Freudenstadt, St. Georgen, Nagold, Neuenbürg, Reichenbach, Steußlingen und Tuttlingen sollen künftig in Tübingen ihre Zusammenkünfte haben.
vgl. Register. XIV r. 333 Nr. 1209 1749.

Drogisten, siehe Apotheker

Nr. XI) Wirtschaft, Handel, Gewerbe, Verkehr

2) Gewerbe

c) Einzelne Gewerbe

S 491 Färber

Reskript der herzoglichen Regierung an Regierungsrat,
Vogt Georg Friedrich Thill in Tübingen mit der Verfügung,
dass die Zusammenkünfte der Färbermeister der Ämter
Alpirsbach, Balingen, Dornhan, Dornstetten, Ebingen,
Freudenstadt, Hornberg, Nagold, Neuenbürg, Rosenfeld,
Sulz, Tuttlingen, Wildberg, Altensteig, St. Georgen,
Liebenzell, Reichenbach, Steußlingen und Wildbad in
Tübingen erfolgen soll.

1749 1 St. (Org. Pap.)

Nr. XI) Wirtschaft, Handel, Gewerbe, Verkehr

2) Gewerbe

c) Einzelne Gewerbe

S 492 Gerber (Rotgerber, Weißgerber)

1698 - 1803 1 Fasz.

- a) Korrespondenz des Rotgerberobermeisters Schmid zu Tübingen mit den Rotgerbermeistern zu Stuttgart, Kirchheim, Herrenberg und Nagold.
1779, 1794 5 St.
- b) Rechnung des Rotgerberhandwerks vom 17.12.1799 - 1.2.1803. Rechner: alt Johannes Depperich und Christoph Majer, Kerzenmeister (-Zunftvorsteher).
1799-1803. 1 Heft
- c) Akten betr. die Weißgerber. 1698, 1749, 1752. 3 St.
U.a.: Konzept eines Ausschreibens an die Weißgerbermeister ob der Steig (-Stuttgarter Weinsteige), mit der Aufforderung in Tübingen zu einem Konventstag zu erscheinen. 1698.

Herzoglicher Erlass, demnach die Meister des Weißgerberhandwerks der Ämter Alpirsbach, Balingen, Blaubeuren, Dornstetten, Ebingen, Freudenstadt, Herrenberg, Hornberg, Rosenfeld, Tuttlingen, Dornhan, St. Georgen, Neuffen, Pfullingen, Steußlingen und Reichenbach künftig in Tübingen zusammenkommen sollen.
1749.

=s.490

Nr. XI) Wirtschaft, Handel, Gewerbe, Verkehr

2) Gewerbe

c) Einzelne Gewerbe

S 493 Glaser

S 490 1749, 1758, 1795 3 St.

- a) Herzoglicher Erlass, demnach die Glasermeister der Ämter Alpirsbach, Altensteig, Balingen, Dornstetten, Ebingen, Freudenstadt, St. Georgen, Herrenberg, Liebenzell, Nagold, Neuenbürg, Rosenfeld, Sulz, Tuttlingen, Wildbad, Wildberg, Göppingen, Heidenheim, Dornhan, Hornberg, Neuffen, Reichenbach und Steußlingen künftig in Tübingen zusammenkommen sollen. 1749. 1 St.
- b) Glaserordnung. 1758. 1 Heft. 8.
- c) Herzoglicher Erlass betr. die Erhöhung der Taxen für die Glaserarbeit. 1795. 1 St.

Nr. XI) Wirtschaft, Handel, Gewerbe, Verkehr

2) Gewerbe

c) Einzelne Gewerbe

S 494 Goldschmiede

Anordnung der herzoglichen Regierung, demnach die Meister des Goldschmiedehandwerks ihre jährlichen Zusammenkünfte nunmehr in Stuttgart abzuhalten haben.

1748 1 St. (Org. Pap.)

S 495 Gürtler

Anordnung der herzoglichen Regierung, demnach die Gürtlermeister ihre jährlichen Zusammenkünfte nunmehr in Stuttgart abzuhalten haben.

1748 1 St. (Org. Pap.)

Nr. XI) Wirtschaft, Handel, Gewerbe, Verkehr

2) Gewerbe

c) Einzelne Gewerbe

S 496 Hutmacher

1698, 1749 3 St

a) Ausschreiben wegen Zusammenkunft der Hutmachermeister
ob der Steig (-Weinsteige in Stuttgart).
1698

b) Herzoglicher Erlass, demnach die Hutmachermeister der
Ämter Balingen, Ebingen, Freudenstadt, Herrenberg,
Nagold, Neuenbürg, Sulz, Tuttlingen, Alpirsbach,
Altensteig, Dornhan, Dornstetten, St. Georgen,
Hornberg, Liebenzell, Münsingen, Rosenfeld,
Steußlingen, Wildberg und Wildbad künftig in Tübingen
zusammenkommen sollen.

1749 1 St. (Org. Pap.)_

S 497 Kaminfeger

1748, 1775 - 1786 1 Fasz.

Enthält u.a.:

Herzoglicher Erlass, demnach die Kaminfegermeister
künftig ihre jährlichen Zusammenkünfte in Stuttgart
abhalten sollen. 1748.

Beschwerden der Tübinger Bürgerschaft wegen zu häufiger
Kaminfegens. 1775-1776.

Neubesetzung der Kaminfegerstelle in Tübingen. 1786.

Nr. XI) Wirtschaft, Handel, Gewerbe, Verkehr

2) Gewerbe

c) Einzelne Gewerbe

S 498 Kaufleute, Krämer
1771-1799 1 Fasz.

Enthält u.a.:

Die herzogliche Regierung lehnt das Gesuch des Schuhmachers Riehle ab, der für seine Frau die Erlaubnis zu einem Leinwand- und Mousselinhandel beantragt hatte.
1775. Org. Pap.

Beschwerden der Kaufleute gegen den Tuchhandel der Schneider und Tuchmacher. 1788.

Einspruch der Tübinger Kaufleute gegen eine geplante Niederlage der Tuchfabrik des herzoglichen Zucht- und Arbeitshauses Ludwigsburg in Tübingen. 1798.

S 499 Kessler

Die herzogliche Regierung verbietet die Anstellung unlegitimierter Kessler im Oberamt.

1777 1 St.

Nr. XI) Wirtschaft, Handel, Gewerbe, Verkehr

2) Gewerbe

c) Einzelne Gewerbe

Knopfmacher

S 500

Anordnung der herzoglichen Regierung, demnach die Meister des Knopfmacherhandwerks nunmehr ihre Zusammenkünfte in Stuttgart abhalten sollen.

1748 1 St. (Org. Pap.)

S 501 Kürschner

1749, 1750, 1752 3 St.

a) Anordnung der herzoglichen Regierung, demnach die Meister des Kürschnerhandwerks nunmehr ihre Zusammenkünfte in Stuttgart abhalten sollen. 1749. 1 St.

b) Der Magistrat der Stadt Stuttgart fragt an, wie es in Tübingen seitens der Kürschner und Säckler mit der Verwendung von "zahmer und wilder Pelzware gehalten wird. Tübinger Antwort im Konzept.
1750. 1 St.

c) Beschwerde des Kürschnermeisters Johann Caspar Neunhöfer, über das Feilhalten von Waren durch Stuttgarter Kürschner auf den Tübinger Jahrmärkten.
1752. 1 St.

Nr. XI) Wirtschaft, Handel, Gewerbe, Verkehr

2) Gewerbe

c) Einzelne Gewerbe

Lichtermacher siehe Seifensieder

S 502 Makler

Kopie eines herzoglichen Erlasses betr. die Makler.

1790 1 St

Maurer siehe Zimmerleute

Nr. XI) Wirtschaft, Handel, Gewerbe, Verkehr

2) Gewerbe

c) Einzelne Gewerbe

S 503 Metzger

1584, 1752-1794 1 Fasz.
Enthält u.a.:

Ablehnung der Beschwerde der Tübinger Metzger betr. den
Fleischverkauf durch fremde Metzger in Tübingen. 1584.

Gutachten der Fleischschätzer über den Zustand der Metzger
(im Rathaus). 1752.

Streit der Hammel Metzger mit den Rinder Metzgern. 1774
Beschwerde der Tübinger Metzger gegen das allzuhäufige
Hausmetzgen. (Diese Beschwerde unterschreiben 72!
Tübinger Metzgermeister). 1782.

Nr. XI) Wirtschaft, Handel, Gewerbe, Verkehr

2) Gewerbe

c) Einzelne Gewerbe

S 504 Perückenmacher

1771 - 1792 7 St.

Dabei:

Einwendungen gegen eine weitere Vergrößerung der Anzahl der Meister in Tübingen. 1771.

Beschwerden gegen nicht der Zunft angehörige, das Gewerbe der Perückenmacher schädigende, Personen. 1784

S 505 Säckler

1749, 1788 2 St.

a) Erlass der herzoglichen Regierung, demnach die Säcklermeister der Ämter Balingen, Blaubeuren, Calw, Freudenstadt, Heidenheim, Herrenberg, Sulz, Urach, Alpirsbach, Altensteig, Dornhan, Dornstetten, Ebingen, St. Georgen, Hirsau, Hornberg, Liebenzell, Münsingen, Nagold, Neuenbürg, Pfullingen, Reichenbach, Rosenfeld, Steußlingen, Tuttlingen, Wildbad und Wildberg künftig in Tübingen zusammenkommen sollen. 1749. 1 St. (Org. Pap.)

1749 1 St.

b) Streitigkeiten der Tübinger Säckler; Vorwürfe gegen den Säcklergesellen Stadtweidner. 1788. 1St.

Nr. XI) Wirtschaft, Handel, Gewerbe, Verkehr

2) Gewerbe

c) Einzelne Gewerbe

S 506 Sattler

1748, 1753, 1783 3 St.

- a) Herzogliche Verfügung, demnach die Sattlermeister der Ämter Balingen, Dornhan, Dornstetten, Ebingen, Freudenstadt, Hornberg, Münsingen, Nagold, Neuffer, Rosenfeld, Pfullingen, Sindelfingen, Tuttlingen, Wildberg, Sulz, Alpirsbach, Altensteig, St. George, Liebenzell, Neuenbürg, Reichenbach und Steußlingen künftig in Tübingen zusammenkommen sollen. 1748. 1 St. (Org. Pap.)
- b) Beschwerde des Bürgers und Saattlers Gottlieb Daniel Christmann gegen die Sattlerzunft. 1753.
- c) Beschauung der Waren fremder Meister anlässlich v. Jahrmärkten durch einen hiesigen "ältesten" Meist. 1783.

S 507 Scherenschleifer

Schreiben der Stadt Stuttgart betr. die Abhaltung einer jährlichen Zusammenkunft der Scherenschleifer des Herzogtums Württemberg in Leonberg.

1759 2 St. (Kop. Pap.)

Nr. XI) Wirtschaft, Handel, Gewerbe, Verkehr

2) Gewerbe

c) Einzelne Gewerbe

S 508 Schlosser

Erhöhung der Taxen für Schlosserarbeiten.

1796 3 St.

S 509 Schmiede (Nagelschmiede)

1749, 1782-1788 5 St.

Dabei:

Herzogliche Verfügung, demnach die Nagelschmiede der Ämter Alpirsbach, Balingen, Bulach, Dornhan, Dornstetten, Ebingen, Freudenstadt, St. Georgen, Hornberg, Nagold, Neuenbürg, Reichenbach, Rosenfeld, Sulz, Wildberg, Altensteig, Liebenzell, Steußlingen und Tuttlingen künftig in Tübingen zusammenkommen sollen. 1749. 1 St. (Org. Pap.)

- Nr. XI) Wirtschaft, Handel, Gewerbe, Verkehr
2) Gewerbe,
c) Einzelne Gewerbe

S 510 Schneider

1778, 1782 2 St.

- a) Anfechtung der Wahl des zum Schneiderobermeister gewählten Gerichtsverwandten Gottschick. 1778. 1 S
- b) Protokoll über die Verhandlung in der Klage des Schneiders Martin Rök gegen die Tübinger Schneiderobermeister wegen Zurückforderung des Meistergelds 1784. 1 St. (5 Bl

S 511 Schreiner

1790, 1791 2 St.

- a) Beschwerden der Tübinger Schreiner wegen der Arbeit fremder Schreiner in der Stadt. Forderung von Maßnahmen hiergegen. 1790. 1 St.
- b) Beschwerde der Tübinger Schreinermeister gegen ihren Obermeister Jäger, da dieser die Abrechnung der von den Schreibern gegründeten Leichenkasse nicht mehr jährlich vorlege. 1791. 1 St.

Nr. XI) Wirtschaft, Handel, Gewerbe, Verkehr

2) Gewerbe,

c) Einzelne Gewerbe

S 512 Schuhmacher

Konzept eines Ausschreibens an die Schuhmachermeister ob der Steig (=Stuttgarter Weinsteige), mit der Aufforderung nach Tübingen zu einer Generalversammlung zu kommen.

1698 Kop. Pap. (1 St.)

S 513 Seifensieder und Lichtermacher

1750 - 1793 9 St.

Enthält u.a.:

Errichtung einer Seifensieder- und Lichtermacherzunft.
1750

Streit der Seifensieder mit den Metzgern der Stadt Tübingen wegen des Unschlittaufkaufs und des Lichtermachens durch die Metzger. 1768 - 1776.

Beschwerde der Seifensieder und Lichtermacher gegen die Salpeter- und Pottaschensieder wegen des Aufkaufs der zum Seifen- und Lichtermachen notwendigen Hausasche. 1793.

Nr. XI) Wirtschaft, Handel, Gewerbe, Verkehr

2) Gewerbe

c) Einzelne Gewerbe

S 514 Seiler

1749, 1769-1807 1 Fasz.

- a) Herzoglicher Erlass, demnach die Zusammenkunft der Seilermeister der Ämter Alpirsbach, Altensteig, Balingen, Dornstetten, Dornhan, Ebingen, Freudenstadt, St. Georgen, Hornberg, Neuffen, Rosenfeld, Sulz, Nagold, Herrenberg, Pfullingen, Sindelfingen Tuttlingen, Wildberg, Liebenzell, Reichenbach, Bulach, Steußlingen und Wildbad künftig in Tübingen erfolgen soll. 1749. 1 St. (Org. Pap.)
- b) Einzelne, die Seilerzunft betreffende Rechnungsunterlagen. 1769 - 1807.
- c) Seilerhandwerksrechnung. 6. August 1796-7. Juli 180
Rechner: Georg Michael Seeger und Johann Jakob Häberle. 1 Heft

Nr. XI) Wirtschaft, Handel, Gewerbe, Verkehr

2) Gewerbe

c) Einzelne Gewerbe

S 515 Tuchmacher

1749, 1768, 1780, 1786 4 St.

Enthält u.a.:

Herzogliche Verordnung, demnach die Tuchmachermeister der Ämter Balingen, Freudenstadt, Herrenberg, Neuffen, Rosenfeld, Sulz, Tuttlingen, Wildberg, Neuenbürg, Altensteig, Dornhan, Dornstetten, St. Georgen, Hornberg, Liebenzell, Pfullingen, Reichenbach, Steußlingen und Wildbad künftig in Tübingen zusammenkommen sollen.

1749. 1 St. (Org. Pap.)

Einsprüche gegen die Aufnahme neuer Tuchmachermeister.
1780. 1786.

S 516 Uhrmacher

Beschwerde der Tübinger Uhrmacher über den Mechanicus Buzengeiger wegen unerlaubter Uhrreparaturen.

1805 2 St.

Nr. XI) Wirtschaft, Handel, Gewerbe, Verkehr

2) Gewerbe

c) Einzelne Gewerbe

S 517 Weber

1749, 1782, 1791 3 St.

- a) Herzoglicher Erlass, demnach die Webermeister der Ämter Alpirsbach, Altensteig, Balingen, Blaubeuren, Bülach, Dornhan, Dornstetten, Ebingen, Freudenstadt, St. Georgen, Herrenberg, Hornberg, Liebenzell, Münsingen, Nagold, Neuenbürg, Neuffen, Reichenbach, Rosenfeld, Steußlingen, Sulz, Tuttlingen, Wildbad und Wildberg künftig in Tübingen zusammenkommen. sollen 1749. 1 St. (Org. Pap.)
- b) Einspruch der Tübinger Webermeister gegen die nachgesuchte Konzession um Flachsverarbeitung des Hofgerichtsadvokaten Oetinger. 1782. (28 Webermeister unterschreiben). 1 St.
- c) Gesuch der Tübinger Weber um Taxerhöhung. 1791. 1 St.

Nr. XI) Wirtschaft, Handel, Gewerbe, Verkehr

2) Gewerbe

c) Einzelne Gewerbe

S 518 Wirtschaften, Wirte

1730, 1775, 1798 1 Fasz.

a) Streit um die Genehmigung des Billardspiels im Gasthof zur goldenen Traube. 1730. 7 St.

b) Wirte. 1775. 1798. 3 St.

S 519 Zeugmacher

Herzoglicher Erlass, demnach die Zeugmachermeister der Ämter Alpirsbach, Balingen, Dornstetten, Dornhan, Ebingen, Freudenstadt, Münsingen, Neuenbürg, Rosenfeld, Tuttlingen, Sulz, Urach, St. Georgen. Hornberg, Liebenzell, Neuffen, Pfullingen, Reichenbach, Steußlingen und Wildbad künftig in Tübingen zusammenkommen sollen.

1749. 1 St. Org. Pap.

Nr. XI) Wirtschaft, Handel, Gewerbe, Verkehr

2) Gewerbe

c) Einzelne Gewerbe

S 520 Zimmerleute und Maurer

1772 - 1798 1 Fasz.

Enthält u.a.:

Schreiben der Reichsstadt Reutlingen an Oberamtmann Harpprecht in Tübingen mit der Frage, ob in Tübingen den Zimmerleuten erlaubt sei, die abgefallenen Holzspäne mit nach Hause zu nehmen. 1772.

Protest der Tübinger Zimmermeister gegen das Gesuch des Zimmergesellen Veil von Neuhausen um Aufnahme in das Bürgerrecht. 1782.

Löhne der Zimmerleute und Maurer. 1798.

Nr. XI) Wirtschaft, Handel, Gewerbe, Verkehr

2) Gewerbe

c) Einzelne Gewerbe

S 521 Zinngiesser

Anordnung der herzoglichen Regierung, demnach die Meister des Zinngiesserhandwerks künftig ihre jährlichen Zusammenkünfte in Stuttgart abzuhalten haben.

1749 1 St. (Org. Pap.)

Einzelne Gewerbe

siehe auch:

Stadtbände Nr. S 767 u. S768

Nr. XI) Wirtschaft, Handel, Gewerbe, Verkehr

3) Verkehr

S 522 Akten betr. die "Ulmer Boten"

1779, 1790 4 St.

Enthält:

Klage der Ulmer Handelsleute gegen den Tübinger "Ulmer Boten" Johann Friedrich Commerell, da dieser eine Chaise führe und darauf Kaufmannsgüter transportiere. 1779.

Bestellung des Metzgers Carl Elias Schott zum Ulmer Boten. 1790.

S 523 Metzgerpost. Befreiung der alten Metzger vom Postdienst.

1788, 1806 5 St.

524-529 frei

Nr.

XII) Kirche

1) Visitationen

S 530 Akten über Kirchenvisitationen. Kirchen- und Schulvisitationskostenzettel.

1716-1720, 1768-1793 5 St.

Nr.

XII) Kirche

2) Pfarrbesetzungen, Organisten

S 531 Herzoglicher Erlass betr. die Ernennung des Professor D. Johann Jacob Baur zum Special-Superintendenten der Stadt Tübingen.

1775 1 St.

S 532 Pfarrbesetzung. Aufzugskosten.

1777, 1780, 2 St.

S 533 Besoldung des Stiftsorganisten.

1791 - 1792 2 St.

Nr. XII) Kirche

3) Bauwesen

a) Stiftskirche (mit Orgelbau)

S 534 Aufhängen der Glocken. Reparatur des Uhrwerks an der
Stiftskirche.

1592, 1602 2 St.

Dabei:

Herzoglicher Erlass, demzufolge der Stadt Tübingen die
Kosten für das Aufhängen der Glocken und für das
Reparieren des Uhrwerks ausnahmsweise (gegen Übergabe
eines Reverses) erlassen werden. 1592. Org. Pap.

S 535 Orgelneubau. Versetzung der Orgel und Orgelreparatur in
der Stiftskirche.

1729-1746, 1784 1 Fasz.

Dabei:

Akkord über die neue Orgel mit Orgelbauer Schmahl aus
Heilbronn. 1729. (kommt nicht zur Ausführung).

Disposition der Orgel zum Hl. Kreuz in Augsburg. (1730)

Akkord mit dem Tübinger Orgelmacher Johann Sigmund
Haußdörffer über die Zerlegung der Orgel in 2 Teile.
1746.

Plan der neuen Orgel. 1746.

Nr.

XII) Kirche

3) Bauwesen

a) Stiftskirche (Mit Orgelbau)

S 536 Veränderung der Kirchenstühle und Anlegung eines
Repetentengängeleins in der Stiftskirche.

1746 6 St.

Weitere Bauakten über die Stiftskirche

 siehe bei den Spitalakten

Nr. XII) Kirche
3) Bauwesen
b) Mesnerhaus

S 537 Verordnung Herzog Ludwigs, dass die Bildhauerhütte auf dem "St. Jörgen Friedhof" entfernt werden solle, damit dort das neue Mesnerhaus erstellt werden kann.
1570 1 St. (Kop. Pap.)

Gedruckte Kirchenregister 1800 - 1802

siehe Nr. 431

538-539 frei

Nr.

XIII) Schule

1) Anatolische Schule (Lateinschule)

Schulvisitationskostenzettel siehe Nr. S 530

1716 - 1720

S 540 Schulvisitationen. Vorschläge zur Verbesserung des Schulwesens. Einrichtung einer neuen Lehrerstelle für die aus der Lateinschule kommenden jungen Leute zu ihrer Vorbereitung auf den akademischen Unterricht.

1788 7 St.

S 541 Untersuchung gegen den Rektor der anatolischen Schule, M. Schmid, wegen des "gänzlichen Zerfalls" der Schule unter seiner Leitung.

1789 7 St.

Nr.

XIII) Schule

1) Anatolische Schule (Lateinschule)

S 542 Aufzugskosten für den neuen Rektor der anatolischen Schule, M. Johann Georg Hutten aus Speyer.

1790 2 St.

S 543 Altershalber erfolgte Dispensierung des Präzeptors der III. Klasse der anatolischen Schule, M. Kies, unter Weiterbezug der bisherigen Besoldung. Anstellung eines Präzeptoratvikars.

1791 - 1792 2 St.

Nr.

XIII) Schule

1) Anatolische Schule (Lateinschule)

S 544 Durchführung einer neuen Verordnung für das lateinische Schulwesen.

1793 4 St.

Dabei:

1 Exemplar (Druck) "Verordnung wegen des lateinischen Schulwesens in dem Herzogtum Württemberg". 11.3.1793.

S 545 Aufstellung eines Vertreters für den Präzeptor der I. Klasse der anatolischen Schule, Johann Georg Dettinger, während dessen Kurzeit.

1794 1 St.

S 546 Besetzung von Lehrerstellen an der anatolischen Schule.

1795 - 1800, 1822 6 St.

Nr.

XIII) Schule

1) Anatolische Schule (Lateinschule)

S 547 Besoldung des Präzeptoratsvikars Werner bei der anatolischen Schule.

1803 1 St.

S 548 Akten über den Schulraummangel in der anatolischen Schule.

1782 - 1783 3 St.

S 549 Herzoglicher Erlass betr. die Einrichtung einer neuen Schulstube in der Lateinschule.

1788 1 St.

Nr.

XIII) Schule

1) Anatolische Schule (Lateinschule)

S 550 Brennholz aus den Waldungen des Klosters Bebenhausen für die anatolische Schule.

1788, 1795 2 St.

Nr. XIII) Schule

2) Deutsche Knabenschule

S 551 Akten über die in der deutschen Knabenschule eingerissene Unordnung, derzufolge die Kinder nicht mehr alle 3 Klassen durchlaufen, sondern vielfach gleich in die obere Klasse aufgenommen werden.

1776 3 St.

S 552 Besetzung von Lehrerstellen an der deutschen Knabenschule.

1760 - 1798 1 Fasz.

Enthält:

Wahl des bisherigen 2. Kollaborators Ludwig Paul Kachler zum Modisten und des Immanuel Gottfried Groz zum 2. Kollaborator. 1760.

Wahl des Immanuel Gottfried Groz zum Modisten, des Carl Fridrich Groß zum 1. Kollaborator und des Georg Andreas Werner von Balingen zum 2. Kollaborator. 1778.

Annahme des Kollaboratos Jacob Friderich Carl Groß zum Modisten. 1789.

Besetzung der Provisorstelle der deutschen Knabenschule. Dabei: Zeugnis des Prof. D. Ludwig Joseph Uhland (Großvater des Dichters) für den Bewerber Johann Burkhardt Rothaker. 1798.

Nr. XIII) Schule

2) Deutsche Knabenschule

S 553 Besoldung der Lehrer an der deutschen Knabenschule.

1760 - 1785. 7 St.

S 554 Vorschlag des Oberamtmanns Müller von Sulz zur
Neugestaltung des Schulwesens der deutschen Knabenschule
in Tübingen.

1776 1 St.

S 555 Auszug aus dem Rezessbuch bei der deutschen Knabenschule
betr. den Raummangel der Schule.

1780 1 St.

Nr.

XIII) Schule

3) Deutsche Mädchenschule

S 556 Anstellung von Lehrern an der deutschen Mädchenschule in Tübingen.

1770, 1782 1 Fasz.

Enthält:

a) Anstellung eines Provisors. 1770

b) Wahl eines Mädchenschulmeisters. 1782.

S 557 Besoldung der Schuldienerinnen bei der Mädchenschule.

1770, 1771 2 St.

S 558 Bauarbeiten an der Mädchenschule.

1790 3 St.

559-569 frei

Nr. XIV) Armenwesen, Wohlfahrt

1) Allgemeines

Siehe auch Armenkastenpflege

S 570 Erschöpfung der Armenkasse. Maßnahmen zur Beitreibung ausstehender Gelder.

1747 - 1748 5 St.

S 571 Festlegung der Bezirke der 5 Bettelvögte und Gassenpatroulleure in der Stadt.

1771 1 St.

Nr. XIV) Armenwesen, Wohlfahrt
 1) Allgemeines

S 572 Vorschläge zur Verbesserung des Armenwesens.

1774 - 1775 1 Fasz.

Enthält u.a.:

Vorschlag zur Errichtung eines Armeninstituts
(einheimische Arme und Arme im Land). 1774. 1 Heft.

Vorschläge des Kammerrats und Armenkastenpflegers Benz
(zu Stuttgart), wie die Armen daselbst (Stuttgart) teils
mit Arbeit, teils mit Almosen zu beraten und der Straßen-
und Gassenbettel ganz abzustellen sein möge. 1774, Nov.
11. 1 Heft.

Nr. XIV) Armenwesen, Wohlfahrt

2) Armenunterstützungen

S 573 Festsetzung und Einzug des Glöckleingelds
(=Armenunterstützung, die wöchentlich erhoben wird).

1607-1608, 1767, 1776-1793 1 Fasz.

Enthält u.a.:

Einzugsregister über das Glöckleingeld. 1607-1608

Staat und Eid der drei neuen, zum Einsammeln des
Almosengelds auf Georgii 1776 aufgestellten Männer. 1776.

Neufestsetzung des Glöckleingelds. 1789. 1 Bd.

S 574 Verzeichnis der Armen der Stadt Tübingen. Mit Angabe
ihrer Bedürftigkeit und der für sie angesetzten
Unterstützung.

1766 1 Heft

Nr. XIV) Armenwesen, Wohlfahrt

2) Armenunterstützungen

S 575 Armenbeiträge der Universität

1775-1799 1 Fasz.

S 576 Bittschriften um Unterstützung bzw. um Erlass schuldiger
Gelder.

1776 - 1795 1 Fasz.

Dabei

Bittgesuch des Pfarrersohns Johann Rümelin von Tumlingen
(bei Freudenstadt); mit einer genealogischen
Familiientafel.

S 577 Speisung von 100 Armen der Stadt Tübingen am jeweiligen
Geburtstag des Landesherrn.

1779 - 1782 1 Fasz.

Nr. XIV) Armenwesen, Wohlfahrt

2) Armenunterstützungen

S 578 Regulierung der Armen-und Almosenbeiträge.

1788 - 1789 5 St.

S 579 Verteilung von Gratialien

1788 - 1797 1 Fasz.

Dabei:

Extrakt aus dem Befehlbuch der Bebenhäuser Pflege zu Tübingen über die Abgabe von Gratialien durch den Bebenhäuser Pflleghof. (1776-1790).

Zuteilung eines ausserordentlichen Gratials an Geld (240 fl.), Dinkel, (94 Scheffel), Roggen (94 Scheffel) und Gerste (38 Scheffel) seitens des herzoglichen Kirchenrats an die Armen des Oberamts Tübingen. 1796 - 1797

Nr. XIV) Armenwesen, Wohlfahrt

2) Armenunterstützungen

S 580 Unterstützung der durch mehrere aufeinanderfolgende Mißernten verarmten Weingärtner in Stadt und Amt Tübingen durch kostenlose Zuweisung von 85 Scheffel Dinkel.

1792 - 1793 7 St.

S 581 Verzeichnis über die Austeilung der von Herzog Karl Eugen den Armen der Stadt Tübingen zugewiesenen Summe von 500 Gulden.

1795 1 Heft

Nr. XIV) Armenwesen, Wohlfahrt

2) Armenunterstützungen

S 582 Auszug aus dem Stadtgerichtsprotokoll vom 10.2.1802 betr.
die Holzzuteilung für arme Leute.

1802 1 St.

S 583 Das gemeinschaftliche Oberamt und der Magistrat der Stadt
Tübingen danken für die vom Kurfürsten Friedrich
übergebene Summe von 500 Gulden für die Armen in Stadt
und Oberamt.

1803 1 St. (Kop. Pap.)

Nr. XIV) Armenwesen, Wohlfahrt

3) Armenanstalten

S 584 Zusammenstellung der für die Armen in Stadt und Amt,
sowie für die Armenanstalten gemachten Ausgaben.

1766 1 Heft

S 585 Aufstellung einer Armen-, Almosen- und Spinnordnung für
die Stadt Tübingen.

1766 1 Fasz.

Enthält u.a.:

"Almosen- und Spinn-Ordnung, so von Oberamtmann Gottlieb
Friedrich Faber zu Nürtingen in anno 1761
entworfen...worden."

1 Heft (Kop.Pap,) u. 2 gedruckte Exemplare. 1766

Armen-Consignation. 1766. 1 Heft

Tübinger Armen-Almosen- und Spinnordnung. 1766. 1 Heft.

Nr. XIV) Armenwesen, Wohlfahrt

3) Armenanstalten

S 586 Errichtung einer Armenanstalt in Tübingen. Berichte über den Fortgang der Tübinger Armenanstalten.

1774 - 1777 1 Fasz.

Enthält u.a.:

Armenanstalten in der Oberamtsstadt Sulz. 1 Heft. 1774
Armenarbeitsinstitut, Abstellung des Straßenbittels in
Stuttgart. 1774. 1 Heft.

Armenkonsignation der Stadt Tübingen. 1775. 1 Heft
Tübingen. Ordnung und Anstalten vermittelst welcher die
allhiesigen Armen in gesunden und kranken Tagen
notdürftig versorgt, aller Straßen-, Gassen- und
Hausbittel aber von fremden und einheimischen Bettlern
gänzlich abgestellt werden solle. 1775. 1 Heft.

Nr. XIV) Armenwesen, Wohlfahrt

3) Armenanstalten

S 587 Verbesserung der Armenversorgungsanstalten.
Einrichtung einer Spinnanstalt für die Oberämter Tübingen
und Bebenhausen in Tübingen.

1790, 1794 - 1799 1 Fasz.

Dabei:

Aufhebung der Spinnanstalt, das sie den Erwartungen nicht
entspricht. 1799

Gutachten über die Ernährung und Beschäftigung der
Bettler in der im Spital eingerichteten Strafspinnstube.
1799.

S 588 Rechnungsunterlagen der neu errichteten Armenanstalten.

1776 - 1788 1 Fasz.

Nr. XIV) Armenwesen, Wohlfahrt

3) Armenanstalten

S 589 Almosen- und Armenanstaltsrechnungen. Gefertigt vom jeweiligen Armeninspektor.

3.4.1781-3.7.1781, 3.7.1793 - 31.6.1802

1 Fasz.

Enthält u.a.:

Einnahmen von anderen Verwaltungen, von Strafen, von Leichen-Almosen,

Ausgaben für Zehrpfennige, Besoldungen, für die Spinnstube, für die "Hatschier-Wache", u.a.

S 590 Dsgl.

1.1.1803 - Jacobi (Juli 25) 1806

1 Fasz.

Nr. XIV) Armenwesen, Wohlfahrt

4) Bettel

S 591 Vorschläge zur Abstellung des Gassenbettels.

1741 - 1743 1 Fasz.

Enthält u.a.:

Beschwerde der Universität über den immer mehr zunehmenden Gassenbettel. 1743. Org. Pap.

"Pastoral-Erinnerung, die Versorgung der Armen und Abschaffung des unordentlichen Gassen-Bettels in der Stadt Tübingen betreffend, welche am Sonntag Rogate des Jahres 1743 von öffentlicher Kanzel abgelesen worden." 1749 (Druck, bei Cotta). doppelt.

S 592 Abstellung des Gassen- und Hausbettels.

1771, 1788 - 1794 1 Fasz.

Nr. XIV) Armenwesen, Wohlfahrt

5) Aufnahmen in Waisenhäuser

S 593 Erlasse der herzoglichen Regierung betreffend die Aufnahme von armen Kindern aus Stadt und Amt Tübingen in das Zucht- und Arbeitshaus in Ludwigsburg.

1770 - 1795 1 Fasz.

S 594 Aufnahme von Kindern aus Stadt und Amt Tübingen in das herzogliche Waisenhaus zu Stuttgart.

1774 - 1794, 1805 8 St.

Nr. XIV) Armenwesen, Wohlfahrt

6) Witwen- und Waisenkasse

S 595 Witwen- und Waisenkasseninstitut.

1756 - 1789 1 Fasz.

Dabei:

Herzoglich württembergische Ordnung für die allgemeine freiwillige Witwen- und Waisenkasse. 1756.

Erhöhung der Einlagen in die allgemeine Witwen- und Waisenkasse. 1779.

Nr. XIV) Armenwesen, Wohlfahrt

7) Kollekten für andere Gemeinden

S 596 Kollekten zur Unterstützung brandgeschädigter Gemeinden und Beisteuern zum Kirchenbau anderer Orte.

1770 - 1803 1 Fasz.

- a) Beisteuer zum Kirchenbau in Wildberg. 1770
- b) Beisteuer zum Kirchenbau in Niederhofen bei Brackenheim. 1777
- c) Beisteuer zum Wiederaufbau der Stadt Göppingen. 1783
- d) Beisteuer zum Bau einer evangelischen Kirche in Prag. 1783
- e) Beisteuer zum Bau einer evangelischen Kirche in Wien. 1783
- f) Beisteuer zum Kirchenbau in Rübgarten. 1787
- g) Beisteuer zum Kirchenbau in Gültstein. 1788
- h) Beisteuer zum Kirchenbau in Schwarzenberg b. Klosterreichenbach. 1790.
- i) Beisteuer zum Schulhausbau in Derendingen. 1790
- k) Beisteuer für die durch Brand heimgesuchte Gemeinde Schiltach. 1791
- l) Beisteuer für die durch Brand heimgesuchte Gemeinde Weissach b. Maulbronn. 1791
- m) Beisteuer für die durch Brand Baiersbronn. 1792
- n) Beisteuer für die durch Brand Neuhausen (Tuttlingen), 1792
- o) Beisteuer für die durch Brand Pfalzgrafenweiler. 1798
- p) Beisteuer für die durch Brand Tuttlingen. 1803

597-599 frei

Nr. XV) Polizei

1) Ordnungspolizei

S 600 Herzogliche Erlasse betr. die Durchführung von Streifen
gegen die Zigeuner.

1738 2 St. (Kop. Pap.)

S 601 Verordnungen gegen die Störung der sonntäglichen
Gottesdienste.

1771 - 1798 4 St.

S 602 Den Wirten zum Ochsen, Hirsch, Pflug und Löwen wird
befohlen, bei ihnen einkehrende Handwerksburschen nicht
länger als 24 Stunden auf der Herberge zu dulden.

1771 1 St. (Org. Pap.)

Nr. XV) Polizei

1) Ordnungspolizei

Gassenpatroulleure (1771)

siehe Nr. 571

S 603 Verordnungen gegen Nachtruhestörung.

1774 2 St.

S 604 Sauberhaltung der Straßen. Beschwerden der Universität
über die Unsauberkeit.

1779 2 St.

Nr. XV) Polizei

1) Ordnungspolizei

S 605 Jahresbesoldung für den Polizeinspektor Rehfuß.

1779 3 St.

S 606 Verhandlungen mit der Universität wegen der Aufstellung einer Straßenpolizeiordnung für die Stadt Tübingen.

1792 - 1795 7 St.

Dabei:

"Straßen-Policey für die Stadt Tübingen von gnädigster Herrschaft genehmigt". 1795. Druck. 80

Nr. XV) Polizei

2) Gesundheitspolizei

S 607 Herzoglicher Erlass betr. die Beerdigung von Personen,
die an ansteckenden Krankheiten gestorben sind.

1612 1 St. (Org. Pap.)

S 608 Bekämpfung der Viehseuchen.

1682, 1796. 1 Fasz.

Dabei:

"Instruktion, wie sich diejenigen, so sich bei
eingefallener grassierender Seuch des Viehs zur
Inspection des Viehs gebrauchen lassen .zu verhalten
haben. s.d. Druck. 2 Bl.

Nr. XV) Polizei

2) Gesundheitspolizei

S 609 Wahl eines Chirurgus juratus. Auseinandersetzungen mit der medizinischen Fakultät hierüber.

(1734), 1744, 1761 1 Fasz.

S 610 Ärztliche Untersuchungsberichte über die bei plötzlich Verstorbenen, bei Verunglückten und bei Selbstmördern vorgenommenen Obduktionen.

1770 - 1791; 1794 - 1801. 1 Fasz.

S 611 Herzoglicher Erlass betr. die Ablieferung von Leichnamen an die Anatomie.

1771 1 St.

Nr. XV) Polizei

2) Gesundheitspolizei

S 612 Herzogliche Erlasse gegen die Quacksalberei.

1773, 1792, 1796, 1798 4 St. (Druck)

S 613 Aufnahme von geisteskranken Personen in das Tollhaus zu Ludwigsburg.

1777 - 1793 1 Fasz.

S 614 Entschädigung des Stadt- und Amtsarztes für die Unterrichtung einer neuen Hebamme.

1778 1 St.

Nr. XV) Polizei

2) Gesundheitspolizei

S 615 Herzogliche Verordnungen betr. die Hundetollwut.

1786, 1799 2 St. (Kop.Pap.)

S 616 Herzoglicher Erlass über die Schädlichkeit der Herbstzeitlose. Mit Beschreibung der Pflanze und der nach dem Genuss der giftigen Samenkörner vorzunehmenden Massnahmen.

1791 3 St. (Druck)

S 617 Kopie eines herzoglichen Befehls an den akademischen Senat zu Tübingen betr. die Besoldung des ausserordentlichen Professors der Medizin D. Hopff.

1797 1 St. (Kop. Pap.)

Nr. XV) Polizei

2) Gesundheitspolizei

S 618 Hinweis für die Schuljugend auf die Gefährlichkeit der Tollkirsche. Die einzelnen Schulen in Stadt und Amt Tübingen berichten über das Vorhandensein eines entsprechenden Anschauungsmaterials.

1798 1 Fasz.

S 619 Herzoglicher Erlass betr. die Verheimlichung unehelicher Schwangerschaft.

1800 1 St. (Druck)

Nr. XV) Polizei
3) Feuerschutzpolizei
a) Feuerwehrdienst, Löschgeräte

S 620 Akten über die Feuerlöschmannschaft.

1769 - 1798 1 Fasz.

Dabei:

Einteilung der Bürger in 10 Feuerrotten zu je 60 Mann.
1769

Einteilung der Bürger für den Feuerschutzdienst. 1790

S 621 Angebot einer Feuerspritze der Reutlinger
Feuerspritzenmeister Franz und Johannes Kurtz.
1770. Druck, mit Abbildung der Feuerspritze.

S 622 Verhandlungen mit der Universität über
Feuerschutzmassnahmen.

1783 2 St.

- Nr. XV) Polizei
 3) Feuerschutzpolizei
 b) Brände

S 623 Akten über den am 24. Oktober 1742 in der Spitalscheuer ausgebrochenen Brand.

1742 - 1745 1 Fasz.

Dabei:

Bericht des Regierungsrats und Vogts zu Tübingen, Beuttel, über die Ursache und das Ausmaß des Brandes. 1742. Kop. Pap.

Pflichtmässige Consignation und Berechnung des durch den Brand entstandenen Schadens. 1742. 1 Heft.

Eid der Brandsteuer-Einsammler. Es sind aufgestellt: Johann Paul Stöhr, Schneider und Jacob Votteler, Metzger, ausser Landes, sowie Johann Georg Senner, Weingärtner, innerhalb des Herzogtums. s.d.

Sammelbüchlein des Johann Georg Senner. Mit Vorwort des Professors D. Johann Fridrich Cotta und des Bürgermeisters Johann Michael Kohler. 1743. 1 Bd. 80 B@ 8.

Konzeptschreiben an verschiedene Reichs- und andere "vornehme" Städte, mit der Bitte um Brandbeisteuern. 1743.

Berichte der Kollektensammler über ihre Tätigkeit. 1743.

Bittschriften der Brandgeschädigten um Unterstützung.

Rechnung über die eingelaufenen Bau- und Brandsteuern. 24. Okt. 1742 - 23. Sept. 1743. Mit 73 Beilagen.
Rechner: Stadtschreiber Hehl.

Nr. XV) Polizei

3) Feuerschutzpolizei

b) Brände

S 624 Brand im gemeinschaftlichen Haus des Leinenwebers
Johannes Göltz und des Hafners Johann Ehrenreich
Kuppinger am 24. Oktober 1757.

1757 - 1758 5 St.

Nr. XV) Polizei

3) Feuerschutzpolizei

b) Brände

S 625 Brand in der Ammergasse und in der Haaggasse am 3. - 4. August 1771. (15 Wohnhäuser, 2 Scheunen). Wiederaufbau des abgebrannten Bezirks.

1771 - 1774 1 Fasz.

Dabei:

Beschreibung der Fehler, die bei der Bekämpfung des Feuers unterliefen. s.d.

Gedruckte Predigt mit dem Dank für geleistete Hilfe. s.d.

Beschreibung des im Haus des Rotgerbers Weinmar in der Ammergasse ausgebrochenen Brandes, (in dessen Bittschrift um Unterstützung). 1771.

Bericht der Stadtuntergänger über den geplanten Wiederaufbau. 1771

Hierzu gehört:

Generalplan und Project, wie die Brandstatt neu angelegt und überbaut werden soll ... 1771. Gefertigt von Landoberbauinspektor Groß. 44,5 x 57 cm. Handkoloriert.

siehe Pläne!

Nr. XV) Polizei

3) Feuerschutzpolizei

b) Brände

S 626 Brand in der Ammergasse und Haaggasse. 1771. Auf herzoglichen Befehl erfolgte Kollektensammlung im Herzogtum Württemberg für die 40 brandgeschädigten Familien.

1771 - 1772 1 Fasz.

S 627 Brand in der Ammergasse und Haaggasse. 1771. Beilagen zur Ausgabenrechnung der Brandkasse (mit Beihilfegesuchen der Brandgeschädigten).

1771 - 1772 1 Fasz.

Nr. XV) Polizei

3) Feuerschutzpolizei

b) Brände

S 628 Stadtbrand am 9. - 10. September 1789.

1789 - 1794 1 Fasz.

Dabei:

Auszug aus den Haischbüchern von 1763, enthaltend das Verzeichnis der Häuser und Gebäude, die im Sept. 1789 abgebrannt sind, mit Angabe der auf den Gebäuden lastenden ewigen, unablösigen Hellerzinsen. 1793

Hierzu gehören:

- a) Generalplan von denen den 9. Sept. 1789 abgebrannten Häusern und Scheunen gegen das Lustnauer Tor. Gefertigt 21. Okt. 1789 durch Landbaumeister Groß. 95 x 63 cm. Handkoloriert. - Die heutige Bebauung ist rot eingezeichnet.
- b) Generalplan der verbrannten Häuser und Scheunen gegen das Lustnauer Tor. Gefertigt am 9. Sept. 1790 durch J. C. S. 38,5 x 29,5 cm. Handkoloriert Die neue Bebauung ist rot eingezeichnet.
- c) Generalplan von den neu zu erbauenden Häusern und Gassen auf dem Brandplatz von 1789. s.d. Gefertigt von Landbaumeister Groß. 95 x 63 cm. Handkoloriert.

Nr. XV) Polizei

3) Feuerschutzpolizei

b) Brände

S 629 Stadtbrand von 1789. Rechnung über die aus dem Herzogtum
Württemberg und "ausländischen" Orten eingegangenen
Kollektengelder.

9. Sept. 1789 - 6. Nov. 1790 1 Fasz.
(Rechnung und Beilagen Nr. 1-100)

S 630 Dsgl. Beilagen Nr. 101 - 261

1789 - 1790 1 Fasz.

Nr. XV) Polizei
 3) Feuerschutzpolizei
 b) Brände

S 631 Stadtbrand 1789.
Rechnung über die Beihilfen zur Abräumung des
Brandschutts. Korrespondenz mit den einzelnen
württembergischen Ämtern hierüber.

1789 - 1792 1 Fasz. 1-85

Dabei:

Aufstellung über die von den württembergischen Ämtern an
die Stadt Tübingen zu liefernden
"Brandschuttabräumungsbeiträge". 1790

S 632 Stadtbrand 1789.

Akten betr. die Vorlage der Rechnungen über die
Brandschadensgelder an die herzogliche Regierung.

1790 - 1794 6 St.

Nr. XV) Polizei

3) Feuerschutzpolizei

b) Brände

S 633 Wiederaufbau der Stadt nach dem Brand von 1789.
Überbauung des Platzes des Postverwalters Wölffing.

1792 - 1794 4 St.

S 634 Brand im Haus des Buchdruckers Reiß (28. 11. 1790).

1790 1 St.

S 635 Explosion des Pulverdörrhauses durch Blitzschlag am 3. 6.
1791.

1791 2 St.

Nr. XV) Polizei
3) Feuerschutzpolizei
b) Brände

S 636 Brand in der Werkstatt des Tuchscherers Johannes
Forstbaur. Ausbezahlung von Brandschadensgeld an diesen.

1805 2 St.

Nr. XV) Polizei
 4) Gewerbepolizei

S 637 Vornahme von Fruchtproben. Festsetzung der Brottaxen.
1714, 1783, 1787 5 St.

S 638 Protokolle über Mühlvisitationen in Stadt und Amt
Tübingen.
1727 - 1743 1 Fasz.

S 639 Prüfung von Maaß und Gewicht. Gebühren hierfür.
1751 - 1752, 1780 1 Fasz.

640-645 frei

Nr. XVI) Militär und Krieg

1) Einquartierungen

Streit zwischen Stadt und Universität wegen der Einquartierung französischer und kaiserlicher Truppen bei den Universitätsangehörigen.

1796 - 1797

siehe Nr. 27

S 646 Einquartierung in der Reitschule und bei den Schildwirten.

1799 - 1800 2 St.

S 647 Beschwerde der Christiane Glaser wegen einer Einquartierung.

1801 1 St.

Nr. XVI) Militär und Krieg

2) Lieferungen für das Militär

S 648 Herzoglicher Erlass betr. die Zoll- Chaussee- und Brückengeldsbefreiungen für die deutschen Armeen.

1793, 1794 3 St.

S 649 Bitte von Stadt und Amt Tübingen, bei dem Kostenvoranschlag des kaiserlichen Naturalientransports von Hechingen nach Ulm, wegen der seit 3 Jahren andauernden besonderen Kriegsdrangsale, nicht den bisherigen Steuerfuß der Stadt zu Grunde zu legen.

1800 1 St. (Kop. Pap.)

S 650 Beilagen zur Heurechnung. (-Heulieferungen für Einquartierungen).

1800 - 1801 1 Fasz.

Nr. XVI) Militär und Krieg

2) Lieferungen für das Militär

S 651 Verpflegungs- und Futterlieferungen für durchziehende Truppen.

1796 - 1798, 1801 - 1805 1 Fasz.

Forderungen der Stadt an die Universität, an der ihr auferlegten Lieferung von 500 Zentnern Heu für das französische Militär mitzutragen (1805). Berechnung des Anteils der Universität an der von Stadt und Amt Tübingen im Jahr 1805-1806 bestrittenen Kriegskosten.

1805 - 1807

siehe Nr. S 28

S 652 Französische Naturalien-Requisitionen für in der Stadt Tübingen.

s.d. 1 Heft

Nr. XVI) Militär und Krieg

3) Rekrutierungen

S 653 Werbungsinstruktionen.

1794 - 1795 2 St. Druck.

S 654 Rekrutenanwerbung in Tübingen. Mit Verzeichnis der Rekruten, die sich in Tübingen freiwillig gemeldet und auf 4 Jahre verpflichtet haben.

1794 1 Fasz.

655-658 frei

Weitere Akten über das Militärwesen siehe Akten des
Archivs des Kreisverbands
Nr. 71 - 72

Nr. XVII) Münzwesen

S 659 Herzog Johann Fridrich dankt der Stadt Tübingen für deren Bereitschaft "zu dem bewußten Münzwesen" zwei Mahlgänge ihrer Obermühle auf 4 Jahre herzuleihen.

1621 Org. Pap. (Mit Unterschrift des Herzogadministrators)

S 660 Herzogliche Ausschreibungen und Ausschreiben des Schwäbischen Kreises über Münzverrufungen.

1737-1764 8 St.

Weitere Akten über das Münzwesen
siehe Akten des Kreisverbands Archivs
Nr. 2 (1732 - 1820)

Nr. XVIII) Fremdarchivalien

S 661 Räte und Geordnete der Landschaft des Herzogtums
Württemberg entscheiden verschiedene Fragen der
Schönbuchgerechtigkeit der Orte Walddorf, Häslach,
Schlaitdorf, Altenriet, Dörnach und Gniebel (Bauholz aus
dem Schönbuch - Schwarzwildschießen - Afterschlag-
Äckerichnützung des Waldes "Schlaitdorfer Halde" -
Schäferereien).

1514, Sept. 27. Kop. Pap. (4 Bl.)

S 662 Auszug aus der Schönbuchs-Mittelamts-Erneuerung. Rubrik
Schlaitdorf.

(1586) Kopie des 19. Jahrhunderts. 1 Heft

S 663 Bruchstück eines Berichts über Bevölkerung,
Landwirtschaft und Viehzucht im Oberamt Urach.

um 1800 1 Heft (nicht vollständig).